

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1651

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 25.08.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. Mai 1651.....	2
<i>Anhörung des Johann Kornführer aus Zerbst und des Magisters Christian Flemming – Unmut über eine Audienzanfrage – Abreise des Arztes Dr. Levin Fischer nach Plötzkau zu Markgräfin Sophia von Brandenburg-Ansbach – Abreise des von Lancken nach Dessau – Korrespondenz – Saatausbringung in Zerbst unter der Aufsicht des Kammerdieners Ludwig Rober – Nachricht über eine göttliche Erscheinung in Kleinpaschleben – Göttliche Begegnung des Hirten Johann Kreuzbergen kurz vor seinem Tod mit einem alten Mann.</i>	
02. Mai 1651.....	3
<i>Nächtliches Gewitter und Regen – Diverse Prophezeiungen, Träume und Forderungen Kornführers – Ungeziefer in Gärten und Feldern – Verabschiedung des Registrators Christoph Bärenreiter – Rückkehr des Trompeters Zacharias Haug – Korrespondenz.</i>	
03. Mai 1651.....	5
<i>Wind – Hasenjagd – Durchreise Fürst Ernst Gottliebs von Anhalt-Plötzkau – Erwarten von Markgraf Albrecht von Brandenburg-Ansbach – Spaziergang – Rückkehr Fürst Viktor I. Amadeus' aus Dessau – Aufbruch Bärenreiters – Saatausbringung in Zepzig – Unfälle und Erkrankungen in Verbindung mit Alkoholkonsum – Jagderfolg Fürst Viktor I. Amadeus'.</i>	
04. Mai 1651.....	6
<i>Lachs aus Dessau – Bisheriges Ausbleiben von Lachs in Bernburg – Kirchgang – Kammerrat Joachim Mechovius, Dr. Fischer, Helena Rindtorf, Hans Christoph von Witzscher und weitere als Essensgäste – Bestattung von Hauptmann Michael Eberdt – Entschuldigung des Markgrafen Albrecht durch einen Junker – Windhunde für Markgraf Albrecht – Rückkehr Eleonora Elisabeths von Ditten von der Leipziger Messe.</i>	
05. Mai 1651.....	8
<i>Morgendlicher Frost – Hasenjagd der Söhne Fürst Viktor I. Amadeus und Fürst Karl Ursinus – Eheschließung zwischen Superintendent Joachim Plato und Anna von Kiesewetter – Unterredung mit Amtmann Georg Reichardt und Kammerdiener Jakob Ludwig Schwarzenberger – Korrespondenz – Fische aus Ballenstedt – In den Ämtern Falkenstein und Harzgerode Fälle von Ehebruch, Femizid und Kindestötung – Sorge über Verderbtheit der Bevölkerung und anhaltende Krankenfälle – Zähe Verhandlungen mit dem Kaufmann Hans Heinrich Gau – Nachrichten aus dem Kriegsausland und andere Neuigkeiten.</i>	
06. Mai 1651.....	12
<i>Raureif – Rechnungssachen – Benachrichtigungen vom Tod der geschätzten Markgräfin Sophia von Brandenburg-Ansbach durch Erstickten – Rückkehr von Witzschers – Spaziergang.</i>	
07. Mai 1651.....	13
<i>Regen – Beantwortung der Traueranzeigen – Entsendung des Kammermeisters Tobias Steffek und von Rober – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
08. Mai 1651.....	14
<i>Gutes Wetter – Kirchgang – Erkrankung der Schwester Fürstin Dorothea Bathilde – Rückkehr Dr. Fischers aus Plötzkau – Lutherische Predigt in Zerbst – Konflikt zwischen König Johann II. Kasimir von Polen und dem Senat von Danzig – Wiederkehr der Schiffe Gaus – Spaziergang – Bericht Dr. Fischers zur Todesursache der Markgräfin Sophia – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Crossen</i>	

– Keine finanzielle Unterstützung für eine Reise zur Hochzeit von Pfalzgräfin Henrietta – Niederlagen der Polen.

09. Mai 1651.....	17
<i>Wind und Regen – Korrespondenz – Anstieg der Saale – Durchfahrt von Gaus Schiffen – Neue Pläne – Ablehnungsschreiben bezüglich eines Landtags – Voranschickung des Lakaien Michael Ringk nach Crossen.</i>	
10. Mai 1651.....	18
<i>Wechselhaftes Wetter – Hasenjagd – Abreise des Fürsten Viktor I. Amadeus nach Crossen – Unterhaltung mit Dr. Fischer.</i>	
11. Mai 1651.....	19
<i>Gutes Wetter und Gewitter – Erbangelegenheit in Waldau – Kirchgänge – Obristleutnant Johann Lorenz von Lucke, Mechovius, Dr. Fischer und weitere als Essensgäste – Bestätigung der Vision Kreuzbergens – Ausflug der Fürstinnen Eleonora Sophia, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Plötzkau – Nachricht über Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburgs Aufenthalt in Gröningen – Karpfenfang.</i>	
12. Mai 1651.....	20
<i>Hasenjagd – Abschicken von Steffecks und Empfangen des Küchenmeisters Philipp Güder – Gespräch mit Reichardt – Spaziergang – Durchfahrt von Gaus Schiffen – Nachrichten von der Hochzeit des Kaiser Ferdinands III. und weitere Neuigkeiten – Gewitter und Hagel – Korrespondenz.</i>	
13. Mai 1651.....	22
<i>Neuigkeiten eine vertraute Person betreffend – Genesung der Tochter, Fürstin Ernesta Augusta – Gartenbesuch – Viktualienlieferung.</i>	
14. Mai 1651.....	23
<i>Unwetter – Vorfall vor Fürst Viktor I. Amadeus' Fenster – Kirchgang – Unterredung mit dem durchreisenden Obristen Werder – Bericht Werders – Erwarten der Ankunft des Gottlob Sekyrka von Sedschitz – Unmut über Werder – Einigung mit Gau – Hechtfang – Rückkehr von Steffecks – Wollverarbeitung.</i>	
15. Mai 1651.....	28
<i>Prophezeiung bezüglich der Kurfürstin Louise Henrietta von Brandenburg – Angeblicher Versuch einer Vergiftung des Königs Friedrich III. von Dänemark – Angeblicher Komplott gegen König Johann II. Kasimir von Polen – Selbstmord eines Adligen – Auftrag des Kanzlers Martin Milag für Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg – Landschaftliche Veränderung an der Unstrut – Pläne des Kurfürsten Friedrich Wilhelm, neues Geld in der Mark einzuführen – Kauf Fürst Friedrichs von Anhalt-Bernburg-Harzgerode eines Guts in Opperde – Unzufriedenheit des Generals Graf Hans Christoph von Königsmarck mit dem Amt Winningen – Hochzeitspläne der Familie von dem Werder – Bestattung des Patenkindes Christian Heinrich Jonius – Spaziergang – Ankunft des neuen Hofmeisters Sekyrka.</i>	
16. Mai 1651.....	32
<i>Unwohlsein Fürst Karl Ursinus' – Angst vor Verlust weiterer Söhne durch einen frühen Tod – Ausritt – Regen – Verstimmung Fürstin Eleonora Sophias.</i>	
17. Mai 1651.....	33
<i>Hasenjagd – Rückkehr des Exulanten Philipp May – Erkrankung des Obristen Johann von Mario zu Gammerslewe – Erholung des Fürsten Karl Ursinus und des Bürgers Kaspar Hilliger – Erkrankung der Schwester Fürstin Dorothea Bathilde und des Mechovius – Kirchgang – Korrespondenz.</i>	
18. Mai 1651.....	35

Pfingstsonntag – Kirchgänge – Sekyrka, die von Rindtorf, von Witzscher und weitere als Essensgäste – Spaziergang – Korrespondenz – Nachrichten und Neuigkeiten aus dem In- und Ausland – Erdrutsch, Unwetter und Entstehung neuer Quellen bei Laucha an der Unstrut – Unwetter bei Laucha an der Unstrut.

19. Mai 1651.....	40
<i>Schönes Wetter – Kirchgänge – Die von Rindtorf, Sekyrka, Witzscher und weitere als Essensgäste – Genesung von Schwester Dorothea Bathilde – Abreise von Schwester Sophia Margaretha nach Plötzkau – Spaziergang.</i>	
20. Mai 1651.....	41
<i>Regen und Donner – Unterredungen – Erhalt von Schreiben – Tagesausflug der fürstlichen Kinder – Heimkehr von Schwester Sophia Margaretha.</i>	
21. Mai 1651.....	42
<i>Erledigungen – Unterredungen mit Dr. Fischer – Spaziergang – Nachrichten und Neuigkeiten aus dem Ausland – Kriegsangst – Heimkehr des Lakaian Hans Georg Berger.</i>	
22. Mai 1651.....	43
<i>Spaziergang – Gespräch – Korrespondenz – Lateinische Sinnsprüche – Auftritt eines französischen Fechtduos.</i>	
23. Mai 1651.....	44
<i>Etliche Todesfälle reformierter Prediger – Besuch der Fürstinnen Eleonora Sophia und Sophia Margaretha mit Fürst Karl Ursinus bei Fürstin Sophia von Anhalt-Köthen – Unterredung mit Hofrat Paul Ludwig – Korrespondenz – Durchreise von Frachtschiffen.</i>	
24. Mai 1651.....	46
<i>Seltsamer Traum – Rückkehr Oberlenders aus Crossen – Bericht Oberlenders.</i>	
25. Mai 1651.....	48
<i>Kirchgänge – Die von Rindtorf als Essensgast neben den gewöhnlichen Gästen – Besuch durch Ascherslebener Bürger Johann Berndt samt Schwester und Neffen – Nachrichten und Neuigkeiten aus dem Aus- und Inland – Korrespondenz.</i>	
26. Mai 1651.....	57
<i>x und Schwarzenberger als Essensgäste – Abreise von Witzscher und Lancken – Mühsal.</i>	
27. Mai 1651.....	57
<i>Schiffspassage – Aufständische Bürger – Spaziergänge.</i>	
28. Mai 1651.....	58
<i>Kirchgang – Rechtsstreit mit Bürgern – Ehebruch und Femizid in Badeborn – Ankunft des in den Diensten des Fürsten Johann VI. von Anhalt-Zerbst stehenden Kasimir Dietrich von Krahe.</i>	
29. Mai 1651.....	59
<i>Unterredung mit Ludwig – Abreise von Krahes – Korrespondenz – Nachrichten und Neuigkeiten aus dem Aus- und Inland – Menzelius als Interimslehrer für Fürst Karl Ursinus – Dr. Fischer, der frühere Page Heinrich von Krosigk und weitere als Essensgäste.</i>	
30. Mai 1651.....	62
<i>Besuch durch Pfarrer Georg Eberhard Reinschmidt – Amtliche Einstellungszeremonie Dr. Fischers als Leibarzt – Polnische Schausteller – Rückkehr des Amtsschreibers Wolfgang Sutorius – Unterredung mit x.</i>	

31. Mai 1651.....	63
<i>Hasenjagd – Abreise Dr. Fischers – Besuch bei den Fürstinnen Dorothea Bathilde und Sophia Margaretha</i>	
<i>– Ankündigungsschreiben eines Landrechnungstages – Nachricht über die Konversion des Landgrafen Ernst</i>	
<i>von Hessen-Rheinfels zum katholischen Glauben – Tod eines Pferdes durch Blitzeinschlag.</i>	
Personenregister.....	65
Ortsregister.....	69
Körperschaftsregister.....	72

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♊	Mittwoch
♈	Donnerstag
♊	Freitag
♋	Samstag
♌	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Mai 1651

[[120v]]

²¹ den 1. May; 1651.

hanß Kornführer¹, von Zerbst², hat sich præsentiret, undt seine grillen, auf die bahn, gebracht.

Darnach, ist der gute 77-iährige *Magister* Fläming³, (des sehligen Theopoldj⁴ Schwiegervatter) zu mir kommen, vor des hofpredigers relictam⁵, seine Tochter⁶, zu intercediren, damit ihr in ihrem wittiben Stande geholfen, undt sie ungekrengt wehre!

Une pretenduë noble, dü pays de Wirtembergk⁷, s'est presentée, en intention d'avoir audience, auprès de moy, Mais sachant, son impudence, & le peu de réputation, qu'elle a acquise ailleürs, ie l'ay divertie, & luy faysant offrir, ün petit don, elle l'a mèsprisè, signe Manifeste, de sa malice.⁸

Il faut donner de bon cœur, aux pauvres, mais il faut bien regarder, a qui l'on donne? & s'ils sont vrays pauvres, ou dès meschans abüseürs affin de ne dèsrobber, aux vrays pauvres, le leur.⁹

Doctor Fischer¹⁰, ist nacher Plötzkaw¹¹, wegen der Marggrävin¹² Schwachheit abgeholt worden. Gott beßere es.

Langken¹³, ist nacher Deßaw¹⁴, in privatis¹⁵.

Briefe nacher Croßen¹⁶, <Wien¹⁷> undt Dresen¹⁸ [!], geschrieben.

[[121r]]

1 Kornführer, Hans.

2 Zerbst.

3 Flemming, Christian (1575-1653).

4 Theopold, Konrad (1600-1651).

5 *Übersetzung*: "Hinterbliebene"

6 Theopold, Cäcilie Christina, geb. Flemming.

7 Württemberg, Herzogtum.

8 *Übersetzung*: "Eine angeblich Adelige aus dem Land Württemberg hat sich vorgestellt mit der Absicht, eine Audienz bei mir zu erhalten, aber angesichts ihrer Unverfrorenheit und des geringen Renommees, das sie andernorts erworben hat, habe ich sie abgewimmelt und ihr eine kleine Gabe schenken lassen, welche sie abgelehnt hat, was ein offensichtliches Zeichen ihrer Bösartigkeit ist."

9 *Übersetzung*: "Man muss guten Herzens den Armen geben, aber man muss gut darauf achten, wem man gibt und ob es wirklich Arme sind oder gemeine Schmarotzer, um die wirklich Armen nicht um das ihrige zu bringen."

10 Fischer, Levin (geb. vor 1611).

11 Plötzkau.

12 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

13 Lancken (4), N. N. von der.

14 Dessau (Dessau-Roßlau).

15 *Übersetzung*: "in Familienangelegenheiten"

16 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

17 Wien.

18 Dresden.

1 {Wispel} und 1 {Scheffel} gerste, <In Præsentia¹⁹, Ludwig Robers²⁰> seindt zu Zeptzig²¹ außgesehet, undt 1½ {Scheffel} wickfutter²². Gott gesegene unß dadurch, laße es aufwachßen, zum glück! undt gedeyen!

Avis²³: daß unlangst ein Gesichte dem hirtten, zu kleinen Paschleben²⁴, haß Creützbergen²⁵, am Sontag Iubilate²⁶ erschiehen, alß er, der kühe gehütet, <undt er baldt hernach <gestorben.>>

Ein Alter Mann, mit einem langen grawen barth, undt mit einem langen grawen Rock, welcher ungenehet gewesen, undt keine Schuch an seinen füßen, ist mir, (saget er!) auf dem wege, in hütung Meiner anbefohlenen küheherde erschienen, in dem ich, mit andacht gesungen: kompt her zu mir, spricht Gottes Sohn *et cetera* undt erstlich gefraget, nach dem heüttigen Evangelio²⁷, so Jch ihm meiner einfaltt nach gesaget: über ein kleines, so werdet Jhr mich nicht sehen, undt aber über ein kleines, so werdet ihr mich sehen.²⁸ *et cetera* Welcher sehr hart gedrawet, über Deüttschlandt²⁹, wo die Menschen, nicht würden wahre buße thun, So wolte er Deüttschlandt, noch ein mahl, mit der Eisernen Ruhte, heimsuchen, das kein Stein, auf dem andern, bleiben soll, da sie aber, buße thun würden, so wolle er ihnen, den ewigen Frieden, scheinen laßen, auch hat Er sehr geseüftzet, über den großen, undt schrecklichen hoffarth, so in Deüttschlandt getrieben wirdt auch hat er noch einmal geseüftzet, über die Menschenkinder [[121v]] daß Sie sich, so unfleißig, zu der kirchen halten, Er hat gesprochen: Mancher, der noch in die kirche kömpt, der nehme sein hertz, nicht mit sich, sondern henget es an das zeitliche, So hat er gesprochen,: Wo sie nicht buße thun, und fleißig zur kirchen, kommen wolten, so will er ihnen, einen hunger, inß landt schicken, nicht einen hunger, nach brodt, noch durst nach waßer, sondern, nach dem wortt des herren, zu hören, denn vor 120 iahren, habe Er das helle wortt Gottes, gegeben, welches auch itzunder, helle undt klahr, heller alß die Sonne scheint, undt leüchtet, dafür wir den lieben Gott loben, rühmen, undt preisen sollen, Er hat auch gesprochen, : Am himmel stehet, ein wolgebawet Schloß, undt fleüßet ein helles klahres waßer, darbey, da hat Er zu mir, gesprochen: zu welchem ich greiffen will, darauf ich geantwortet: Jch greiffe nach dem wolgebaweten Schloß, darauf spricht er: daß wolgebawete Schloß, ist die ewige frewde, das waßer aber, ist das ewige hellische fewer, dafür thue du dich hüten, das sage ich itzt dir, zur Stunde, letztlich hat er gesprochen, bestendig zu glauben, wir werden in kurtzer zeitt, einander wieder schawen, in der ewigen Sehligkeitt, undt darnach, ist er verschwunden. *et cetera*

02. Mai 1651

[[122r]]

19 Übersetzung: "in Anwesenheit"

20 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

21 Zepzig.

22 Wick(en)futter: Futtermischung aus Erbsen, Wicken, Gerste und Hafer.

23 Übersetzung: "Nachricht"

24 Kleinpaschleben.

25 Kreuzbergen, Johann (gest. 1651).

26 Jubilate: dritter Sonntag nach Ostern.

27 Übersetzung: "Evangelium"

28 Io 16,16

29 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

♀ den 2. May; 1651.

<Donner, blitz, diese Nachtt. Darnach regen, so den Tag hindurch, continuiret³⁰.>

Kornführers³¹ gesterige grillen, wahren Nachfolgende, welche wann sie wahr werden sollten, keine grillen <eines theils> billich zu nennen, alß da ist: daß der Kayser³², sollte unserer Religion werden. perge³³

Der Pabst³⁴, undt das Antichristische Reich, fallen.

Zu Zerbst³⁵, die reformation, in vorigen Standt kommen.

Daß Fürstliche hauß Anhalt³⁶, solte die verlohrenen gühter, als: Staßfurth³⁷, Calbe³⁸, Agken³⁹, Bitterfeldt⁴⁰, Delitzsch⁴¹, die Grafschaft Aßcanien⁴², undt dergleichen, wiederbekommen.

Eine Stimme, so er im felde allein gehöret hette, vor Zerbst, nach der margk⁴³ zu: Waß darfstu Christum⁴⁴ mündtlich eßen, ist er <dir> doch schon <vorhin> in deinem hertzen!

Darauf ihn folgende Nacht getrawmet hette, an demselben orth, oder stette, wehren rings herumb etzliche bähren gewesen, so herumb, gewühlet undt gescharret. Alß er aber hinzu, undt auf Sie loß gegangen, hetten sie grimmig, auf ihn zu gehen wollen. Er aber unerschrocken, hette Sie mit einem dünnen stegken, von einander getrieben, also, daß sie in die wiltdnüss hineyn, gelauffen.

Er will man soll von allen lästerern, undt Ehebrechern im Lande⁴⁵, und denen so die contributionscassa⁴⁶ bestohlen, Strafe nehmen, undt die Landtschafft Schulden, damitt bezahlen.

[[122v]]

Die kefer haben sich voriger Tage, in gärten, undt Weinbergen, sehr gemehret, undt die blühte angegriffen. Dieser regen, wirdt sie dempfen, undt dem lieben getreydig auch dienlich sein.

Christof Bärenreüth⁴⁷, mein gewesener Registrator, itziger Secretarius⁴⁸ der Princeßin Henriette⁴⁹, hat seinen undterthänig(st)en abschiedt genommen, in meynung, Morgen (gebe gott) sich auf den weg, nacher Croßen⁵⁰, zu begeben. Gott laße alles wol succediren⁵¹, undt gedeyen!

30 continuiren: (an)dauern.

31 Kornführer, Hans.

32 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

33 *Übersetzung*: "usw."

34 Innozenz X., Papst (1574-1655).

35 Zerbst.

36 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

37 Staßfurt.

38 Calbe.

39 Aken.

40 Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen).

41 Delitzsch.

42 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

43 Brandenburg, Markgrafschaft.

44 Jesus Christus.

45 Anhalt, Fürstentum.

46 *Übersetzung*: "Kasse"

47 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

Sein abscheidt, wahr gar sehnlich, undt beweglich! *perge*⁵²

Der Zachariaß⁵³ Trompter⁵⁴, ist diesen abendt, ankommen, mit schreiben von Meinem Sohn, *Viktor Amadeus*⁵⁵ von Deßaw⁵⁶, undt avis⁵⁷; daß Morgen (*gebe gott*) der Marggrave von Anspach⁵⁸, nacher Plötzkaw⁵⁹, gedächte, heütte zwahr, wehre er von Deßaw, nach Zerst⁶⁰, geritten. Mein Sohn, ist gewillet, sich morgen wilß Gott, wieder bey Mir, alhier⁶¹, einzufinden, undt einzustellen.

03. Mai 1651

ᵝ den 3. May; 1651.

<Windt, undt frische lufft. 2 Rämmeler, *Carl Ursinus*⁶² gehetzt.>

Vetter Ernst Gottlieb⁶³, ist hjerdurch⁶⁴, frühe paßiret. Man vermeinet, der Marggraf von Anspach⁶⁵, werde heütte alhier, anlangen, aufs neue.

A spasso⁶⁶, anß waßer, in die Mühle, & aliis locis⁶⁷.

[[123r]]

Mein Sohn, Victor Amadeus⁶⁸, ist von Deßaw⁶⁹, nachmittags, glücklich wiederkommen, (Gott Lob!)

Bärnreütt⁷⁰, ist heütte forth, auf Zerst⁷¹, zu, Gott geleite ihn dahin, undt förter auf Croßen⁷², undt in Ungarn⁷³, etcetera mit glügk! undt Segen!

48 *Übersetzung*: "Sekretär"

49 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

50 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

51 succediren: erfolgreich sein, Glück haben.

52 *Übersetzung*: "usw."

53 Haug, Zacharias.

54 Trompter: Trompeter.

55 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

56 Dessau (Dessau-Roßlau).

57 *Übersetzung*: "Nachricht"

58 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

59 Plötzkau.

60 Zerst.

61 Bernburg.

62 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

63 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

64 Bernburg.

65 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

66 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

67 *Übersetzung*: "an andere Orte"

68 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

69 Dessau (Dessau-Roßlau).

70 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

71 Zerst.

72 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

heütte, hat Märtin haug⁷⁴, noch einen wispel, gersten<haber>, zu Zeptzigk⁷⁵, seen laßen. Gott gebe, zu wachsthumb! undt gedeyen! undt helfe mir, gnediglich, auß nöhten!

J'ay sceü de mon fils *Victor Amédée* que le Prince Jean Casimir⁷⁶, estant yvre, ait fait, üne dangereüse cheüte, la nuict, dans la cheminée,⁷⁷ per inguina⁷⁸, sür ün fer; Dieü le vueille, benignement remettre! Le Prince Jean George⁷⁹, son fils, est devenü aussy, griefuement malade, dü boire. Dieü vueille aussy avoir pitié de luy, & ne nous pünir, pour nos pechèz!⁸⁰

Mein Sohn, hat das glück gehabt, einen birckhahnen, zu schießen, auf dere hanenfaltz, draußen im walde bey Deßaw, alß sie am Donnerstage frühe, hinauß gezogen, der Marggrave von Anspach⁸¹, Mein vetter, Fürst Johann Casimir, vetter Ernst Gottlieb⁸², vetter hanß Geörge, undt mein Sohn Victor. Sonst hat von ihnen keiner, etwaß zu schießen, das glück gehabt, wiewol es der Marggrave, sehr verlanget. Gestern ist der Marggrave, nacher Zerbst, gefahren.

04. Mai 1651

[[123v]]

☉ den 4^{ten}: May; 1651.

heütte morgen, ist der erste lachß, ~~alhier zu Bernburg~~<herkommen diß iahr, so> ~~in diesem iahr~~<zu Deßaw⁸³>, gefangen worden. Gott gebe ferner, segen!

Jhr lachßfang, ist wieder repariret. Sie fangen schon lächße in großer quantitet. Wir aber, nichts, weil ein loch im dam, an der Sahle⁸⁴, undt die Sahle an itzo zimlich wieder wächßt, also das die lächße über den Tham⁸⁵, mitt weg gehen. *perge*⁸⁶ Der lachß, so mir, von Deßaw⁸⁷, geschickt, undt verehret⁸⁸ worden, wieget 14 {Pfund}.

73 Ungarn, Königreich.

74 Haug, Martin.

75 Zepzig.

76 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

77 *Übersetzung*: "Von meinem Sohn Viktor Amadeus habe ich erfahren, dass Fürst Johann Kasimir nachts, als er betrunken war, einen gefährlichen Sturz in den Kamin hatte,"

78 *Übersetzung*: "über die Weichen"

79 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

80 *Übersetzung*: "über ein Eisen; Fürst Johann Georg, sein Sohn, ist auch vom Trinken schrecklich krank geworden. Möge Gott Mitleid mit ihm haben und uns nicht für unsere Sünden bestrafen!"

81 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

82 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

83 Dessau (Dessau-Roßlau).

84 Saale, Fluss.

85 Hier: Damm.

86 *Übersetzung*: "usw."

87 Dessau (Dessau-Roßlau).

88 verehren: schenken.

In die kirche, vormittags, cum sororibus⁸⁹, & filiis⁹⁰, & parte filiarum^{91 92}, da der iunge Plato⁹³, geprediget.

Extra zu Mittage, Doctor Mechovium⁹⁴ <Doctor Fischer⁹⁵, Tobias Steffek von Kolodey⁹⁶>, undt die Rindtorfinn⁹⁷ gehabt, dann Wischer⁹⁸, Langken⁹⁹, undt andere, nicht mehr wollen vor extra: gerechnet werden

Nachmittags ist die hofpursche zu grabe gangen, mit dem verstorbenen Pommerischen¹⁰⁰ Capitajn¹⁰¹ Eberdt¹⁰².

Zu Abendts, (in deme wir Mahlzeit gehalten,) ist ein Cammeriungker, vom Marggraven zu Anspach¹⁰³, zu mir geschickt worden, ihn zu endtschuldigen, das er alhier¹⁰⁴ durchpaßiret, <in dem moment> undt mir nicht zugesprochen, weil er wegen seiner Liebden FrawMutter¹⁰⁵ unpaßligkeit, nach Plötzkaw¹⁰⁶ eilen, undt auch Chur Brandenburg¹⁰⁷ Liebden zu Grüninghen¹⁰⁸, zusprechen müste. Mein Sohn¹⁰⁹, hat ihm, zweene windthunde verehret. perge¹¹⁰ et cetera

[[124r]]

Jungfrau Eleonore von Dütten¹¹¹, ist auch von Leiptzigk¹¹² diesen abendt, wiederkommen, von der Meße.

89 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

90 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

91 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

92 *Übersetzung*: "mit den Schwester, den Söhnen und einem Teil der Töchter"

93 Plato, Johann Joachim (1627-1672).

94 Mechovius, Joachim (1600-1672).

95 Fischer, Levin (geb. vor 1611).

96 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

97 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

98 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

99 Lancken (4), N. N. von der.

100 Pommern, Herzogtum.

101 *Übersetzung*: "Hauptmann"

102 Eberdt, Michael (gest. 1651).

103 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

104 Bernburg.

105 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

106 Plötzkau.

107 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

108 Gröningen.

109 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

110 *Übersetzung*: "usw."

111 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

112 Leipzig.

05. Mai 1651

» den 5. May; 1651.

<Kälte, Frost, mane¹¹³! 3 hasen, meine Söhne¹¹⁴ gehetzt.>

heütte Acht Tage, habe ich vergeßen einzuschreiben, daß der allte Superintendens, Er¹¹⁵ Plato¹¹⁶, mit der Kisewetterinn¹¹⁷, ad secundas nuptias¹¹⁸, geschritten, undt eine abendthochzeit, gehalten, gleichsam privatim¹¹⁹, in seinem hause, mit Meinem consenß, dieweil er kein groß wesen, in seinem hohen allter, hat machen wollen. perge¹²⁰

Mit dem Amptmann, Reichardt¹²¹, habe ich, von allerley angelegenheiten, geredet, wje auch, mit Schwarzenberger¹²². Gott gebe! Das alles wol succedire¹²³!

Jch habe briefe von Ballenstedt¹²⁴, undt Fische, von der Sehe¹²⁵, bekommen.

Es tragen sich schregkliche tragicj casus¹²⁶ zu.

Im Ampt Falgkenstein¹²⁷, hat eines vat Magdt<pawern Sohn>, seines vaters Magdt, impregniret¹²⁸, Alß nun die Magd solches klaget, sagt der vater, zum Sohn, er solte der hure, den haß zerbrechen, Inmaßen auch geschehen, und sitzen vatter, undt Sohn, auf Falgkenstein, ihren verdienten lohn, zu empfangen.

Zu hartzgeroda¹²⁹, hat ein Schuester, Hillebrandt¹³⁰ genandt, mit seiner Magdt, wißende seines Eheweibs¹³¹, zugehalten, auch mit derselben, drey kinder gezeüget, und dieselben allemahl wann Sie zur welt geboren, erwürget, ia man meinet gar des Schuesters eheweib, könne zaubern. Man ist mit dem examine¹³² geschäftig.

113 Übersetzung: "morgens"

114 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

115 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

116 Plato, Joachim (1590-1659).

117 Plato, Anna.

118 Übersetzung: "zur zweiten Ehe"

119 Übersetzung: "im Kreis der Familie"

120 Übersetzung: "usw."

121 Reichardt, Georg (gest. 1682).

122 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

123 succediren: erfolgreich sein, Glück haben.

124 Ballenstedt.

125 Selke, Fluss.

126 Übersetzung: "tragische Fälle"

127 Falkenstein, Amt.

128 impregniren: schwanger machen.

129 Harzgerode.

130 Hildebrandt (1), N. N..

131 Hildebrandt (2), N. N..

132 Übersetzung: "Untersuchung"

[[124v]]

Es ist noch ein kerll, zu hartzgeroda¹³³, welcher eine krähmerinn daselbst, geehlichtet, Sabina genandt, so ebenmeßig, mit seiner Magdt soll zugehalten haben, darvon gelauffen.

Solche große sünden, möchten den himmel erschwartzten machen, undt dörften dadurch, Gottes schwehre Strafen, alß: Pestilentz, Mißwachß, Thewerung, oder gar der krieg, gehäufft werden. Gott wende es in gnaden mildiglich abe!

Die beschwehrlichen undt geschwinden krankkheiten, halten auch noch jmmer ahn. Gott wolle beßerung, verleyhen!

Meine Söhne¹³⁴, seindt draußen hetzen gewesen.

Gaw¹³⁵, ist wieder mit 4 Schiffen, von halle¹³⁶ hehr, ankommen. Jch habe mit ihm, durch Rindtorf¹³⁷, Reichardt¹³⁸, Tobias Steffek von Kolodey¹³⁹ wie auch Secretarium¹⁴⁰ Paul Ludwig¹⁴¹ tractiren¹⁴² laßen, es hat aber, gar hart gehalten.

Jch certire¹⁴³ de damno vitando¹⁴⁴, undt er, de lucro captando¹⁴⁵, er hat sich endtlich, auf den Administrator¹⁴⁶ beruffen, deme ich doch, kein Commando gestehe.

Schreiben von Wien¹⁴⁷, erlanget, en termes süspensifs¹⁴⁸!

Die avisen¹⁴⁹ geben:

Das der Kayser¹⁵⁰, dero Mayestäten beylager¹⁵¹, mit der Mantuanischen¹⁵² Princeßinn¹⁵³, in der stille, wol vollnbracht, undt darnach, mit 60 in 70 carossen, zu Wien, prächtig ein [[125r]] gezogen wehre. Daß städtliche feuerwergk so man zu Wien¹⁵⁴ gehalten, sol einen Spannischen¹⁵⁵

133 Harzgerode.

134 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

135 Gau, Hans Heinrich.

136 Halle (Saale).

137 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

138 Reichardt, Georg (gest. 1682).

139 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

140 *Übersetzung*: "Sekretär"

141 Ludwig, Paul (1603-1684).

142 tractiren: (ver)handeln.

143 certiren: streiten, wetteifern.

144 *Übersetzung*: "vom vermiedenen Schaden"

145 *Übersetzung*: "vom gemachten Gewinn"

146 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

147 Wien.

148 *Übersetzung*: "in aufschiebenden Worten"

149 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

150 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

151 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

152 Mantua (Mantova), Herzogtum.

153 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).

154 Wien.

155 Spanien, Königreich.

Trompter¹⁵⁶, (welcher die Fama¹⁵⁷ gewesen, undt auf einem fewerwagen geseßen, undt geblasen) übel verderbet haben, auch sonst etwas schaden, andern zugefüget. *perge*¹⁵⁸

Man vermeinet, Ihre Kayserlichen Mayestäten¹⁵⁹ werden baldt, nach Prag¹⁶⁰ verraysen, von dannen, auf einen ReichßTag, nach Regensburg¹⁶¹, sich gefast machen.

In Polen¹⁶², continuirt¹⁶³ die niederlage, selbiger völcker¹⁶⁴, undt die fernere androhende gefahr.

Item¹⁶⁵: daß die verlaßenen Deützschen¹⁶⁶ völcker¹⁶⁷, (nach tapferem gefechte) alß die Pollnischen Reütter außgerißen, umb quartier gerufen, solches erlanget, undt bey den Cosagken¹⁶⁸, undtergestellt worden.

In Schweden¹⁶⁹, macht man neue Graven, undt Freyherren. General DorstenSohn¹⁷⁰, sol am PodagraStein, undt engbrüstigkeit, gestorben sein.

In Dennemarck¹⁷¹, sol eine gefährliche machination¹⁷², wieder den König¹⁷³, entdegkt worden sein, das man denselben mit gifft, hette hinrichten wollen!

In Schottlandt¹⁷⁴, continuiren¹⁷⁵ die kriegesrüstungen, wie auch etzliche Thätligkeiten, zu waßer, undt zu lande, nebst der hofnung, die Engelländer¹⁷⁶, zu überwältigen. Diese hingegen thun auch ihr eüßerstes, sich zu manuteniren¹⁷⁷, undt offensive¹⁷⁸, undt defensive¹⁷⁹, krieg zu führen.

[[125v]]

156 Trompter: Trompeter.

157 Übersetzung: "Ehre"

158 Übersetzung: "usw."

159 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).

160 Prag (Praha).

161 Regensburg.

162 Polen, Königreich.

163 continuiren: (an)dauern.

164 Volk: Truppen.

165 Übersetzung: "Ebenso"

166 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

167 Volk: Truppen.

168 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

169 Schweden, Königreich.

170 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

171 Dänemark, Königreich.

172 Übersetzung: "Kunstgriff"

173 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

174 Schottland, Königreich.

175 continuiren: (an)dauern.

176 England, Commonwealth.

177 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

178 Übersetzung: "offensiv"

179 Übersetzung: "defensiv"

Cromwell¹⁸⁰, ist wieder gesundt worden, stellet sich gar demühtig, undt heilig ahn, im reden, undt schreiben. Sie die newen Regenten, haben von London¹⁸¹ auß, ihrem Stadtlichen Ambassadeür^{182 183}, im haag¹⁸⁴, 500000 kronen, zu spendiren¹⁸⁵, aufs newe übermacht.

Frangreich¹⁸⁶, kan mit Spannien¹⁸⁷, nicht accordiren¹⁸⁸ Rüsten sich derowegen, von beyden theilen, zum kriege, in Flandern¹⁸⁹, Jtalien¹⁹⁰, Catalonien¹⁹¹, etcetera etcetera

Cardinal Mazzarinj¹⁹², ist zu Cölln¹⁹³, mit 150 personen, helt sich magnificq¹⁹⁴, siehet kein geldt ahn, undt hat seine correspondenten, undt intelligentzen in Frangreich. Die Spannischen, bemühen sich, ihn, (zu großem fortheil,) auf ihre seitte, zu bewegen.

Der Ertzhertzogk Leopoldus¹⁹⁵ hat zu Brüßel¹⁹⁶, große freude erwegkt, in dem er selber, den vogel von der Stange herundter geschoßen, welches selbige lande¹⁹⁷, vor ein gutes omen, seü auspicium futuræ Foelicitatis¹⁹⁸, halten wollen. Interim¹⁹⁹; werden die wichtigen armaturen²⁰⁰ aldar, nicht negligirt, undt sollen auß Spannien, 3 millionen, in wechsel, dahin remittiret²⁰¹ worden sein, von den Indianischen²⁰² thesauris²⁰³.

[[126r]]

Die herren Staaden²⁰⁴, halten noch versamlungen, tractiren²⁰⁵, mit Engellandt²⁰⁶, iedoch behutsam noch zur zeitt.

180 Cromwell, Oliver (1599-1658).

181 London.

182 *Übersetzung*: "Gesandten"

183 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um zwei englische Gesandte, nämlich um Oliver St John und Walter Strickland.

184 Den Haag ('s-Gravenhage).

185 spendiren: ausgeben, aufwenden.

186 Frankreich, Königreich.

187 Spanien, Königreich.

188 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

189 Flandern, Grafschaft.

190 Italien.

191 Katalonien, Fürstentum.

192 Mazarin, Jules (1602-1661).

193 Köln.

194 *Übersetzung*: "herrlich"

195 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

196 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

197 Niederlande, Spanische.

198 *Übersetzung*: "oder ein Vorzeichen künftigen Glücks"

199 *Übersetzung*: "Zwischenzeitlich"

200 Armatur: Rüstung.

201 remittiren: übersenden.

202 Westindien.

203 *Übersetzung*: "Schätzen"

204 Niederlande, Generalstaaten.

205 tractiren: (ver)handeln.

206 England, Commonwealth.

Es gibts mißverstände mit Frangkreich²⁰⁷, wegen etzlicher abgenommener holländischen²⁰⁸ Schiffe.
Die Türgken²⁰⁹, setzen Candia²¹⁰ hart zu, undt es wirdt den Venezianern²¹¹ schwehr, sich, in
die länge, also alleine, wieder einen solchen mächtigen feindt, zu wehren, undt zu defendiren²¹²
. Jedoch, thun Sie, zu waßer, undt Lande, ihr eüßerstes, undt bestes, suchen auch, bey andern
Potentaten, hülfe, undt assistentz, wie sie können, undt vermögen?

06. Mai 1651

σ den 6^{ten}: May; 1651.

<Reiff, des Morgens.>

Jch habe heütte, rechnungen revidiret.

Der Trawrige avis²¹³, ist von Plötzkaw²¹⁴ kommen, das diesen Morgen, die Marggrävin von
Anspach²¹⁵ daselbst unverhoft Todes verblichen. Gott tröste ihre Seele, wie auch, die affligirten²¹⁶
, undt consternirten! Jch habe eine Trewe Freündin, an Ihrer Liebden sieder²¹⁷ anno²¹⁸ 1612 hehr,
gehabt.

Sie wahr, eine <sehr> schöne, fromme, kluge, undt Tugendtsahme Fürstin, zu ihrer zeitt, undt ihr
abgang ist von den überlebenden, wol zu beklagen. et *cetera*

Wischer²¹⁹ ist (re infecta²²⁰) von Bösem²²¹, undt Werderßhausen²²², dahin ich ihn gestern geschickt
gehabt, Futter zu borgen, wiederkommen. Patientia.²²³

[[126v]]

A spasso²²⁴, in garten, aufs Forwergk, an die Sahle²²⁵.

207 Frankreich, Königreich.

208 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

209 Osmanisches Reich.

210 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

211 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

212 defendiren: verteidigen.

213 *Übersetzung*: "Nachricht"

214 Plötzkau.

215 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

216 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.

217 sieder: seit.

218 *Übersetzung*: "dem Jahr"

219 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

220 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

221 Beesen (Beesenlaublingen).

222 Werdershausen.

223 *Übersetzung*: "Geduld."

224 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

225 Saale, Fluss.

Allerley avis²²⁶, von Plötzkaw²²⁷, wegen des Trawrigen anverwandten fallß, beyrähtig, undt behüfflich, zu sein, darahn ichs auch, nicht ermangeln laßen, nach einfältigem vermögen. Gott tröste Sie daselbst, in ihrer aller, großen consternation!

Die Trawrigen notificationes²²⁸, an Mich, undt meinen Sohn²²⁹, seindt, noch heütte, vom Marggraven²³⁰, angelanget, undt darauß zu sehen, daß ein Catharrus suffocativus²³¹, die Sehlige Marggrävin²³², erstickt.

07. Mai 1651

ø den 7^{ten}: May; 1651.

<Regen mane²³³. Nachmittags 1 Fux 2 hasen, Carl Ursinus Fürst zu Anhalt²³⁴ gehetzt.>

Die Trawrigen notificationes²³⁵, an Marggraven von Anspach²³⁶, haben ich, undt mein Sohn, Victor Amadeus²³⁷, wieder beantwortet. Gott tröste ihn!

Tobias Steffek von Kolodey²³⁸ nacher Cöhten²³⁹, undt Rheinstorf²⁴⁰, geschickt. Gott gebe, zu verlangter expedition!

Es seindt unnütze spitzige, auch unwahrhafte schreiben vom Newen Medico²⁴¹, Doctor Beckmanno²⁴², anhero²⁴³ kommen, der will durchauß die angetragene Vocation, nicht annehmen. et cetera

J'ay eü de la peine, & angoisse, a cause qu'il n'y a pas, de l'avoyne, pour mès chevaulx, que ceste semaine, & en cherchant par tout, ie n'en ay pas sceü rencontrer.²⁴⁴

226 Übersetzung: "Nachrichten"

227 Plötzkau.

228 Übersetzung: "Benachrichtigungsschreiben"

229 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

230 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

231 Übersetzung: "Stickfluss [durch wässrige Ausschwitzungen in den Lungen verursachte Atembeschwerden]"

232 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

233 Übersetzung: "morgens"

234 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

235 Übersetzung: "Benachrichtigungsschreiben"

236 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

237 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

238 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

239 Köthen.

240 Reinsdorf.

241 Übersetzung: "Arzt"

242 Beckmann, Philipp (2) (geb. ca. 1615).

243 Bernburg.

244 Übersetzung: "Ich hatte Sorge und Furcht, weil es für meine Pferde bis auf für diese Woche keinen Hafer gibt und beim überall Suchen konnte ich keinen finden."

Ludwig Röber²⁴⁵ meinen kammerdiehner, habe ich nacher Plötzkau²⁴⁶ geschicktt, umb futter, vor meine pferde.

Nirgends, ist etwas außgerichtet worden, alß kleine sperantz, von Werderßhausen²⁴⁷.

08. Mai 1651

[[127r]]

den 8^{ten}: May; 1651. himmelfahrtsTagk.

<Schön wetter.>

In die kirche vormittags, cum sorore²⁴⁸ Sophia Margaretha²⁴⁹ beyden Söhnen²⁵⁰, undt dreyen Töchtern²⁵¹. Er²⁵² Ionius²⁵³ Diaconus²⁵⁴, hat geprediget, undt den Articul, von der himmelfahrt Christj²⁵⁵, wol außgeführt. perge²⁵⁶

Nachmittagß, hat der studiosus²⁵⁷ RheinSchmidt²⁵⁸ geprediget, da in die predigtt, meine Söhne gezogen. perge²⁵⁹

Schwester Dorothea Bathilde²⁶⁰ ist wieder am hußten, sehr krank worden.

Doctor Fischer²⁶¹, der Medicus²⁶², ist von Plötzkaw²⁶³, wiederkommen.

J'ay sceü, qu'au dernier sermon funebre, á Zerbst²⁶⁴, le ministre, Magister Dürre²⁶⁵ a dit, que le ieüne Prince²⁶⁶ defünct, s'il auroit vèscü? eüst eü süjet, a se contregarder dés Diables Blancs, & qu'il auroit esté forcè de marcher, parmy dès glaives trenchans, & dès picques pointuë, en grand

245 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

246 Plötzkau.

247 Werdershausen.

248 Übersetzung: "mit der Schwester"

249 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

250 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

251 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

252 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

253 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

254 Übersetzung: "der Diakon"

255 Jesus Christus.

256 Übersetzung: "usw."

257 Übersetzung: "Student"

258 Reinschmidt, Georg Eberhard (1625-1660).

259 Übersetzung: "usw."

260 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

261 Fischer, Levin (geb. vor 1611).

262 Übersetzung: "Arzt"

263 Plötzkau.

264 Zerbst.

265 Dürr, Johann (1613-1689).

266 Anhalt-Zerbst, Johann Friedrich, Fürst von (1650-1651).

danger,²⁶⁷ &cetera Nota Bene²⁶⁸ [:] C'est üne belle recommandation, que ces Calomniateürs, donnent a leurs Princes, pour le bien de leürs süjets. Telles gens pacifiques, & Chrestiens²⁶⁹, (vel quasj²⁷⁰) possederont le Ciel, eux seüls, & en chasseront dehors, tous les autres? Mais le iour dü iügement, paravantüre prochain, nous monstrera la sentence, de ces choses, & confondra nos ennemis, & adversaires!²⁷¹

Le Roy de Pouloigne²⁷², a rechargè le Senat de Dantzick²⁷³, sous peine, de 100000 {florins} d'or, d'amende, s'ils n'obbeissent au Decret, pour la restitution de l'Eglise refformée, à tort, confiscuée!²⁷⁴

[[127v]]

Die 7 Schiffe, des Gaw²⁷⁵, (nach deme Sie, ihr getreydig zu Calbe²⁷⁶ in ein großes Schiff, geladen, undt hinundter nacher Magdeburg²⁷⁷ geschifft) seindt heütte nachmittags, wieder alhier²⁷⁸ angelendet²⁷⁹.

In gartten, con Madama^{280 281}.

Conversirt, mit Doctor Fischern²⁸². Er hat mir deducirt²⁸³, wie er, undt Doctor Engelhardt²⁸⁴, anfangß der meynung gewesen, alß wehre die liebe Marggrävin²⁸⁵ *Sehlig* mit einem Veneno²⁸⁶ getödtet worden, weil sie so schleüning verstorben, da sie noch abends zu vorn, frisch, undt gesundt, gewesen, undt nur, in einer Stunde verbleichen müßen, nach eingenommenen pülferlein, de sa Damoyselle²⁸⁷ zur Vomition. Sie hetten aber, in der exenteration, undt Balsamirung befunden,

267 Übersetzung: "Ich habe erfahren, dass der Pfarrer, Magister Dürr, beim letzten Trauergottesdienst in Zerbst gesagt hat, dass der junge, verstorbene Fürst, wenn er gelebt hätte, damit zu tun gehabt hätte, sich mit weißen Teufeln herumzuschlagen und dass er dazu gezwungen worden wäre, unter großer Gefahr zwischen schneidenen Schwertern und spitzen Nadeln hindurchzulaufen"

268 Übersetzung: "Beachte wohl"

269 Übersetzung: "Dies ist eine schöne Empfehlung, die diese Verleumder ihren Fürsten um das Wohl ihrer Untertanen geben. Derartig friedfertige und christliche Menschen..."

270 Übersetzung: "oder als ob"

271 Übersetzung: "... werden den Himmel besitzen, sie allein, und all die anderen heraustreiben? Aber der Tag des (jüngsten) Gerichts, vielleicht der nächste, wird uns das Urteil dieser Dinge zeigen und unsere Feinde und Widersacher zerstreuen."

272 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

273 Danzig (Gdansk).

274 Übersetzung: "Der König von Polen hat den Senat von Danzig aufs neue angegriffen, unter Androhung einer Strafe von 100000 Goldflorin, wenn sie nicht dem Dekret zur Wiedererrichtung der reformierten Kirche gehorchen, die zu Unrecht beschlagnahmt worden war."

275 Gau, Hans Heinrich.

276 Kalbe.

277 Magdeburg.

278 Bernburg.

279 anlanden: anlanden.

280 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

281 Übersetzung: "mit Madame"

282 Fischer, Levin (geb. vor 1611).

283 deduciren: erklären, darlegen.

284 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

285 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

286 Übersetzung: "Gift"

287 Übersetzung: "von ihrer Kammerdienerin"

daß die galle klein, undt gantz steinicht, wie mitt demanten, besetzt gewesen, (mit verwunderng) Item²⁸⁸: das die Miltz sehr klein gewesen. Sie wahr auch eine frewdige, schöne, gesunde, stargke Fürstin, anzusehen. Das hertz ist gantz flach, auch mit befrembdung gewesen, die leber, frisch, undt gesundt. Nur, die lunge ist gantz verfault, undt eyterhaftig gewesen, dannenhero der conatus vomitionis²⁸⁹, die erstickung, mag veruhrsachet haben. Im Magen, hat man nichts gefunden, als ein Rosinlein, weil dreyen Vomitus²⁹⁰ erfolget. Ach! waß seindt wir elende Menschen!

Man hette Sie ohne einen Medicum²⁹¹, bey solchem langwierigem husten, undt Schwachheitt, nicht so weitt, raysen lassen sollen.

[[128r]]

Von Croßen²⁹², ist Oberlender²⁹³ diesen abendt, wiederkommen, mit schreiben von der Churfürstinn²⁹⁴, undt den Princeßinnen²⁹⁵.

On honore nostre bonne volonté, on plaint la briefuetè dü temps. On ~~plaint~~<s'excuse sür> la misere, & pauvretè, de la mayson Electoralle Palatine²⁹⁶. On reproche (secrettement) l'exorbitance de la demande de 6000 Dalers, de ma femme²⁹⁷, pour, ün si petit voyage, que l'espouse mesme Princesse Henriette, sera avec 2000 & moins, & que Madame Catherine, sa Tante, si elle estoit saine? Vouldroit accompagner, avec 100 Dalers. Il y aura 30 gentilshommes en leür suite, (bien ayses, d'y voir, quelque chose) lesquels iront avec, a leurs dèspens.²⁹⁸

Chacün, se devoit èstendre, selon sa couvertüre, (èscrivent elles) & leürs freres²⁹⁹ le font aussy, etcetera Ainsy nostre voyage d'Hongrie³⁰⁰, ira enfümée! Le progrèz ne va point si avant, qu'en Transylvanie³⁰¹, ains presque a moytiè dü chemin, iüssqu'à Sarospatak³⁰², seülement, la ou se feront

288 Übersetzung: "Ebenso"

289 Übersetzung: "Versuch des Erbrechens"

290 Übersetzung: "Erbrechen"

291 Übersetzung: "Arzt"

292 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

293 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

294 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

295 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

296 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

297 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

298 Übersetzung: "Man würdigt unseren guten Willen, beklagt die Kürze der Zeit. Man entschuldigt sich für die Misslage und Armut des kurpfälzischen Hauses. Man wirft meiner Frau (im Geheimen) die ungeheure Forderung von 6000 Talern für eine derart kleine Reise vor, dass gar die Prinzessin Henrietta selbst, mit 2000 und weniger sein wird und dass Madame Katharina, ihre Tante, wenn sie denn gesund würde, mit 100 Talern begleiten wollen würde. Es wird 30 Edelmänner in ihrem Gefolge geben (damit zufrieden, dort etwas zu sehen), welche auf ihre eigenen Kosten mitgehen werden."

299 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682); Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

300 Ungarn, Königreich.

301 Siebenbürgen, Fürstentum.

302 Sárospatak.

les vrayes nopces, & ce voyage, on l'estime pour peu de chose, puis qu'on y pourra arriver, en huict jours de Brigue³⁰³ en Silesie^{304 305}.

Von den Polen³⁰⁶, will böse zeittung³⁰⁷ erschallen, als ob Sie sehr geschlagen wehren, undt immer wichen, undt nicht recht fechten wollten? hingegen, die armen Deützschen³⁰⁸, im Stiche ließen. Proh! dolor!³⁰⁹

09. Mai 1651

[[128v]]

☞ den 9^{ten}: May; 1651.

<Windt. regen.>

J'ay ècrit a Madame Elizabeth³¹⁰, & aux Baron de Roggendorff³¹¹, avec nostre ordinaire.³¹²
perge³¹³

Die Sahle³¹⁴ hat treflich, diese Nacht, wieder gewachßen. Läuft schon wieder in die awe, undt hindert das Mahlen.

Gawens³¹⁵ Schiffe, seindt wieder hiedurch paßiret.

Moses Saul³¹⁶, ein Newer Jude, ist heütte in pflichtt, undt Schutz genommen worden. Gott gebe, daß er sich redlich verhalte, undt ein Christ werde!

Nous sommes, derechef, en peine, pour dès nouveaux desseings.³¹⁷

Jch habe, nebst Fürst Johannßens³¹⁸ Liebden an Fürst Augustum³¹⁹ undt Fürst Johann Casimirn³²⁰, wegen des LandtTags, unnötigkeitt, ejn beweglich schreiben, abgehen laßen.

303 Brieg (Brzeg).

304 Schlesien, Herzogtum.

305 *Übersetzung*: "Jeder müsse sich gemäß seines Daches strecken (schreiben sie) und ihre Brüder tun dies ebenfalls, etcetera. Folglich löst sich unsere Reise nach Ungarn in Rauch auf! Der Fortgang kommt nicht so voran wie in Siebenbürgen, also beinahe die Hälfte des Weges nur bis nach Sarospatak, wo die richtige Hochzeit stattfinden wird, und diese Reise, schätzt man geringfügiger ein, da man dort binnen acht Tagen ankommen kann von Brieg in Schlesien aus."

306 Polen, Königreich.

307 Zeitung: Nachricht.

308 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

309 *Übersetzung*: "Ach! Schmerz!"

310 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

311 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

312 *Übersetzung*: "Ich habe mit unserem Üblichen an Madame Elisabeth und den Baron von Roggendorf geschrieben."

313 *Übersetzung*: "usw."

314 Saale, Fluss.

315 Gau, Hans Heinrich.

316 Saul, Moses.

317 *Übersetzung*: "Wir sind wiederum in Sorge um neue Pläne."

318 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Michel³²¹ lackay, wirdt vorahn geschickt, nach Croßen³²², mit schreiben, an die Churfürstinn³²³, an Frewlein Catherine³²⁴, undt ahn Madame Eljzabeth³²⁵.

10. Mai 1651

ᵗ den 10^{ten}: May; 1651.

<Regen. 2 hasen, *Carl Ursinus Fürst zu Anhalt*³²⁶ gehetzt. Gegen abendt schön wetter.>

Præparatoria³²⁷ gemacht, zu Meines Sohnes, *Victor Amadeus*³²⁸ abrayse.

Nach dem eßen, ist derselbig forthgezogen, mit dem iüngerem Einsidel³²⁹, dem page Wartemßleben³³⁰, dem page Lampen³³¹, undt einem Lackayen, wie auch, dem præceptore³³² Hammeln³³³, undt einem Jungkerniungen in meynung, per Deßaw³³⁴, auf Berlin³³⁵, undt Croßen³³⁶, zu gehen, undt (da es annehmlich!) von dannen, auff vngarn³³⁷ zu. [[129r]] Gott gesegene, seine jntentionen, undt conatus³³⁸! undt laße sie wol außschlagen! undt gedeyen! Zu seines herren nahmens ehr, der kirchen aufnehmen, auch zu zeittlicher, undt ewiger wohlfahrt! Ach herr strafe unß nicht mehr, in deinem zorn, undt züchtige unß nicht, in deinem grimm! Nim ia meine Söhne³³⁹, nicht mehr hinweg, in der helfte ihrer Tage! Im Tode gedengkt man ia dein nicht, wer will dir in der helle dangken?

Ma femme³⁴⁰ a pleürè de ce depart, & mes filles³⁴¹, (sür tout, Erneste, & Angelique), en ont fort pleürè. Dieu vueille; qu'üne grande consolation, s'en ensuive! & que nous ayons occasion, de nous en rèsjouir plüstost, que de nous en contrister, ou <d'en> larmoyer, & souspirer!³⁴²

319 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

320 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

321 Ringk, Michael.

322 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

323 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

324 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

325 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

326 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

327 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

328 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

329 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

330 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

331 Lampe, Ernst Gottlieb (von) (ca. 1640-1675).

332 *Übersetzung*: "Lehrer"

333 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).

334

335 Berlin.

336 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

337 Ungarn, Königreich.

338 *Übersetzung*: "Versuche"

339 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

340 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Mit Doctor Fischern³⁴³, conversiret. perge³⁴⁴

11. Mai 1651

○ den 11^{ten}: May; 1651.

<Bel tempo.³⁴⁵>

Der Obrist leütnant Luck³⁴⁶, (so auß Preußen³⁴⁷, ahnkommen, seines Schwagers, des Obrist leutnant Meyers³⁴⁸, Wesembegkisches³⁴⁹ guht, zu Waldaw³⁵⁰, ahnzunehmen) hat sich bey mir præsentiret. Gott gebe zu glügk! undt Segen!

Postea³⁵¹ zur predigtt, da sich Jonius³⁵² hören laßen. Extra: den Obrist leutnant Luck gehabt, item³⁵³: Doctor Mechovium³⁵⁴, Doctor Fischer³⁵⁵, die Rindtorfinn³⁵⁶, Tobias Steffek von Kolodey³⁵⁷.

Die vision, des hirtten von Paschleben³⁵⁸, wirdt confirmirt³⁵⁹, undt daß er baldt darauf gestorben.

Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin³⁶⁰, undt Schwestern³⁶¹ seindt nach Plötzkaw³⁶², nachmittags, gezogen.

[[129v]]

341 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

342 Übersetzung: "Meine Frau hat aufgrund dieser Abreise sehr geweint und meine Töchter (vor allem Ernesta Augusta und Angelika) haben deswegen sehr geweint. Wollte Gott, dass dem ein großer Trost folge! Und dass wir Gelegenheit haben, uns darüber mehrenteils zu freuen, als darüber verdrießlich zu werden und zu klagen und seufzen!"

343 Fischer, Levin (geb. vor 1611).

344 Übersetzung: "usw."

345 Übersetzung: "Schönes Wetter."

346 Lucke, Johann Lorenz von (gest. 1684).

347 Preußen.

348 Meyer, Bernhard (geb. 1599).

349 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).

350 Waldau.

351 Übersetzung: "Später"

352 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

353 Übersetzung: "ebenso"

354 Mechovius, Joachim (1600-1672).

355 Fischer, Levin (geb. vor 1611).

356 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

357 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

358 Kleinpaschleben.

359 confirmiren: bestätigen.

360 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

361 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

362 Plötzkau.

Nachmittags, zur kirchen, cum Carolo Ursino^{363 364}, undt es hat Marggravius³⁶⁵ geprediget.

Avis³⁶⁶: daß Chur Brandenburgk³⁶⁷, gestern, zu Gröninghen³⁶⁸, ankommen, undt nur 4 Tage aldar, bleiben werde.

Gestern haben die Fischer, einen Carpen von 5 {Pfund} undt heütte, einen von 9 {Pfund} gefangen. Gegen abendt, hats gedonnert, undt geblitzt.

Meine freundliche herzlief(st)e gemahljn³⁶⁹, ist von Plötzkaw³⁷⁰, wiederkommen.

12. Mai 1651

» den 12^{ten}: May; 1651.

<1 hase.>

Tobias Steffek von Kolodey³⁷¹ habe ich heütte verschicktt, nacher Gröningen³⁷² vndt Berlin³⁷³. Gott gebe zu glück! segen! undt succeß³⁷⁴!

Philipp Güder³⁷⁵, ist von Zerst³⁷⁶, wiederkommen, undt er will die hertzoginn³⁷⁷ von Schöninghen³⁷⁸ todt sagen. Gott bewahre Sie!

Amptmann Reichardt³⁷⁹, ist bey mir gewesen.

Spatzieren gegangen, in die Mühle, an den kleinen weinbergk³⁸⁰, undt auf ein breittchen³⁸¹. et cetera

363 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

364 Übersetzung: "mit Karl Ursinus"

365 Marggraf, Daniel (1614-1680).

366 Übersetzung: "Nachricht"

367 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

368 Gröningen.

369 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

370 Plötzkau.

371 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

372 Gröningen.

373 Berlin.

374 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

375 Güder, Philipp (1605-1669).

376 Zerst.

377 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

378 Schöningen.

379 Reichardt, Georg (gest. 1682).

380 Kleiner Berg.

381 Breite: Feld.

heütte seindt wieder, 4 schiffe, alhier³⁸² ankommen, undt durchgangen, von halle³⁸³ auß, mit 89 wispel getreydig, undt haben einen paß, vom Administratore³⁸⁴ vorgezeigt. Ist also, mit Gawen³⁸⁵, lautter betriegerey, undt undterschleiff.

Die avisen³⁸⁶, von Leiptzigk³⁸⁷ geben:

Das viel städtliche fewerwergk, auf des Kaysers³⁸⁸ beylager³⁸⁹, undt heimführung, gehalten worden.

[[130r]]

Item³⁹⁰: Daß in Polen³⁹¹, der Cosagken³⁹², Türcken³⁹³, undt Tattern³⁹⁴ macht, biß in die 400000 Mann, sich erstregken solle.

Item³⁹⁵: daß in Schweden³⁹⁶, viel graven, undt Freyherrn gemacht werden.

In Dennemargk³⁹⁷, wirdt auf daß Veneficium³⁹⁸ inquiret³⁹⁹, wormitt der König⁴⁰⁰ umgebracht werden sollen.

In Candia⁴⁰¹ haben die Venezianer⁴⁰², zu schaffen, sich wieder die Türgken, zu rüsten, undt zu defendiren⁴⁰³.

Zu Constantinopel⁴⁰⁴, grassiret die pest. Fürst in Siebenbürgen^{405 405 405}, hat ein absehen, auf Pohlen.

382 Bernburg.

383 Halle (Saale).

384 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

385 Gau, Hans Heinrich.

386 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

387

388 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

389 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

390 *Übersetzung*: "Ebenso"

391 Polen, Königreich.

392 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

393 Osmanisches Reich.

394 Krim, Khanat.

395 *Übersetzung*: "Ebenso"

396 Schweden, Königreich.

397 Dänemark, Königreich.

398 *Übersetzung*: "Giftgemische"

399 inquiren: ermitteln, prüfen, untersuchen.

400 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

401 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

402 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

403 defendiren: verteidigen.

404 Konstantinopel (Istanbul).

405 "7benbürgen" steht im Original für "Siebenbürgen".

405 Siebenbürgen, Fürstentum.

405 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).

In Frangkreich⁴⁰⁸, suchet man tractaten⁴⁰⁹, mit Spannien⁴¹⁰, eines Theilß, anders theilß hand rüestet man sich, zum kriege. Die Königin⁴¹¹ correspondiret noch mit dem Cardinal Mazzarinj⁴¹².

Die Bourdeauxer⁴¹³ rebelliren aufs neue, weil man ihnen, den Düc d`Èspéron⁴¹⁴ zum gouverneur aufdringen will.

In Schottlandt⁴¹⁵ gibts factiones⁴¹⁶, undt difficulteten⁴¹⁷. Cromwell⁴¹⁸ gehet wieder zu felde. In Jrrlandt⁴¹⁹ suchen die Papisten hülfe, bey Lottringhen⁴²⁰. Die Parlamentischen Engelländer⁴²¹ hoffen noch, auf Staadische⁴²² alliance⁴²³, gleich wie Sie die Spannische, erhalten. perge⁴²⁴

[[130v]]

Gestern abendt, alß es alhier⁴²⁵ gewittert, sol ein grewlicher hagel, hinder Cöhten⁴²⁶, gegen Agken⁴²⁷, undt Deßaw⁴²⁸, gefallen sein.

Schreiben von Crossen⁴²⁹, von Frewlein Catherine⁴³⁰, en bons⁴³¹ <termes⁴³², wegen Viktor Amadeus Fürst zu Anhalt⁴³³>

13. Mai 1651

σ den 13. May; 1651.

408 Frankreich, Königreich.

409 Tractat: Verhandlung.

410 Spanien, Königreich.

411 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

412 Mazarin, Jules (1602-1661).

413 Bordeaux.

414 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

415 Schottland, Königreich.

416 Übersetzung: "Aufstände"

417 Difficultet: Schwierigkeit.

418 Cromwell, Oliver (1599-1658).

419 Irland, Königreich.

420 Lothringen, Herzogtum.

421 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

422 Niederlande, Generalstaaten.

423 Übersetzung: "Bündnis"

424 Übersetzung: "usw."

425 Bernburg.

426 Köthen.

427 Aken.

428 Dessau (Dessau-Roßlau).

429 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

430 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

431 Übersetzung: "in guten"

432 Übersetzung: "Worten"

433 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

I'ay sceü dës choses nouvelles, et inopinées, touchant üne de mes plüs proches, a quoy le bon Dieü, vueille ottroyer sa *Sainte benediction!*⁴³⁴

Es hat sich, mit meiner Tochter, Frewlein Ernesta Augusta⁴³⁵, welche, am grimmen, darnieder gelegen, (Gott Lob;) wol gebeßert, durch Gottes segen, undt fleiß, des Medicj⁴³⁶, Doctor Fischers⁴³⁷. *perge*⁴³⁸

Jn gartten, con Madama^{439 440}.

Victualien, von Ballenstedt⁴⁴¹. *et cetera*

14. Mai 1651

ø den 14^{den}: May; 1651. x

<Regen, donner, blitz, diese Nacht.>

Jn die kirche, am heüttigen behtTage, cum liberis⁴⁴², & sororibus^{443 444}.

Jn dieser Nacht, sol wie ein klumpen fower, vor Meines Sohns *Viktor Amadeus Fürst zu Anhalt*⁴⁴⁵ fenster gefallen sein, Gott helfe! Das es ihm ia nichts böses bedeütte!

Extra zu Mittage, Doctor Fischer⁴⁴⁶, Wischer⁴⁴⁷, undt Marggravius⁴⁴⁸, gewesen, wiewol die beyden ersten, numehr ordinarij⁴⁴⁹ sein.

Nachmittags ist der Oberste Werder⁴⁵⁰, alhier⁴⁵¹ durchpaßirt, Jch habe ihm, am garten, in *Tobias Steffek von Kolodeys*⁴⁵² losament⁴⁵³, zugesprochen.

434 *Übersetzung*: "Ich habe neue und unerwartete Sachen in Bezug auf eine der mir nächsten Personen erfahren, denen der gute Gott seine heilige Segnung zuteil kommen lassen möge!"

435 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

436 *Übersetzung*: "Arzt"

437 Fischer, Levin (geb. vor 1611).

438 *Übersetzung*: "usw."

439 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

440 *Übersetzung*: "mit Madame"

441 Ballenstedt.

442 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

443 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

444 *Übersetzung*: "mit den Kindern und Schwestern"

445 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

446 Fischer, Levin (geb. vor 1611).

447 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

448 Marggraf, Daniel (1614-1680).

449 *Übersetzung*: "gewöhnliche [Essensgäste]"

450 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

[[131r]]

Er⁴⁵⁴ kömpt von Gröningen⁴⁵⁵, vom Churfürsten von Brandenburgk⁴⁵⁶, wiewol er sehr schwach undt krangk ist.

Il dit: que l'Electeur èscrira au Prince Jean⁴⁵⁷, affin qu'il cesse de reformer, ou bien luy l'Electeur reformera en contr'eschange tout son pays^{458 459}.

Item⁴⁶⁰: que l'Electeur a esté là, 4 jours, & a Lichtembergk⁴⁶¹: 10 iours. L'Electeur de Saxe⁴⁶², l'auroit courtisé & pleüré souvent par cordialité, disant, d'avoir cognü son bisayeül⁴⁶³, son ayeül⁴⁶⁴, son grandPere⁴⁶⁵, son Pere⁴⁶⁶, mais que cestui-cy, couperoit le poil a tous les aultres, & qu'il seroit tousjours son grand amy. L'Electeur l'a accepté pour Pere, & le Prince Electoral⁴⁶⁷ pour frere. L'Electeur de Brandenburg a donné a l'Electeur de Saxe ün pocal d'anticailles, de la valeür de 4000 Dalers, & l'Electeur de Saxe luy a redonné ün bel anneau, ün Diamant, de la valeür de mille Dalers. Saxe a dit á Brandenburg combien que nous ne sommes point d'accord, en tous poincts tousiours si est ce, que nostre amitiè sera pourtant jnviolable.⁴⁶⁸

L'Electeur de Brandenburg n'a prins le haut bout, qu'ünefois, s'opiniastrant, a ne vouloir preceder depuis, le vieil Electeur de Saxe, contre la Volontè d'jceluy.⁴⁶⁹

Les Dücs de Brunswigk⁴⁷⁰, & de Mecklenbourg⁴⁷¹, ont aussy esté a Gröninghen. Le dernier, a raconté, que le [[131v]] Reichßhofmeister Ulefeldt⁴⁷², ayant üne pütain, en son lict, á

451 Bernburg.

452 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

453 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

454 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

455 Gröningen.

456 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

457 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

458 Brandenburg, Kurfürstentum.

459 *Übersetzung*: "Er sagt: dass der Kurfürst dem Fürsten Johann schreiben werde, damit er zu reformieren aufhöre, oder aber er, der Kurfürst, würde im Gegenzug sein gesamtes Land reformieren."

460 *Übersetzung*: "Ebenso"

461 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

462 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

463 Brandenburg, Joachim Friedrich, Kurfürst von (1546-1608).

464 Brandenburg, Johann Georg, Kurfürst von (1525-1598).

465 Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von (1572-1619).

466 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

467 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

468 *Übersetzung*: "dass der Kurfürst vier Tage dort war und in Lichtenburg: Zehn Tage. Der Kurfürst von Sachsen hätte ihn umgarnt und Freudentränen geweint, als er sagte, seinen Urgroßvater, seinen Ahnen, seinen Großvater, seinen Vater gekannt zu haben, aber dass er den anderen den Rang ablaufen würde und immer sein großer Freund sein würde. Der Kurfürst hat ihn als Vater und den kurfürstlichen Prinzen als Bruder akzeptiert. Der Kurfürst von Brandenburg hat dem Kurfürsten von Sachsen einen antiken Pokal im Wert von 4000 Talern geschenkt und der Kurfürst von Sachsen hat ihm wiederum einen schönen Diamantenring im Wert von 1000 Talern geschenkt. Sachsen hat Brandenburg gesagt, wenn wir auch nicht in allen Punkten einer Meinung sind, so wird diese, unsere Freundschaft dennoch unverletzlich sein."

469 *Übersetzung*: "Der Kurfürst von Brandenburg hat bis auf ein Mal nicht das obere Ende genommen, indem er darauf beharrte, nicht vor dem alten Kurfürsten von Sachsen gegen den Willen desjenigen vorzugehen zu wollen."

470 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

Copenhagen⁴⁷³, sa femme⁴⁷⁴ sürvinst. Il cacha la garce, vistement sous la couverture. La femme ne le voyant pas, dist a son Mary, Voicy le venin, pour le Roy⁴⁷⁵. La garce l'entendant, & Ulfeldt s'en appercevant, il dist, il le faut donner a boire, a ceste pütain. Ils la contraignirent donc, de le boire. Elle s'enflant au corps, courrüst vistement vers le Roy, (le meilleür Prince dü Monde) le luy dire. Le Roy, l'entendant fist venir á soy, aulcüns, se retirant en üne autre chambre. Des assassins, masquéz, sürvindrent, pour le tuër, & de fortune ne le trouverent point. Annibal Seestädt⁴⁷⁶, doibt aussy estre coupable, de ceste menée.⁴⁷⁷

Le Conte Jean Maurice de Nassaw⁴⁷⁸, nepheü de ma femme⁴⁷⁹, iadis general aux Westjndes⁴⁸⁰, maintenant Gouverneür á Cleves⁴⁸¹, doibt aussy avoir esté a Gröningen⁴⁸², & le General Hofkirchen⁴⁸³.⁴⁸⁴

Les Estats de Cleves⁴⁸⁵, prient l'Electeur⁴⁸⁶ de n'y venir point, car il n'y auroit pas a vivre. Nonobstant cela, l'Electeur y va, avec Madame l'Electrice⁴⁸⁷.⁴⁸⁸

[[132r]]

Le Conte Maurice⁴⁸⁹ a plantè, 300000 arbres cest estè, en son gouvernement, & sür ses biens.⁴⁹⁰

471 Mecklenburg-Schwerin, Christian Ludwig I., Herzog von (1623-1692).

472 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

473 Kopenhagen (København).

474 Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).

475 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

476 Sehested, Hannibal (1609-1666).

477 *Übersetzung*: "Die Herzöge von Braunschweig und Mecklenburg waren auch in Gröningen. Letzterer erzählte, dass als der Reichshofmeister Ulfeldt, gerade eine Dirne in seinem Bett hatte, plötzlich seine Frau hereinkam. Er versteckte die Dirne unter der Decke. Da die Frau sie nicht sah, sagte sie zu ihrem Mann, hier ist das Gift für den König. Die Dirne hörte dies und als Ulfeldt dessen gewahr wurde, sagte er, man müsse es ihr zu trinken geben. Sie zwangen sie also es zu trinken. Während sie es ihrem Körper eingeblasen hatte, lief rasch zum König (dem besten Prinzen der Welt), um es ihm zu sagen. Der König, als es es hörte, ließ einige zu sich kommen und zog sich in eine andere Kammer zurück. Plötzlich kamen maskierte Attentäter herein, um ihn zu töten und fanden ihn zum Glück nicht. Hannibal Sehestedt soll in diesem Hinterhalt ebenfalls schuldig sein."

478 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

479 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

480 Westindien.

481 Kleve.

482 Gröningen.

483 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

484 *Übersetzung*: "Der Graf Johann Moritz von Nassau, Neffe meiner Frau, ehemaliger General in Westindien, nun Gouverneur von Kleve, soll auch in Gröningen gewesen sein und der General Hofkirchen."

485 Kleve, Herzogtum.

486 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

487 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

488 *Übersetzung*: "Das Herzogtum Kleve bittet den Kurfürsten, nicht zu kommen, weil es dort nichts gäbe, wovon er leben könnte: Nichtsdestotrotz geht der Kurfürst mit Madame der Kurfürstin dorthin."

489 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

490 *Übersetzung*: "Graf Moritz hat in diesem Sommer in seinem Regierungsbereich und auf seinen Gütern 300000 Bäume gepflanzt."

Il conte, dés choses merveilleüses des Indes Occjdentales, mais a honte de les raconter aux ignorans d'Allemaigne⁴⁹¹, qui ne le veüent pas croyre, aussy peü, que ce, que Hofkirche⁴⁹² raconte d'avoir veü a Constantinoples⁴⁹³ aux deux années de seiour, qu'il y a fait.⁴⁹⁴

Le Marquis d'Anspach⁴⁹⁵, voudroit estre chef de la Legation, á Lübeck⁴⁹⁶, aux traittèz entre la Swede⁴⁹⁷ & la Pouloigne⁴⁹⁸, afin de rentrer en la süccession de Prüsse⁴⁹⁹, dont ces lignes sont exclüses.⁵⁰⁰

Le Prince Talmond⁵⁰¹ doibt estre mort.⁵⁰²

La Düchesse⁵⁰³ de Schöninghen⁵⁰⁴, vid encores, & l'Electeur de Brandenburg⁵⁰⁵ luy a parlè.⁵⁰⁶

Le conte Maurice, a üne singüliere jnvention de carosse, de bois de cedre, qui va fort a l'ayse. Il dit, que l'air de Bresil⁵⁰⁷, incite merveilleüsement a l'acte Venerien, & qu'on ne se scauroit pas bien passer lá, de deux femmes, ou en ces pays icy, üne seüle, ne seroit, que trop. Que la Compagnie, des Indes d'Occident, luy offroit maintenant, ce qu'elle luy auroit refusée devant trois années, mais qu'il ne le vouloit point accepter, a présent.⁵⁰⁸

[[132v]]

Que ce pays lá, seroit excellement bon, en toutes choses, & ün Vray terroir des Delices.⁵⁰⁹

491 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

492 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

493 Konstantinopel (Istanbul).

494 *Übersetzung*: "Er berichtet wundersame Sachen von Westindien, schämt sich aber diese den unwissenden Deutschen zu erzählen, die ihm nicht glauben wollen, genau so wenig wie das, was Hofkirchen in Konstantinopel in den zwei Jahren Aufenthalt, die er dort verbracht hat, gesehen hat."

495 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

496 Lübeck.

497 Schweden, Königreich.

498 Polen, Königreich.

499

500 *Übersetzung*: "Der Marggraf von Ansbach wäre gerne der Vorstand der Lübecker Gesandtschaft bei den Verhandlungen zwischen Schweden und Polen, um in die Nachfolge um Preußen einzusteigen, dessen Linien aussterbend sind"

501 La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672).

502 *Übersetzung*: "Der Herzog von La Tremoille soll tot sein."

503 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

504 Schöningen.

505 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

506 *Übersetzung*: "Die Herzogin von Schöningen lebt noch und der Kurfürst hat mit ihr gesprochen."

507 Brasilien.

508 *Übersetzung*: "Graf Moritz hat eine einzigartige Kutschenkonstruktion aus Zedernholz, die sehr leichtgängig ist. Er sagt, dass die Luft in Brasilien wundersamerweise zum Geschlechtsakt anregt und man dort nicht gut ohne zwei Frauen auskommen könne, während in den Ländern hier, eine Einzige nichts anderes als zuviel wäre. Dass ihm die Westindienkompanie ihm jetzt das anbietet, was sie ihm vor drei Jahren verweigert hätte, aber dass er zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht einwilligen möchte."

509 *Übersetzung*: "Dass dieses Land dort in allen Dingen herausragend gut sei und eine wahre Heimat der Gaumenfreuden."

Que le Conte Maurice⁵¹⁰, se seroit recreè grandement a parler au Colonel Werder⁵¹¹, avec lequel il auroit esté familier, en sa jeünesse á Cassel⁵¹², & ne l'auroit veü en 30 ans. Il vid sobrement le dit Conte, & ne soupe point. Ainsy il est venü, a la table de l'Electeur⁵¹³ tout le monde estant desja assis, & s'est tenü presque tout le repas, derriere la chaire dü Colonel Werder, ainsy qu'il s'est vantè, d'avoir ün fort honorable & trop grand serviteür, devisant continüellement avec luy.⁵¹⁴

Avis⁵¹⁵: Diesen nachmittag, daß der Allte Sekirka⁵¹⁶, zu Aken⁵¹⁷, ankommen sein solle. Gott gebe doch! das wirs mit ihm, treffen!

Le Colonel Werder⁵¹⁸, n'a pas voulu prendre sür soy, le<la sollicitation dü> payement de France⁵¹⁹, que le grand Pere⁵²⁰, & le Pere⁵²¹ de l'Electeur⁵²² m'ont assignèz, en contr'èschange, dü service de la guerre de Juilliers⁵²³, & les Conseillers de l'Electeur le luy ont dissuadéz, qu'il ne pouvoit point, (comme serviteur de l'Electeur) s'employer a üne telle Ambassade, comme si c'estoit ün grand [[133r]] affaire, de parler, pour üne meschante chetifue plenipotence, & souscription!⁵²⁴

Ingratis, servire nefas!⁵²⁵

Nach dem mir endtlich Gaw⁵²⁶ in etwas satisfaction undt abtrag gethan, habe ich die Schiffe, mit des Administratoris⁵²⁷ paß, frey durchpaßiren laßen. Gott gebe, beßeren nutzen, undt forthgang!

Carolus Ursinus⁵²⁸, hat in der Fuhne⁵²⁹ gefischt, undt etzliche hechte gefangen.

Ich habe das schlimme buch gelesen, also intituliret:

510 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

511 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

512 Kassel.

513 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

514 *Übersetzung*: "Dass Graf Moritz sich großartig damit entspannt habe, mit dem Obrist Werder zu sprechen, mit dem er bekannt war und den er dreißig Jahre lang nicht gesehen hatte. Der besagte Graf lebt maßvoll und speist nicht zu Abend. Folglich ist er zum Tisch des Kurfürsten gekommen, als alle schon saßen und hat sich beinahe das ganze Abendessen über hinter dem Platz von Obrist Werder aufgehalten, sodass der ganz stolz darauf war, einen sehr würdevollen und zu erhabenen Diener zu haben, der die gesamte Zeit mit ihm plaudert."

515 *Übersetzung*: "Nachricht"

516 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

517 Aken.

518 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

519 Frankreich, Königreich.

520 Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von (1572-1619).

521 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

522 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

523 Jülich.

524 *Übersetzung*: "Obrist Werder wollte nicht die dringende Bitte der Zahlung von Frankreich auf sich nehmen, die der Großvater und der Vater vom Kurfürsten mir im Gegenzug für meinen Einsatz im Krieg von Jülich zugeteilt haben und die Räte des Kurfürsten haben ihm davon abgeraten, dass er (als Diener des Kurfürsts) sich nicht als Unterhändler einstellen könne, als ob das eine große Sache sei, für eine geringfügige Botschaft und Zahlungsbitte vorzusprechen!"

525 *Übersetzung*: "Es ist unrecht, den Undankbaren zu dienen!"

526 Gau, Hans Heinrich.

527 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

528 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

529 Fuhne, Fluss.

Puritanischer Glaubens- und RegimentSpiegel, darinnen die Früchte gezeiget werden, welche auß prætendirter Freyheitt, in Religionssachen, nicht allein zu glaüben, sondern auch öffentlich zu lehren, waß man will, undt in Regimentssachen, das Oberhaupt denen unbändigen Gliedmaßen zu undterwerffen, fürzusprießen pflegen⁵³⁰, Gegenwärtiger, undt künftiger welt, zur warnung vorgestellet durch Petrum Gartz⁵³¹ *Iuris Consultus*⁵³² in 8^o⁵³³ zu Leiptzig⁵³⁴ gedrugkt. et cetera

Dieses buch, helt zwahr allerley in sich, die weil aber, dieser Lutheraner, viel grobe handtgrefliche lügen, mitt undter die warheit mischet, undt die puritaner, independenten, undt reformirte fast vor ein ding, helt, undt unsere wahre religion dadurch odioß machen, und viel böses, uns imputiren⁵³⁵ darff, (inmaßen Fürst Hans, zu Zerbst⁵³⁶, es auch lesen soll) als ist es billich zu verwerffen!

[[133v]]

Tobias Steffek von Kolodey⁵³⁷ ist diesen abendt, auch wiederkommen, avec peu de succes, nonobstant ses diligences⁵³⁸.

Die walpurgiswolle, ist mir worden, also, das mir mehr nicht lauttere wolte geblieben, alß 30 Steine⁵³⁹, 10 {Pfund}. Matz Urlob⁵⁴⁰, hat sie bekommen.

15. Mai 1651

2 den 15^{den}: May; 1651.

J'ay sceü, de bon lieu; qu'on a prophetizé a Madame l'Electrice de Brandenbourg⁵⁴¹ que son fils⁵⁴², qu'elle a eüe, mourroit, que trois fois depuis, elle avorteroit, (ce qui est avenü infailliblement) mais apres tout cela, elle accoucheroit de 2 fils, a la fois, qui vivroyent.⁵⁴³

530 Peter Gartz: Puritanischer Glaubens- und Regimentsspiegel: Darinnen die Früchte gezeiget werden, Welche aus praetendirter Freyheit, in Religionssachen nicht allein zu glauben, sondern auch öffentlich zu lehren was man will, und in Regimentssachen das Pberhaupt denen unbändigen Gliedmassen zu unterwerfen, fürzusprießen pflegen., Leipzig 1650.

531 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph (1612-1674).

532 Übersetzung: "Rechtskundiger"

533 Übersetzung: "Oktavformat"

534 Leipzig.

535 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

536 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

537 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

538 Übersetzung: "mit wenig Erfolg, trotz seiner Sorgfalt"

539 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

540 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

541 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

542 Brandenburg, Wilhelm Heinrich, Markgraf von (1648-1649).

543 Übersetzung: "Ich habe aus guter Quelle erfahren, dass man Madame der Kurfürstin von Brandenburg vorhergesagt hat, dass ihr Sohn, den sie geboren hatte, sterben würde, dass sie danach drei Fehlgeburten haben würde (was mit Sicherheit so gekommen ist) aber dass sie nach all dem, zwei Söhne auf einmal gebären werde, die leben werden."

Et ceste Prophetesse a esté, üne Vieille femme. Dieü vueille que sa prophetie, s'accomplisse a sa gloire.⁵⁴⁴

Item⁵⁴⁵ : on conte, qu' Ulefeldt⁵⁴⁶ Reichshofmeister Danois⁵⁴⁷ a voulü empoisonner le Roy de Dennemargk⁵⁴⁸, par<sa> femme⁵⁴⁹ luy apportant le venin en sa simplicité il coucha avec üne garce. La garce, ayant contenté Ulefeldt, qui vid arriver sa femme, sans scavoir pour quoy? se cacha sous la couverture. La femme, qui ne scavoit rien de cest adultère, dist tout haut : Mon mary je vous apporte le Venin, pour le Roy. Ulefeldt estonné, & craintif pour sa Vie, se resolut a dire, qu'üne Pütain, entendoit cela, & qu'il la falloit dèspecher. [[134r]] La femme jalouse, rèspondit: Jl luy faut presenter á boire le venin. Ainsy, on la contraignit, a le boire.⁵⁵⁰

Elle la pütain, enflée, & douleüreüse s'en court, en opinion de se dèscharger de ce poison, mais en effect, pour le dire au Roy, & le luy dèscouvre. Le Roy s'en va en d'autres chambres cachées, consülte avec ses intimes, apres avoir fermè les serrüres. Cependant, dix ou douze personnes masquéees, avec armes au poing, entrent au poile dü Roy, & viennent pour le massacrer, mais defortüne ne l'y trouvant pas, & visage de bois, s'en retournent, sans rien faire. C'est le recit dü Düc Christian de Meckelnbourg⁵⁵¹, & qu'on a arresté Ulefeldt⁵⁵², & Annibal Sehestedt⁵⁵³, pour cela. Ce Düc a esté a Grüninghen⁵⁵⁴. D'autres disent, que le Gouverneür (Stadthalter) dü Royaume de Norwege⁵⁵⁵, hannibal Seestedt, a corrompü ün Medecin, lequel il demanda tout haut: quand c'est que le venin opereroit, au Corps dü Roy⁵⁵⁶. Le Le medecin rèspondant; i'espere au troisième jour, une pauvre dèschirée nourrice, en ün coing obscur, entendant cela, alla au chasteau à Coppenhagen⁵⁵⁷, pour l'indiquer. Mais la garde, & les valets, ne la voulürent point admettre, comme üne si simple femme [[134v]] a la presence dü Roy⁵⁵⁸. Elle donc impetra avec peine, d'estre admise par la porte, a la place dü chasteau. Là, elle se mit, sous la fenestre dü Roy, tant que le Roy, par hazard, regarda par ceste fenestre. Alors, elle commença a crier: Ô Sire, permettez moy, que ie vienne a vous, i'ay dès choses a Vous dire, qui concernent le salut, & la Vie, de Votre Majestè. Le

544 *Übersetzung*: "Und diese Wahrsagerin war eine alte Frau. Wollte Gott, dass ihre Prophezeiung sich ruhmvoll bewahrheiten möge."

545 *Übersetzung*: "Ebenso"

546 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

547 Dänemark, Königreich.

548 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

549 Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).

550 *Übersetzung*: "man erzählt, dass der dänische Reichshofmeister Ulfeldt den König von Dänemark vergiften wollte; als seine Frau ihm das Gift brachte, schlief er in seiner Schlichtheit mit einer Dirne. Die Dirne, die Ulfeldt zufrieden gestellt hatte und die seine Frau kommen sah ohne zu wissen warum, versteckte sich unter der Decke. Seine Frau, die nichts von diesem Ehebruch wusste, sagte laut: Mein Gatte, ich bringe euch das Gift für den König. Ulfeldt, überrascht und um sein Leben fürchtend, entschloss sich dazu zu sagen, dass eine Dirne das gehört habe und dass man sie umbringen müsse. Die eifersüchtige Ehefrau antwortete: Man muss ihr das Gift zu trinken geben. Folglich zwang man sie dazu, es zu trinken."

551 Mecklenburg-Schwerin, Christian Ludwig I., Herzog von (1623-1692).

552 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

553 Sehested, Hannibal (1609-1666).

554 Gröningen.

555 Norwegen, Königreich.

556 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

557 Kopenhagen (København).

558 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

Roy, entendant telle chose, l'admit a l'audience, (comme sans cela, ün Prince doux, & debonnaire) elle luy dèscouvrit le trame. Le Roy, envoya incontiment ses gardes, pour environner, la mayson d'Annibal Seestedt⁵⁵⁹, ce qu'ils firent promptement, mais Sehestedt, se resolüt a sa dèsfence, avec toute sorte d'armes, & le peüple (incité par ses adherans,) creüt, qu'on luy faysoit tort, luy courrüst a l'ayde, & le renforcèrent tellement, qu'il chassa les gardes dü Roy, & penetra en leür compagnie iüssqu'au Palais Royal, fermant lés Portes, & entrant plüs avant, qu'aulcüns craignent, que le Roy soit assassiné d'autres pensent, qu'Ulefeldt⁵⁶⁰, et Seestedt, ayent esté tuéz par l'ordre dü Roy!⁵⁶¹

[[135r]]

Item⁵⁶²: i'ay sceü, que le General hofkirchen⁵⁶³, par desesper, s'a voulü rendre aux Cosaques⁵⁶⁴, & lever dèz gens, pour eulx, contre le Roy de Pouloigne⁵⁶⁵. L'Empereur⁵⁶⁶ sachant cela, a donné ordre, qu'on le prinst par le collet, ou on le rencontreroit, & qu'on arrestast tous ses biens. Il a esté a Gröningen⁵⁶⁷, mais l'Electeur de Brandenburg⁵⁶⁸ fist semblant, de ne scavoir rien, en ce sien passage, de ceste jüssion Imperialle.⁵⁶⁹

559 Sehestedt, Hannibal (1609-1666).

560 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

561 *Übersetzung*: "Sie, die Dirne, angeschwollen und schmerzerfüllt rannte davon, dem Anschein nach, umd sich von diesem Gift zu befreien, tatsächlich aber, um es dem König zu sagen und es ihm zu erläutern. Der König geht in geheime Kammern und berät sich mit seinen engsten Vertrauten, nachdem er abgeschlossen hat. Währenddessen dringen zehn bis zwölf maskierte Personen in die Räume des Königs ein und kommen, um ihn zu töten, finden ihn glücklicherweise aber nicht und kehren, vor verschlossenen Türen stehend, unverrichteter Dinge wieder zurück. Das ist der Bericht des Herzogs Christian von Mecklenburg und dass man Ulfeldt und Hannibal Sehestedt dafür festgenommen habe. Dieser Herzog war in Gröningen. Andere sagen, dass der Statthalter des Königreichs Norwegen, Hannibal Sehestedt, einen Arzt bestochen habe, welchen er laut gefragt habe: wann das Gift im Körper des Königs wirken werde. Der Arzt antwortete: ich hoffe, nach drei Tagen. Eine arme, kümmerliche Amme in einer dunklen Ecke hörte dies und ging zum Schloss von Kopenhagen, um es zu erzählen. Aber die Wachen und Reiter wollten sie nicht einlassen, als eine so einfache Frau in die Gesellschaft des Königs. Sie verschaffte sich also mühevoll Zutritt, um durch das Tor hindurch auf den Vorplatz des Schlosses zu kommen. Dort stellte sie sich unter das Fenster des Königs, als der König zufällig aus diesem Fenster blickte. Also fing sie an zu rufen: O Herr, erlaubt mir, dass ich zu Euch komme, ich muss Euch Dinge mitteilen, die Leib und Leben Eurer Majestät betreffen. Der König, derartiges hörend, ließ sie zur Audienz vor (ohnehin ein guter und gutmütiger Prinz) und sie deckt die Verschwörung auf. Der König schickt unmittelbar seine Wachen zum Umstellen des Hauses von Hannibal Sehestedt, was sie auch direkt tun, aber Sehestedt, entschließt sich zu seiner Verteidigung mit jeglicher Art Waffe und das Volk (angestachelt von seinen Anhängern) glaubt, dass ihm ein Unrecht geschieht, eilt ihm zu Hilfe und verstärken ihn so sehr, dass er die Wachen des Königs jagt und mit ihnen zusammen bis zum königlichen Palast vordringt, die Tore schließt und zuvor noch hineingeht, sodass einige glauben, dass der König getötet sei, während andere glauben, dass Ulfeldt und Sehestedt auf Befehl des Königs getötet worden seien!"

562 *Übersetzung*: "Ebenso"

563 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

564 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

565 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

566 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

567 Gröningen.

568 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

569 *Übersetzung*: "ich habe erfahren, dass der General Hofkirchen sich aus Verzweiflung an die Kosaken wenden wollte und die Leute für sie gegen den König aufbringen wollte. Als der Kaider das erfuhr, hat er Befehl gegeben, ihn am Kragen zu packen oder man werde ihn finden und all seine Güter beschlagnahmen. Er war in Gröningen, aber der Kurfürst von Brandenburg tat so, als wisse er seinerseits nichts von diesem kaiserlichen Befehl."

Ûn Rantzow riche, s'est tüè, d'ün coup d'harquebüze, soy mesme, (sous pretexte d'aller tirer dés oyseaux,) ayant estüdiè a Helmstedt⁵⁷⁰, & n'ayant peü avoir, üne Damoysele, qu'ün autre a obtenü pour sa maistresse & femme.⁵⁷¹

Le Chancellier Milagius⁵⁷² va au pays de Cleves⁵⁷³, pour servir, a l'Electeur de Brandenburg en ün affaire, quj concerne douze tonnes d'or.⁵⁷⁴

<[Marginalie:] Nota Bene⁵⁷⁵ [:]> Üne montagne près de l'Unstruth⁵⁷⁶, s'est enfoncée, de soy mesme cés jours passèz, (sans aulcün tremblement de terre) & üne autre montaigne, s'est relevée en ün aultre endroict, qui penche, par dessus ce fleüve d'Unstruth, & semble tomber. S'il tombe; il accrochera, le courant de la riviere, & causera dès grands dommages, & inondations, a ce pays là. Cela est rare!⁵⁷⁷

[[135v]]

L'Electeur de Brandenburg⁵⁷⁸ veüt monnoyer en la Marche⁵⁷⁹, de la monnoye de cuivre, mais les estats, de ce Pays lá, s'en plaignent, & on veüt deffendre le bon argent Anhaltin^{580 581}.

Mon frere le Prince Frideric⁵⁸², doibt achepter pour certain, le bien de Wietersheim⁵⁸³ Opperde⁵⁸⁴.

Le baillage de Winnüngen⁵⁸⁶ ennuye, le General Königsmargk⁵⁸⁷, a cause, qu'il n'en peüt tirer, grand proffit, (n'ayant point de services auprès,) & pourtant, il le veüt vendre.⁵⁸⁸

570 Helmstedt.

571 *Übersetzung*: "Ein reicher Rantzau, welcher in Helmstedt studiert hat, hat sich selbst mit einem Schuss aus seiner Hakenbüchse umgebracht (unter dem Vorwand Vögel schießen zu gehen), weil er ein Fräulein nicht haben konnte, welches ein anderer zu seiner Mätresse und Frau bekommen hat."

572 Milag(ius), Martin (1598-1657).

573 Kleve, Herzogtum.

574 *Übersetzung*: "Kanzler Milag reist ins Herzogtum Kleve, um dem Kurfürsten von Brandenburg in einer Sache zu dienen, die zwölf Tonnen Goldes betrifft."

575 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

576

577 *Übersetzung*: "Ein Berg nahe der Unstrut ist dieser letzten Tage in sich selbst eingefallen (ohne jegliches Beben der Erde) und ein anderer Berg hat sich an einem anderen Ort erhoben, der sich über den Fluss Unstrut neigt und abzurutschen scheint. Wenn er abrutscht, reißt er ins Flußbett mit sich und verursacht große Schäden und Überschwemmungen in dieser Region dort. So etwas ist selten!"

578 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

579 Mark, Grafschaft.

580 Anhalt, Fürstentum.

581 *Übersetzung*: "Der Kurfürst von Brandenburg will in der Mark Geld aus Kupfer einführen, aber die Stände dieses Landes dort beklagen sich darüber und man möchte das gute Anhaltinische Silber verteidigen."

582 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

583 Wietersheim, Familie.

584 Opperde.

585 *Übersetzung*: "Mein Bruder Fürst Friedrich muss für einiges das Gut von Wietersheim in Opperde kaufen."

586 Winnigen, Amt.

587 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

588 *Übersetzung*: "Das Amt Winnigen ärgert den General Königsmarck weil er daraus keinen großen Profit schlagen kann (weil er dort keine Bewirtschaftung hat) und möchte es aber doch verkaufen."

Le fils⁵⁸⁹ dü Colonne Werder⁵⁹⁰, n'aura point, la fille⁵⁹¹ dü Grand Chambellan Borgsdorff⁵⁹², comme on presümoit, car il la veüt donner, au fils⁵⁹³ dü Vicaire Blumenthal⁵⁹⁴. Le Colonel Werder, vouldroit, que son fils èspousast, la seür⁵⁹⁵ de George Frideric de Börstel⁵⁹⁶, Chambellan, de l'Electeur de Brandenburg qui est de la religion, & fort belle. Mais le ieüne homme, a encores aversion, dü mariage.⁵⁹⁷

Diesen Nachmittag, ist des Caplans Jonij⁵⁹⁸, mein Söhnlein⁵⁹⁹, mein pahte, zu grabe, getragen worden. Transeundum est! Memento morj!⁶⁰⁰

Mit Madame⁶⁰¹, in gartten, spatziret.

Der Allte Gottlob Sekerka⁶⁰², newer hofmeister, ist von Dresen⁶⁰³ [!] ankommen. Gott gebe zu unserm glück!

16. Mai 1651

[[136r]]

☞ den 16^{den}: May; 1651.

Mon petit Charles⁶⁰⁴, se plaignit hier, au soir avant soupper, sortant dü jardin, d'avoir froid & üne espee de fievre, apres avoir beu un peü de biere. Son appetit, estoit fort maigre, & son Visage pasle. Ce mattin, il se plaignoit, que le corps, luy faisoit mal. Mais il a peür dü Medecin⁶⁰⁵, & dés medecines. Le bon Dieu, aye pitiè de ce pauvre enfant! & le conserve, par sa Sainte grace, & benignité!⁶⁰⁶

589 Werder, Paris von dem (1623-1674).

590 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

591 Burgsdorff, Julianna Charlotte von (1635-1654).

592 Burgsdorff, Georg Ehrenreich von (1603-1656).

593 Hier kommen Johann Blumenthal und David Blumenthal in Frage.

594 Blumenthal, David (1) (1595-1639).

595 Hier kommen Katharina Tugendreich und N. N. von Börstel 2 in Frage.

596 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

597 *Übersetzung*: "Der Sohn von Obrist Werder wird nicht, wie angenommen, die Tochter von Kammerherr Burgsdorff bekommen, weil er sie dem Sohn von Vikar Blumenthal geben möchte. Obrist Werder würde wollen, dass sein Sohn die Schwester von Georg Friedrich von Börstel, Kammerjunker des Kurfürsten von Brandenburg heiratet, die von der [reformierten] Religion ist und sehr schön. Aber der junge Mann hegt noch Abneigungen gegenüber der Heirat."

598 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

599 Jonius, Christian Heinrich (geb. 1648).

600 *Übersetzung*: "Man muss hinübergehen! Denke an den Tod!"

601 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

602 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

603 Dresden.

604 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

605 Fischer, Levin (geb. vor 1611).

606 *Übersetzung*: "Mein kleiner Karl hat gestern Abend, als er aus dem Garten kam, vor dem Abendessen darüber geklagt, dass ihm kalt wäre und er ein Fieber habe, nachdem er ein wenig Bier getrunken hatte. Sein Hunger war sehr klein und sein Gesicht blass. Diesen Morgen klagte er darüber, dass ihm der Körper weh tue. Aber er hat Angst vorm

Ô Dieu! ne m'ostes plüs, mes fils⁶⁰⁷, en la moitié de leurs jours; par nostre doulx Saulveür Jesüs Christ⁶⁰⁸, ton fils ünique, & Tres-aymè, en Vertü, dü *Saint* Esprit, Ainsy soit il! Amen! Ne m'en prives plüs, ni spirituellement; nj temporellement, ie t'en prie, ie t'adore, ie t'in<vo>que, ardemment! Ô Pere de Misericorde!⁶⁰⁹

Nachmittags, bin ich mit Carolo Ursino⁶¹⁰, hinauß nach Zeptzig⁶¹¹; undt gegen Peüßen⁶¹², geritten, perge⁶¹³

So baldt, alß wir wieder herein kommen, hat es stargk geregenet, aber nicht lange.

A furore, Malæ Herbæ⁶¹⁴; libera me Domine!⁶¹⁵

Mon pauvre petit Charles, pleint encores la teste, & que tout le corps, luy fait mal! Dieü le preserve!⁶¹⁶

17. Mai 1651

[[136v]]

den 17^{den}: May; 1651.

<4 hasen, Abraham von Rindtorf⁶¹⁷ gehetzt.>

Philip May⁶¹⁸, ist (Gott Lob!) auß hollandt⁶¹⁹ wiederkommen, mit schreiben, vom Feldtmarschall Brederode⁶²⁰, vom Wijckfoort⁶²¹ vom Rulicio⁶²², vom Cordier⁶²³, &cetera en termes courtois, mais dilatoires. Ô Dieu! delivres moy, de tant d'intrigues! & rends moy; la liesse perduë!⁶²⁴

Doktor und Arzneien. Möge der gute Gott Mitleid mit dem armen Kind haben und es behüten, durch seine heilige Gnade und Güte!"

607 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

608 Jesus Christus.

609 *Übersetzung*: "Oh Gott! Nimm mir nicht mehr meine Söhne in der Mitte ihrer Tage hinweg; durch unseren sanftmütigen Retter Jesus Christus, deinen einzigen und viel geliebten Sohn, durch die Kraft des Heiligen Geistes, möge es so sein! Amen! Entziehe sie mir nicht mehr, weder geistig, noch zeitlich, bitte ich dich inständig, ich bete dich an, ich rufe dich an, sehnlichst! Oh Vater der Barmherzigkeit!"

610 *Übersetzung*: "Karl Ursinus"

611 Zepzig.

612 Peißen.

613 *Übersetzung*: "usw."

614 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

615 *Übersetzung*: "Vom Zorn Malherbes befreie mich, Herr!"

616 *Übersetzung*: "Mein armer, kleiner Karl, beklagt sich immer noch wegen seines Kopfes und dass ihm der Körper weh tue! Gott behüte ihn!"

617 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

618 May, Philipp (geb. ca. 1593).

619 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

620 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).

621 Wickevoort, Joachim van (1596/1600-1670).

622 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

623 Cordier, Pierre (gest. 1652).

Vom Obristen Mario⁶²⁵, hat er mir auch nachrichtt gebracht, daß derselbe sehr krankk wehre, undt fast in agone⁶²⁶ läge, deßen Sohn⁶²⁷ aber, hat mir geschrieben.

Mein Carolus Ursinus⁶²⁸, hat sich beßer befunden, (Gott Lob!) nach deme ich ihme gestern abendt, vom Florentinischen giftöhl, angeschmieret, an die pulße, undt an die Schläfe, auch undt das hertz, undt in die hertzgrube, er auch städtlich darvon geschwitzet, wiewol er es verschlafen, undt es wieder hinein geschlagen sein möchte. Sein appetit findet sich etwas wieder. Daß reißen, im Leibe, in armen, undt beinen, verleürt sich. Das kopfwehe mindert sich. Die bitterkeitt im munde leßet nach, Jedoch ist nicht damitt zu rauschen, undt ich besorge dennoch ein fieber. Gott wende es, in väterlichen gnaden.

[[137r]]

hingegen, hat nachmittags (als man die devotion⁶²⁹ abewartett) ehe man zur præparation⁶³⁰ sich verfüget, die gute Schwester Dorothea Bathilde⁶³¹ ihren affectum⁶³², undt ohnmachten, wieder bekommen, nebst dem hertzklopfen, also: das es scheint, die vorgewesene andacht, solle zimlich zerstöhret, undt jnterrumpirt⁶³³ werden.

Doctor Mechovius⁶³⁴, Mein CammerRaht, hat auch, das fieber an haß bekommen, undt suchet Medicorum⁶³⁵ rath. Gott helfe allen Patienten mit gnaden!

Der digke hilliger⁶³⁶, welchen der Schlag vor dreyen Tagen, gerühret, undt sprachloß gelegen, fängt nun wieder ahn (wieder verhoffen) zu reden. perge⁶³⁷

Die Fürstin zu Plötzkaw⁶³⁸, undt Doctor Brandt⁶³⁹, haben ihm, (vermittelst Göttlicher gnade) durch köstliche artzneyen, aufgeholfen! Gott gebe bestand!

Nachmittags, bin ich mit Schwester Sofie Margrithe⁶⁴⁰, zur præparationspredigt⁶⁴¹ gefahren. habe auch, mein Carllchen⁶⁴², undt andere gute leütte, mitgenommen. Er⁶⁴³ Ionius⁶⁴⁴ hat geprediget,

624 Übersetzung: "in höflichen, aber hinhaltenden Worten. Oh Gott erlöse mich, von all den Intrigen und verschaffe mir den verlorenen Jubel!"

625 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

626 Übersetzung: "im Todeskampf"

627 Mario zu Gammerslewe, Johann Heinrich von (1609/10-1678).

628 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

629 Devotion: Andacht, Frömmigkeitsübung.

630 Präparation: Vorbereitung.

631 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

632 Übersetzung: "Zustand"

633 interrumpiren: unterbrechen.

634 Mechovius, Joachim (1600-1672).

635 Übersetzung: "der Ärzte"

636 Hilliger, Kaspar (1589/90-1653).

637 Übersetzung: "usw."

638 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

639 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

640 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

641 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

642 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

643 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

644 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

undt abgelesen. Gott gebe das alles unß heylsam, undt sehlig seye! Darahn wir, (in rechter vorbereitung), nicht zu zweifeln. *perge*⁶⁴⁵

Risposta⁶⁴⁶ von Schöninghen⁶⁴⁷, die hertzoginn⁶⁴⁸ ist so ferne restituiret⁶⁴⁹, daß Sie wieder zur Tafel, gehet, Gott Lob; der helfe ferner!

18. Mai 1651

[[137v]]

☉ den 18^{den} May; 1651.

<Pfingsten, schön wetter.>

In die kirche vormittags, undt zur Communion. Der allte Gottlob Sekerka⁶⁵⁰, ist auch mittgangen. undt hat sich darnach, præsentiiret. Sonsten ist auch extra gewesen, die Rindtorfinn⁶⁵¹, der Wischer⁶⁵², die Einsidljnn⁶⁵³, Doctor Fischer⁶⁵⁴, Langken⁶⁵⁵, &cetera.

Nachmittags, wieder, (wie billich, conjunctim⁶⁵⁶) zur kirche, da Er⁶⁵⁷ Plato⁶⁵⁸ Superintendens⁶⁵⁹, wieder geprediget. *perge*⁶⁶⁰

Aufn abendt, in garten, avec Madame^{661 662}. *perge*⁶⁶³

Schreiben von Berlin⁶⁶⁴, von meinem Sohn, Viktor Amadeus⁶⁶⁵. Jtem⁶⁶⁶: von Wien⁶⁶⁷, &cetera

Die avisen⁶⁶⁸ geben:

645 Übersetzung: "usw."

646 Übersetzung: "Antwort"

647 Schöningen.

648 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

649 restituiren: (gesundheitlich) wiederherstellen.

650 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

651 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

652 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

653 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

654 Fischer, Levin (geb. vor 1611).

655 Lancken (4), N. N. von der.

656 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

657 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

658 Plato, Joachim (1590-1659).

659 Übersetzung: "der Superintendent"

660 Übersetzung: "usw."

661 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

662 Übersetzung: "mit Madame"

663 Übersetzung: "usw."

664 Berlin.

665 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

666 Übersetzung: "Ebenso"

667 Wien.

668 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Das der Visconte de Türenne⁶⁶⁹, mit 3000 Mann, von den Spannischen⁶⁷⁰ ab, nach den Frantzosen⁶⁷¹, zu, gegangen, undt seinen accord⁶⁷² selber machet.

Die Tractaten⁶⁷³, mit dem h<Er>zhertzoge⁶⁷⁴ sollen vor sich gehen. hertzogk von Lottringhen⁶⁷⁵, will den Jrrländern⁶⁷⁶, assistiren, undt dieselben in seinen Schutz nehmen,

Pfaltzgraf Wolfgang Wilhelm⁶⁷⁷, hat wieder geheyrahet, ein frewlein von Fürstemberg⁶⁷⁸, graf Egons⁶⁷⁹ Tochter.

Es scheint, daß die Staaden⁶⁸⁰, in hollandt⁶⁸¹, die offerirte alliance⁶⁸², von den Engellischen Parlamentischen⁶⁸³ annehmen wollen, umb ihrer navigation, undt Commercien⁶⁸⁴ willen.

[[138r]]

Ein Engellendischer⁶⁸⁵ lackay, (so dem Frantzösischen⁶⁸⁶ gesandten, zugehöret) ist gegeißelt, undt verwiesen worden auß dem haag⁶⁸⁷, weil er den Parlamentischen⁶⁸⁸ gesandten⁶⁸⁹, in die fenster geschmiß, welcher Streiche, er sich berühmet, alß ein Märterer, umb seines Königes⁶⁹⁰ undt der gerechtigkeit willen, erlitten zu haben.

Der gemeine Mann, sol sehr, auf selbige Legatos⁶⁹¹ verbittert sein. Derhalben, hat man ihnen, leibguardien zuordnen, müssen. Sie aber seindt abgerayset, (wieder der Staaden⁶⁹² willen,) in meinung die tractaten⁶⁹³ nach Londen⁶⁹⁴ zu ziehen, undt daselbst zu vollführen.

Frangkreich protestirt sehr, wieder solche alliantz.

669 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

670 Spanien, Königreich.

671 Frankreich, Königreich.

672 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

673 Tractat: Verhandlung.

674 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

675 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

676 Irland, Königreich.

677 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

678 Baden-Baden, Maria Franziska, Markgräfin von, geb. Gräfin von Fürstenberg (1633-1702).

679 Fürstenberg, Egon VIII., Graf von (1588-1635).

680 Niederlande, Generalstaaten.

681 Holland, Provinz (Grafschaft).

682 *Übersetzung*: "Bündnis"

683 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

684 Commercien: Handelsgeschäfte.

685 England, Commonwealth.

686 Frankreich, Königreich.

687 Den Haag ('s-Gravenhage).

688 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

689 St John, Oliver (ca. 1598-1673); Strickland, Walter (ca. 1598-1671).

690 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

691 *Übersetzung*: "Gesandte"

692 Niederlande, Generalstaaten.

693 Tractat: Verhandlung.

694 London.

Man tractirt⁶⁹⁵ eine heyrath, zwischen dem iungen Printzen von Condè⁶⁹⁶, undt des Düc d'Orleans⁶⁹⁷ Tochter⁶⁹⁸. Deßen Sohn⁶⁹⁹, hat die Königin⁷⁰⁰, zum pahten geschencke eine iährliche pension von 50 mille⁷⁰¹ {Pfund} verschrieben.

Cardinal Mazzarinj⁷⁰², endtfernet sich noch nicht.

In Frangkreich, Spannien⁷⁰³, Jtalien⁷⁰⁴, undt Türckey⁷⁰⁵, sol die pest grassiren.

Zu Napolj⁷⁰⁶ haben die Edlen, wieder eine rebellion vor, undt secours⁷⁰⁷, an gelde, undt volgk⁷⁰⁸ von Frangkreich begehret, aber noch nicht erhalten. Sie klagen, der newe Vice Rē⁷⁰⁹ Conte d'Ognate⁷¹⁰ tractire⁷¹¹ sie allzuhart, undt grawsam.

[[138v]]

Don Giovanni d'Austria⁷¹², hat hofnung, Barcellona⁷¹³ zu recuperiren⁷¹⁴, weil es halb außgestorben sein solle.

König in Schottlandt⁷¹⁵, undt General Cromwell⁷¹⁶ wollen es beyderseits, auf eine bataille⁷¹⁷ stellen.

In Dennemark⁷¹⁸ continuirt⁷¹⁹ die jnquisition, wegen des Veneficij⁷²⁰, so man dem Könige⁷²¹ anthun wollen, undt das weib <so es angesaget> wirdt heftig urgirt, den beweiß, zu führen.

In Schweden⁷²², ist man lustig, undt guter Dinge.

695 tractiren: (ver)handeln.

696 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

697 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

698 Bourbon, Anne-Marie-Louise de (1627-1693).

699 Bourbon, Jean-Gaston de (1650-1652).

700 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

701 Übersetzung: "tausend"

702 Mazarin, Jules (1602-1661).

703 Spanien, Königreich.

704 Italien.

705 Osmanisches Reich.

706 Neapel, Königreich.

707 Übersetzung: "Hilfe"

708 Volk: Truppen.

709 Übersetzung: "Vizekönig"

710 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

711 tractiren: behandeln.

712 Austria, Juan José de (1629-1679).

713 Barcelona.

714 recuperiren: zurückerobern.

715 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

716 Cromwell, Oliver (1599-1658).

717 Übersetzung: "Schlacht"

718 Dänemark, Königreich.

719 continuiren: (an)dauern.

720 Übersetzung: "Giftgemisches"

721 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

722 Schweden, Königreich.

Man animirt, die Rheinischen CrayßStende⁷²³, zum Defensionswesen, so zu Frangkfurth⁷²⁴, geschlossen. Die Königin⁷²⁵, undt der Pfaltzgrave⁷²⁶, recreiren sich, mit Sommerraysen.

Die gefahr in Polen⁷²⁷, wegen der Coßagken⁷²⁸ mehret sich. Man besorget, Türgken⁷²⁹, Tattarn⁷³⁰, undt Moßkowiter⁷³¹, dörfen dem General Chmielinsky⁷³² zu hülfe kommen.

In Candia⁷³³ hoffen die Venezianer⁷³⁴ bastant⁷³⁵ zu werden, diß iahr, wieder die Stargken Türckischen armaturen⁷³⁶. Etzliche vermeinen, der Türgke werde sich, in Tractaten⁷³⁷, einlaßen.

Zu Wien⁷³⁸, ist der Türckische Gesandte⁷³⁹, vom Kayser⁷⁴⁰, content⁷⁴¹ abgescheiden. Der Venezianische residirende Legatus⁷⁴² aldar, hat ihm einen schönen Spiegel [[139r]] verehret⁷⁴³, an welchem zweene kerll zu tragen gehabt.

Es continuirt⁷⁴⁴, mit dem Erdtfall, undt waßer, auß Laucha an der Unstruth⁷⁴⁵, von dannen ein dorf, der Fraw von Rockhausen⁷⁴⁶, gehörig, eine kleine viertel wege, gelegen, Dorndorf⁷⁴⁷ genandt, hindter welchem ein lang höltzichen, und an demselben ein Weinbergk, in welchen ein pawer, (dem er gehörig,) am 5. May; gegangen, in meynungen, sengken von weinstögken, einzulegen.

Alß er aber gesehen, das der berg aufgerißen, undt die klunse immer größer worden, hat er sich verwundert, iedoch forthgearbeitet, biß ein praßeln, undt knallen, im höltzigen sich erhoben, die bawme undt püsche empor gestiegen, auch im weinberge kleine sich regende hügel worden, ia die bawme undt püsche theils mit erde, undt allem forthgerügkt, das er darüber erschrogken, undt gedacht, der berg würde gar einfallen, ist auch hingelauffen, undt hat viel Nachtbaren, undt andere leütte, diß wunder anzuschawen, beruffen, Seindt also viel Bürger, Pawren, undt Arbeiter, auß den andern bergen, hinzugelauften, und gesehen, das die püsche undt bawme, von ihrem

723 Kurrheinischer Reichskreis; Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis.

724 Frankfurt (Main).

725 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

726 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

727 Polen, Königreich.

728 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

729 Osmanisches Reich.

730 Krim, Khanat.

731 Moskauer Reich.

732 Chmelnyskyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

733 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

734 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

735 Übersetzung: "tauglich"

736 Armatur: Rüstung.

737 Tractat: Verhandlung.

738 Wien.

739 Elçi Hasan Pascha.

740 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

741 Übersetzung: "zufrieden"

742 Übersetzung: "Gesandte"

743 verehren: schenken.

744 continuiren: (an)dauern.

745 Laucha an der Unstrut.

746 Rockhausen (1), N. N. von.

747 Dorndorf (Laucha).

grundt empor getrieben, etzliche auf die seitten gefallen, stehen baldt oben, baldt undten, rügen bißweilen, in einer halben Stunde, wol auf ein 10 ellen förters, manche weiter, manche näher, daß also denselben Tag, biß auf den abendt, die büsche, und bawme, auff die 300 ellen, von ihrem orth, gerüc[ket] [[139v]] vom berge, mit mehr als dem halben weinberge, der ienseyt des höltzigen lieget, herunderterwerts gegangen sein. Etzliche püsche, auch kläfteriche Eichen, Birnbawme, undt Aeschen, hat es umbgeworfen, undt gantz undter sich, gezogen, die in dem Schlamm, undt Morast, mit versuncken sein. Es hat auch ein Theil vom weinberge mit den weinstögken, und erden, wol ein⁷⁴⁸ 4 ellen hoch wunderlich, empor getrieben. Die kluft, da das höltzchen gestanden, ist anfangs, wol eines hauses Tief gewesen, undt so breitt, das keiner, mit einem Stein, darüber hat werffen können, füllet sich aber itzo, durch die stargke quelle vom weinberge so quer oben drüber herab lauffen, undt noch immer das Erdtreich, mit forthschwemmen, allgemach wieder auß. Das halbe höltzichen, auf der Seite nach Laucha zu, stehet zwahr noch. Undter dem höltzgen, ist ein Stügk weinberg, der Fraw von Rogkhausen⁷⁴⁹, undt auch, undten quehr vor einer, einem in Dorndorf⁷⁵⁰ gehörig, im selben, undt in des bawren besten flegke, da seinen beste Stögke gestanden, stehet itzundt das höltzchen mit Erden, auf ein⁷⁵¹ 4 ellen hoch, über den weinstögken, so gerade, als wenn es sonst immer aldar, gestanden wehre? In dem Loche, ist ein weiß Thonicht Erdtreich, als wie ein gemengter Pfuhl,

[[140r]]

Man hat mit einer langen Stange hinein gestochen, aber keinen grundt gefühlet, das waßer, so von oben herab kömbt, versincket meist wieder, undten in diesem prudell, das man gar wenig ablauffen siehet. Viel leütte, haben diesem spectaculo⁷⁵² biß in die Nachtt, zugesehen. Sol eine Species von einem Erdtbeben gewesen sein, so Pulsus⁷⁵³ genandt wirdt, wenn das erdtreich, sich erhebet undt aufschwingt, gleich als ob es, mit pulfer, miniret⁷⁵⁴ würde!

Sonst sol auch den 1. May; daselbst, umb Laucha⁷⁵⁵, ein grewlich gewitter, donner, blitz, undt regen, in der nacht endtstanden sein, und ergießung der waßer verahnlaßet haben, auch continuirt⁷⁵⁶ den andern May, solcher platzregen, die Unstrut⁷⁵⁷ hat darüber sich ergießende, alle Bachmühlen eingerißen, undt verderbet, sonderlich zu Bebra⁷⁵⁸, Steinbach⁷⁵⁹, Saubach⁷⁶⁰, Thalwingkel⁷⁶¹, undt Drebsdorf⁷⁶², brügken, undt stege weggeführt, undt die leütte in häusern, also überfallen, das sie auf böden, undt Söller, in die höhen, sich salviren⁷⁶³ müssen.

748 ein: ungefähr.

749 Rockhausen (1), N. N. von.

750 Dorndorf (Laucha).

751 ein: ungefähr.

752 *Übersetzung*: "Schauspiel"

753 *Übersetzung*: "[Erd-]Stoß"

754 miniren: einen Stollen graben, um durch das Legen von Pulver feindliche Befestigungsanlagen zu sprengen.

755 Laucha an der Unstrut.

756 continuiren: (an)dauern.

757 Unstrut, Fluss.

758 Bad Bibra.

759 Steinbach.

760 Saubach.

761 Thalwinkel.

762 Drebsdorf.

An etzlichen orthen, quellen wol in die 100 neue quellen hervor, undt ergrößert die inundationes⁷⁶⁴. Das gantze Städtlein Laucha⁷⁶⁵, stehet im waßer, also das niemandt seines Lebens sicher ist. In selbigen Ackern, undt Sahtfeldern, hat die überschwemmung auch großen schaden gethan. Der Administrator⁷⁶⁶ von Halle⁷⁶⁷ hat alles besichtigt [[140v]] undt in augenschein, selbst genommen, mit verwunderung.

19. Mai 1651

ᵐ den 19^{den}: May; 1651. PfingstMontag.

<Bel tempo.⁷⁶⁸>

Wiederumb zur kirchen, conjunctim⁷⁶⁹, da Er⁷⁷⁰ Jonius⁷⁷¹ vormittagß, geprediget.

Nachmittags, abermalß conjunctim⁷⁷², da der studiosus⁷⁷³ RheinSchmidt⁷⁷⁴ geprediget.

Zu Mittage, wahren extra: die Rindtorfinn⁷⁷⁵, Sekerka⁷⁷⁶, <Wischer⁷⁷⁷> Tobias Steffek von Kolodey⁷⁷⁸, Langken⁷⁷⁹, Doctor Fischer⁷⁸⁰, wiewol Sie mehrentheilß ordinarij⁷⁸¹ numehr worden seindt.

Mit Schwester Dorothea Bathilde⁷⁸² leßet sichs, allmehlich, zur beßerung, ahn. Gott Lob! Der gebe bestandt!

Schwester Sophia Margaretha⁷⁸³ ist diesen abendt, nacher Plötzkaw⁷⁸⁴, gezogen. Gott geleitte sie!

In garten, cum Mala Herba^{785 786}!

763 salviren: retten.

764 Übersetzung: "Überschwemmungen"

765 Laucha an der Unstrut.

766 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

767 Halle (Saale).

768 Übersetzung: "Schönes Wetter."

769 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

770 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

771 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

772 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

773 Übersetzung: "Student"

774 Reinschmidt, Georg Eberhard (1625-1660).

775 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

776 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

777 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

778 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

779 Lancken (4), N. N. von der.

780 Fischer, Levin (geb. vor 1611).

781 Übersetzung: "gewöhnliche [Essensgäste]"

782 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

783 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

784 Plötzkau.

785 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

20. Mai 1651

♂ den 20^{ten}: May; 1651.

<Regen <mane⁷⁸⁷>, nach gesteriger, hitze, undt schönem wetter.>

Den Stadtvogt⁷⁸⁸ bey mir, gehabt, in justizien Sachen.

Postea⁷⁸⁹, Philipp Güder⁷⁹⁰, m'apportant üne lettre, de-J de Maximilian Wogau⁷⁹¹ par l'arrivée de J. M. Dieu m'y benie!⁷⁹²

Postea⁷⁹³, der Amptmann, Georg Reichardt⁷⁹⁴, vormittags bey mir gewesen.

Nachmittags seindt meine Kinder⁷⁹⁵, hinauß nach Altemburg⁷⁹⁶ gefahren, dem Pfingsttantz, zuzusehen.

Gegen abendt, hats gedonnert, undt <wieder> geregenet, zimlich stargk.

[[141r]]

Mit dem Alten Sekerka⁷⁹⁷, allerley dißcurß, gehabt, von Böhmischen⁷⁹⁸, undt andern sachen.

Gegen abendt, seindt meine kinder⁷⁹⁹, von Altenburg⁸⁰⁰ undt meine Schwester, Sophia Margaretha⁸⁰¹ von Plötzkaw⁸⁰², wiederkommen. perge⁸⁰³

786 Übersetzung: "mit dem bösen Kraut"

787 Übersetzung: "morgens"

788 Albinus, Johann Georg (1616-nach 1686).

789 Übersetzung: "Später"

790 Güder, Philipp (1605-1669).

791 Wogau, Maximilian (1608-1667).

792 Übersetzung: "der mir einen Brief von Maximilian Wogau durch die Ankunft von J. M. brachte. Möge Gott mich dort segnen!"

793 Übersetzung: "Später"

794 Reichardt, Georg (gest. 1682).

795 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

796 Altemburg.

797 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

798 Böhmen, Königreich.

799 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

800 Altemburg.

801 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

21. Mai 1651

ø den 21^{ten}: May; 1651.

<perge⁸⁰⁴>

Meine expeditiones⁸⁰⁵, habe ich continuirt⁸⁰⁶, undt allerley conferentzen, mit *Doctor Fischern*⁸⁰⁷, gehalten.

Nachmittagß, in garten. avec Madame^{808 809}.

Zeittungen⁸¹⁰ von Erfurdt⁸¹¹, daß dem König in Dennemarck⁸¹² mit gift, undt mit gewaltt, nachgestellt, undt etzliche darüber, eingezogen worden.

In Schottlandt⁸¹³, stünde es mißlich, die Prædicanten predigten wieder den König⁸¹⁴, undt würden eingezogen, die Engellischen⁸¹⁵ Regenten, tyrannisirten zu Londen⁸¹⁶ sehr, undt inculpirten⁸¹⁷ viel unschuldige reiche leütte, nur damitt Sie ihnen, ihr leben, undt gühter, nehmen, undt ihren Staat, darvon führen köndten. Ô der ungerechtigkeitt!

Die Tractaten⁸¹⁸ zwischen Spannien⁸¹⁹, undt Frangkreich⁸²⁰, wollten noch nicht recht forth. Die kriegßarmaturen⁸²¹ aber, giengen desto stärgker. Jedoch, urgirte noch, der Ertzhertzogk⁸²², eine conferentz, mit dem Düc d'Orleans⁸²³, deme es dissuadiret⁸²⁴ worden.

[[141v]]

802 Plötzkau.

803 *Übersetzung*: "usw."

804 *Übersetzung*: "usw."

805 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

806 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

807 Fischer, Levin (geb. vor 1611).

808 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

809 *Übersetzung*: "mit Madame"

810 Zeitung: Nachricht.

811 Erfurt.

812 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

813 Schottland, Königreich.

814 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

815 England, Commonwealth.

816 London.

817 inculpiren: beschuldigen.

818 Tractat: Verhandlung.

819 Spanien, Königreich.

820 Frankreich, Königreich.

821 Armatur: Rüstung.

822 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

823 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

824 dissuadiren: abraten, ausreden.

Der Frantzösische⁸²⁵ Ambassadeur, Monsieur⁸²⁶ d'Avaugour⁸²⁷ zu Nürnberg⁸²⁸, hat vor seinem abzug, ein bedrawliches schreiben abgehen laßen, undt darwider protestiret, daß man Spannen⁸²⁹ so viel nachsehe, mit der evacuation Franckenthal⁸³⁰ mit großen werbungen, undt überlaßung, so vieler deützschen⁸³¹ völcker⁸³², auch mit durchpaßirung derselbigen.

In hollandt⁸³³, gibts mißverstände, undt uneinigkeitten. Theilß seindt gut Frantzösisch, Theilß gut Spanisch, können sich, wegen formirung, ihres Staats, undt Generalats, nicht vergleichen, wie auch, wegen des Engelländischen Parlaments⁸³⁴ undt Portughesischem⁸³⁵ Gesandten⁸³⁶. Dörfte bella civilia⁸³⁷, erregen.

Schweden⁸³⁸, gehet wieder mit newen kriegsgedanken umb, vielleicht wieder Polen⁸³⁹, welchen, ohne daß, die Cosagken⁸⁴⁰, aufm halse sein, undt wol, mit hülfe der Tattarn⁸⁴¹ undt Türgken⁸⁴², ferner, biß in Deützschlandt, einbrechen möchten, So Gott, in gnaden, verhüten wolle!

[[142r]]

Hans Georg Berger⁸⁴³, der lackay, ist diesen abendt fæliciter, ex⁸⁴⁴ wiederkommen. Gott wolle doch ferneren succeß⁸⁴⁵, zu allen guten conatibus⁸⁴⁶, gnediglich verleyhen! undt unß, an leib! undt Seele, mit dem unserigen, gesegenen!

22. Mai 1651

24 den 22^{ten}: May; 1651.

825 Frankreich, Königreich.

826 *Übersetzung*: "Botschafter, Herr"

827 Du Bois, Charles (1600-1657).

828 Nürnberg.

829 Spanien, Königreich.

830 Frankenthal.

831 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

832 Volk: Truppen.

833 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

834

835 Portugal, Königreich.

836 Sousa de Macedo, António de (1606-1682).

837 *Übersetzung*: "Bürgerkriege"

838 Schweden, Königreich.

839 Polen, Königreich.

840 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

841 Krim, Khanat.

842 Osmanisches Reich.

843 Berger, Hans Georg (1).

844 *Übersetzung*: "glücklich aus"

845 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

846 *Übersetzung*: "Veruschen"

In gartten, (*pour parler au I. M.*⁸⁴⁷ &cetera Nota Bene⁸⁴⁸ [:]) darnach anß waßer, in die Mühle, & alibj⁸⁴⁹.

Briefe geschrieben, am heüttigen PostTage, versus Orientem, & Septentrionem⁸⁵⁰.

Duc me! nec sine me! per me! Deus optime, ducj; Nam, duce me, pereor, te Duce, salvus ero.⁸⁵¹

Ne quæso! more iudicis! quid egerim; quid dixerim Quid cogitarim! pondera! peccata sed mea Omnia; tuo cruore, deleas!^{852 853}

Quj iudicastj mortuus, in petra Rex innocuus, Regas, me, quæso, miserum! Pro quo dedistj pretium, Ac per tuam clementiam, Deducas nos ad gloriam!⁸⁵⁴

Venj Sancte Spiritus, Et emitte cælitus, lucis tuæ radium! Consolator Optime, Dulcis Hospes animæ, Dulce refrigerium! [[142v]] Sine tuo Numine, Nihil est, in Homine, Nihil est innoxium! Da salutis exitum! Da perenne gaudium!^{855 856}

Diesen abendt, ist ein fechter, auß Franckreich⁸⁵⁷ anhero⁸⁵⁸ kommen, la Violette⁸⁵⁹ genandt, welcher mit seinem Sohn, in unserer præsentz, gefochten, undt mit der picke, gar schön gespiehlet. Er gehet auf halle⁸⁶⁰, undt auf Dreßden⁸⁶¹. perge⁸⁶²

23. Mai 1651

☿ den 23^{ten}: May; 1651.

Gestern kahmen mir, die nachdenglichen, undt betrüblichen zeittungen⁸⁶³, zu, das nicht alleine, herr Tobias Mylius⁸⁶⁴, undt Freherus⁸⁶⁵, prediger der reformirten hamburgischen⁸⁶⁶ kirche,

847 Übersetzung: "um mit dem I. M. zu sprechen"

848 Übersetzung: "Beachte wohl"

849 Übersetzung: "und anderswo"

850 Übersetzung: "nach Osten und Norden"

851 Übersetzung: "Leite mich, aber nicht ohne mich! Durch mich! bester Gott [und] Führer; denn führst du mich, gehe ich zugrunde, führe ich dich, werde ich gerettet sein."

852 Übersetzung: "Ich bitte nicht, wäge nach der Gepflogenheit eines Richters ab, was ich getan habe, was ich gesagt habe, was ich gedacht habe, sondern tilge alle meine Sünden durch dein Blut!"

853 Zitat aus Flaminio: De rebus divinis carmina, o. S.

854 Übersetzung: "Herr Jesu Christe/ Du König der Unschuld/ der du im Felsen begraben gelegen/ Regiere mich Armen und Elenden/ für den Du bezahlet hast"

855 Übersetzung: "Komm Heiliger Geist, und sende vom Himmel her deines Lichtes Strahl! Bester Tröster! Süßer Gast der Seele! Süße Erfrischung! Ohne dein Wirken ist nichts im Menschen, nichts ist unschuldig, gib des Heiles Belohnung! Gib beständige Freude!"

856 Zitat aus der Pfingstsequenz "Veni Sancte Spiritus" in Graduale de Tempore 1614, S. 382-385.

857 Frankreich, Königreich.

858 Bernburg.

859 Übersetzung: "das Veilchen"

860 Halle (Saale).

861 Dresden.

862 Übersetzung: "usw."

863 Zeitung: Nachricht.

864 Mylius, Tobias (gest. 1651).

zu Altena⁸⁶⁷ gählingen⁸⁶⁸, innerhalb 14 Tagen, nacheinander verstorben, (muhtmaßlich, auß heimlichen insidiis⁸⁶⁹, der independenten, oder Arminianer, welche sich, in selbige kirche, gerne einschleichen wollten) Sondern, auch, herr Rivetus⁸⁷⁰, der vortrefliche, hochgelehrte Mann, zu Leyden⁸⁷¹, Monsieur⁸⁷² Rambour⁸⁷³ zu Sedan⁸⁷⁴, Primerose⁸⁷⁵ zu Roan⁸⁷⁶, [[143r]] Ganisoles⁸⁷⁷, zu Montaulban⁸⁷⁸, Vincent⁸⁷⁹ zu Rochelle⁸⁸⁰, alles, vortrefliche, hochgelehrte berühmte leütte, undt Lumina Ecclesiæ Orthodoxæ;⁸⁸¹ welche vielleicht, unß armen hinterlassenen, elenden Christen, Gott der herr, zur Strafe, entzogen, weil wir unser Christenthumb, nur in der eüßerlichen profession, nicht aber, in der That, undt warheitt, mannichmal an vielen orthen, erweisen, undt sehen laßen. Gott bekehre, die Steinharte gemüther! Undt erhalte die frommen, gnediglich! Das sie nicht, umb der Gottlosen willen, zu grunde gehen müßen!

Diesen Morgen, ist Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁸⁸² nach Cöhten⁸⁸³ gefahren, undt hat Carolum Ursinum⁸⁸⁴, mittgenommen, wie auch Schwester Sophia Margaretha⁸⁸⁵. Gott wolle Sie, sampt allem comitat⁸⁸⁶, geleitten!

Postea⁸⁸⁷ ist Secretarius⁸⁸⁸ Paul Ludwig⁸⁸⁹ zu mir, gekommen, allerley expeditiones⁸⁹⁰, zu befördern.

Jch habe geschrieben, an Fürst Hanßen⁸⁹¹, an Viktor Amadeus Fürst Zu Anhalt⁸⁹² an Frewlein Catherine⁸⁹³, mit dem Ordinarij⁸⁹⁴ bohten.

865 Freher, Johann (1622-1651).

866 Hamburg.

867 Altona.

868 gähling: plötzlich, unversehens.

869 Übersetzung: "Hinterhalten"

870 Rivet, André (1572-1651).

871 Leiden.

872 Übersetzung: "Herr"

873 Rambour, Abraham (ca. 1590-1651).

874 Sedan.

875 Primrose, N. N. (gest. 1651).

876 Rouen.

877 Garissoles, Antoine (1587-1651).

878 Montauban.

879 Vincent, Philippe (1600-1651).

880 La Rochelle.

881 Übersetzung: "Lichter der reformierten Kirche"

882 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

883 Köthen.

884 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

885 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

886 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

887 Übersetzung: "Später"

888 Übersetzung: "Sekretär"

889 Ludwig, Paul (1603-1684).

890 Übersetzung: "Verrichtungen"

891 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

892 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

893 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

Vom Baron de Schrahtembach⁸⁹⁵, briefe auß Hanover⁸⁹⁶. *et cetera*

Gaw⁸⁹⁷, ist wieder, mit Sieben Schiffen, durchpassiret.

[[143v]]

Sie seindt (seinem vorgeben nach!) mit 120 {Wispel} getreydig, beladen gewesen, undt er gibet mir 4 *gebe gott* von iedem wispel zoll, thete 20 {Thaler} unlengst, paßirte er, undt gab 40 {Thaler} zoll, von vorigen paßirten, 240 {Wispel} in undterschiedlichen frachten. Die allererste fracht, auf die 52 {Wispel} habe ich zollfrey paßiren laßen, undt auch 89 {Wispel} in 4 Schiffen, welche dem Administrator⁸⁹⁸ zustendig, undt freyen paß hatten, wann nur Gaw⁸⁹⁹, allemahl den numerum⁹⁰⁰, recht ansagen thete?

Conferenze⁹⁰¹, mit Einsideln⁹⁰², Sekerka⁹⁰³, undt andern, gehalten, in Staatssachen, &cetera[.]

Meine herzlieb(st)e gemahlin⁹⁰⁴, ist von Cöhten⁹⁰⁵, von Rheinstorf⁹⁰⁶, undt von Palbergk⁹⁰⁷, spähte wiederkommen.

Zu Cöhten haben Ihre Liebden die FrawMuhme⁹⁰⁸, in zimlichem zustandt gefunden, undt daselbst zu Mittage, gegeßen, zu Rheinstorf, den Obersten Werder⁹⁰⁹, undt deßen Fraw⁹¹⁰, besucht, undt alda collation⁹¹¹ gehalten, zu Palberg aber, zu Nachts gegessen, nach deme Sie heüte Frühe, alhier⁹¹² desjünirt⁹¹³ gehabt.

24. Mai 1651

[[144r]]

den 24^{ten} May; 1651.

894 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

895 Schrattenbach, Balthasar von.

896 Hannover.

897 Gau, Hans Heinrich.

898 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

899 Gau, Hans Heinrich.

900 Übersetzung: "Teil"

901 Übersetzung: "Beratungen"

902 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

903 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

904 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

905 Köthen.

906 Reinsdorf.

907 Baalberge.

908 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

909 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

910 Werder, Juliana Ursula von dem, geb. Peblis (1600-1655).

911 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

912 Bernburg.

913 desjeuniren: frühstücken.

Somnium⁹¹⁴: alß hette ich mich, am waßer, in eysernen feßeln, an füßen, selber sehende verwundert, undt Reichardt⁹¹⁵, so bey mir gestanden, erinnert, mich loß zu machen, undt den Schimpf, von Mir, zu nehmen. Er hette difficulteten⁹¹⁶ gemacht, undt gesagt, diß würde mir gut sein, undt großen Nutzen, an geldt undt güthern, einbringen, Er hette sich meiner, umb der leütte, undt umb sein selbst willen, also versichern müssen. Endtlich, hette er mich liberiret⁹¹⁷, undt die schande von mir gethan, darüber ich erwachte, zuvorhero aber, somnia horrida, & meticulosa⁹¹⁸ hatte, undt so mich endtsetzte, alß ob mich Paralysis, treffen sollen, undt alle glieder, erschüttert worden. Waß es aber, vor insomnia⁹¹⁹ vorhero gewesen, ist mir endtfallen. perge⁹²⁰ Es gehet mir bißweilen, wie Davidt, der da saget: du schreckest mich des Nachts, im gesichte, mit Trawmen, undt ich habe wenig rast noch ruhe!

Gott wolle alles zur erleichterung schicken! undt uns Tag, undt nacht, gnedig erscheinen!

[[144v]]

Oberlender⁹²¹, ist von Croßen⁹²² wiederkommen, mit Meiner kutzsche, undt pferden, undt mit schreiben von Meinem Sohn, *Viktor Amadeus*⁹²³ welcher sich numehr resolvirt⁹²⁴ (auf innstendiges anhalten) mittzuraysen. Gott gebe, zu glück! undt Segen, forthgang! undt gedeyen! Ach Gott bewahre, vor hitzigen anstegkenden seüchen! vor schädlicher lufft, hitzigem wein, vor allem bösen! undt laße ihn ia frisch, undt gesundt, wieder zu unß kommen! Ach Gott, erhöre unß, umb Christi⁹²⁵ willen! Ach Gott! tröste unß!

Es seindt 28 Tageraysen von Croßen biß nach Saroschpatak⁹²⁶, aldar das rechte beylager⁹²⁷, gehalten werden soll. De là, il y a 14 journées, iüsqu'a Bisance⁹²⁸.⁹²⁹

Zu Croßen, ist die Trawung, mit der Princesse Henriette⁹³⁰, durch die *Siebenbürgischen*⁹³¹ gesandten, <welche mit 120 Personen undt pferden stargk> geschehen, undt Sie hat, vor 20000 {Reichsthaler} werth <oder wol 2 mal so hoch taxirt>, præsenten bekommen. So werden auch, drey schöne pferde, mit köstlichen Sättel undt Zeügen, ChurPfaltz⁹³², undt Chur [[145r]] Brandenburg⁹³³

914 Übersetzung: "Traum"

915 Reichardt, Georg (gest. 1682).

916 Difficultet: Schwierigkeit.

917 liberiren: befreien, freilassen.

918 Übersetzung: "schreckliche und fürchterliche Träume"

919 Übersetzung: "Träume"

920 Übersetzung: "usw."

921 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

922 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

923 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

924 resolviren: entschließen, beschließen.

925 Jesus Christus.

926 Sárospatak.

927 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

928 Bisance.

929 Übersetzung: "Von dort sind es 14 Tage bis nach Bisance."

930 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

931 Siebenbürgen, Fürstentum.

932 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

präsentiret, alles mit goldt undt Silber reichlich auß gemacht, undt mit edelgesteinen versetzt. Sonst, mögen vor das übrige volgk, schlechte präsenten, gefallen sein. Gott stehe unß doch, in gnaden bey! undt helfe unß! undt den unserigen, so es trewlich, undt guht meinen!

Die ChurPfältzische⁹³⁴ Gesandten, so mittziehen, heißen, 1. Einer von Grimbergk⁹³⁵ 2. undt der von Wollzogen⁹³⁶. Von Chur Brandenburg⁹³⁷ ziehen auch<seindt> zweene mitt<da>, 1. der von Knesebegk⁹³⁸, 2. Der von Kleest⁹³⁹. Von Churlandt⁹⁴⁰, undt heißen⁹⁴¹, ist der von Waldaw⁹⁴², welcher vor diesem, Marschalck zum Berlin⁹⁴³ gewesen.

In die 200 vom Adel, seindt dar gewesen, von welchen, in die 40 mitt in Ungarn⁹⁴⁴, gehen sollen. Von denen ordnet die Churfürstinn⁹⁴⁵, 6 meinem Sohn⁹⁴⁶ zu, zur aufwartung, undt vermehrung seines trains⁹⁴⁷. Die rayse, ist den 19^{den}: May; im Nahmen Gottes, angetreten worden, undt alles ordentlich außgetheilet. Ach Gott! gib doch, zu glück! undt Segen! zur erweiterung, undt aufnehmen, unsers Fürstlichen hauses⁹⁴⁸, zur Ehre deines heiligen Nahmens, zur außbreitung, deiner kirchen!

25. Mai 1651

[[145v]]

☉ den 25^{ten}: May; 1651. Festo Trinitatis⁹⁴⁹.

In die kirche, vormittags cum sororibus⁹⁵⁰ & liberis^{951 952}.

933 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

934 Pfalz, Kurfürstentum.

935 Grimberg, genannt Altenbockum (1), N. N. von.

936 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

937 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

938 Knesebeck, Thomas (2) von dem (1594-1658).

939 Kleist, Ewald von (ca. 1615-1689).

940 Kurland, Herzogtum.

941 Hessen, Landgrafschaft.

942 Waldow, Bernhard von (1592-1658).

943 Berlin.

944 Ungarn, Königreich.

945 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

946 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

947 Übersetzung: "Zugs"

948 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

949 Übersetzung: "Fest der heiligen Dreifaltigkeit"

950 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

951 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

952 Übersetzung: "mit den Schwestern und den Kindern"

Jonius⁹⁵³ hat geprediget.

Extra zu Mittage, hat mittgegeßen: die Rindtorfinn⁹⁵⁴, der Tobias Steffek von Kolodey⁹⁵⁵ [,] der Magister Menzelius⁹⁵⁶, undt andere, dann Sekerka⁹⁵⁷, undt Wischer⁹⁵⁸, seindt wie Ordinarij⁹⁵⁹.

Nach der malzeitt, ist auch hanß Bernds⁹⁶⁰ ankommen, mit seiner Schwester Sohn⁹⁶¹, welcher in Engellandt⁹⁶², (alß der König⁹⁶³ endthauptet worden,) gewesen, undt auch Constantinopel⁹⁶⁴ gesehen.

A meridie, cum sorore⁹⁶⁵, & liberis^{966 967}, wieder in die kirche, gezogen.

Secretarium⁹⁶⁸ Paul Ludwig⁹⁶⁹ zu mir kommen laßen.

Mit Hans Berndts Schwester Sohn, habe ich auch geredet, undt viel Seltzame sachen, mir referiren laßen.

Die Leiptziger⁹⁷⁰ avisen⁹⁷¹ geben:

Daß der Printz von Condè⁹⁷² solle Gouverneür in Gasconien⁹⁷³ werden, cum applausu subditorum⁹⁷⁴. hingegen, protestirt der Düc d'Espéron⁹⁷⁵, darwider, alß welcher nichts gethan, alß waß ihm befohlen.

953 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

954 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

955 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

956 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

957 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

958 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

959 *Übersetzung*: "gewöhnliche [Essensgäste]"

960 Berndt, Johann.

961 Beide Personen nicht ermittelt.

962 England, Commonwealth.

963 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

964 Konstantinopel (Istanbul).

965 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

966 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

967 *Übersetzung*: "Nachmittags mit der Schwester und den Kindern"

968 *Übersetzung*: "Den Sekretär"

969 Ludwig, Paul (1603-1684).

970 Leipzig.

971 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

972 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

973 Gascogne.

974 *Übersetzung*: "unter Beifall der Unterwürfigen"

975 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

Die hertzogin von Chevreüse⁹⁷⁶, ist wieder zu hoff in gnaden, beklaget sich, über den affront in vernichtung der heyrath ihrer Tochter⁹⁷⁷, mit dem Printzen von Conty⁹⁷⁸, undt will es vindiciren⁹⁷⁹.

Die feindschafft zwischen dem hause Vendosme⁹⁸⁰, undt Elbeüf⁹⁸¹, ist dermaßen außgebrochen, das vor Paris⁹⁸² ein Duel angestellet [[146r]] gewesen, da der Düc de Vendosme⁹⁸³ undt deßelben beyde Söhne, der Düc de Mercœur⁹⁸⁴, undt Beaufort⁹⁸⁵, wie auch sein TochterMann, Düc de Nemours⁹⁸⁶, von einer, dann der hertzogk von Elbœuf⁹⁸⁷, mit seinen dreyen Söhnen⁹⁸⁸, auf der andern parthey, neben vielen secunden, seyn sollen, undt wurde die Sache nicht kundtbahr, biß Sie schon vff dem platz, undt an dem wahr, das daß gefechte sollte angehen, da entzwischen der Printz von Condè⁹⁸⁹ sich aufmachte, mit 300 pferden, solches zu verhindern, auch wurden vom Könige⁹⁹⁰, ernstliche verbott geschickt, denen Sie müsten gehorsamen, undt sich wieder voneinander begeben, die hin- undt wieder ehrenrührige sachen, will der König, undt er ihnen, zu vergleichen, sich vorbehalten, die übrigen, undt er ihnen habende prætensionen, sol daß Parlament⁹⁹¹ beylegen.

Cardinal Mazzarinj⁹⁹², trachtet wieder in Frangkreich⁹⁹³ zu kommen. Die Königin⁹⁹⁴, thut nichts wichtiges, ohne seinen raht.

Visconte de Türenne⁹⁹⁵, sol des Mareschal de la Force⁹⁹⁶, kleine Tochter⁹⁹⁷, heyrathen, undt ist wieder außgesöhnet, <nachdem er etzliche Spannische⁹⁹⁸ völcker⁹⁹⁹ mitt überbracht, ist> in vorigen chargen, undt Digniteten¹⁰⁰⁰.

976 Lorraine, Marie de, geb. Rohan (1600-1679).

977 Lorraine, Marie de (1627-1652).

978 Bourbon, Armand de (1629-1666).

979 vindiciren: rächen, bestrafen.

980 Vendôme, Familie.

981 Elbeuf, Familie.

982 Paris.

983 Bourbon, César de (1594-1665).

984 Bourbon, Louis (2) de (1612-1669).

985 Bourbon, François de (1616-1669).

986 Savoie-Nemours, Charles-Amédée de (1624-1652).

987 Lorraine, Charles II de (1596-1657).

988 Lorraine, Charles III de (1620-1692); Lorraine, François-Louis de (1627-1694); Lorraine, François-Marie de (1624-1694).

989 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

990 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

991 Parlement de Paris.

992 Mazarin, Jules (1602-1661).

993 Frankreich, Königreich.

994 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

995 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

996 Caumont, Jacques-Nompar de (1558-1652).

997 Caumont, Isabelle de.

998 Spanien, Königreich.

999 Volk: Truppen.

1000 Dignitet: Würde, Standeswürde.

Der Düc de Richelieu¹⁰⁰¹, hat eine conspiration¹⁰⁰² im Havre¹⁰⁰³ de Grace¹⁰⁰⁴, angestiftet, wieder die Düchesse d'Aiguillon¹⁰⁰⁵, Gubernantin¹⁰⁰⁶ daselbst, so aber entdegkt worden.

Man hat noch ein auge, auf die Tractaten¹⁰⁰⁷, zwischen Fr dem Ertzhertzogk¹⁰⁰⁸, undt dem Düc d'Orleans¹⁰⁰⁹.

Die allgemeine convocation in Frankreich¹⁰¹⁰ les Estats¹⁰¹¹ genandt, sol im September angehen, undt 2 iahr lang, continuiren¹⁰¹².

Die Deützschen¹⁰¹³, undt Schweitzer¹⁰¹⁴ völgker¹⁰¹⁵, seindt schwührig, weil Sie kein geldt bekommen.

[[146v]]

In Schottlandt¹⁰¹⁶ stehen die sachen zweifelhaftig, undt auf einer endtlichen crisi¹⁰¹⁷, gewinst undt<oder> verlust, des obsiegenden, oder undterliegenden Theilß, weil es auf eine bataille¹⁰¹⁸ sol gewaget werden. Gott stehe dem Gerechten bey!

General Cromwell¹⁰¹⁹, hat schon, einen anschlag, auf etzliche Schottische Regimenter, gehabt, so über einer rivier¹⁰²⁰ [!]+ gelegen, undt hat seine völgker¹⁰²¹, in 6 Schiffen überbracht. Es ist ihm aber sein anschlag mißlungen, weil sich die Schotten bey zeitten, salviret¹⁰²². Nun ist Cromwell auf Glaßca¹⁰²³ avancirt¹⁰²⁴ gewesen, gegen dem Könige¹⁰²⁵ zu.

In den Inseln Scilly¹⁰²⁶, thun die Meer räuber, den Engelländern¹⁰²⁷, großen schaden, auch graßiret die pest in Engellandt.

1001 Du Plessis de Richelieu, Alphonse-Louis (1582-1653).

1002 *Übersetzung*: "Verschwörung"

1003 Le Havre.

1004 *Übersetzung*: "Hafen der Güte"

1005 Vignerot, Marie-Madeleine, de (1604-1675).

1006 Gubernantin: Gouverneurin.

1007 Tractat: Verhandlung.

1008 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1009 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

1010 Frankreich, Königreich.

1011 *Übersetzung*: "die Stände"

1012 continuiren: (an)dauern.

1013 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1014 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1015 Volk: Truppen.

1016 Schottland, Königreich.

1017 *Übersetzung*: "entscheidenden Wendung"

1018 *Übersetzung*: "Schlacht"

1019 Cromwell, Oliver (1599-1658).

1020 *Übersetzung*: "Fluss"

1021 Volk: Truppen.

1022 salviren: retten.

1023 Glasgow.

1024 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).

1025 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1026 Scilly-Inseln (Isles of Scilly).

In Frangkreich¹⁰²⁸, geben sich geschickte leütte ahn, welche eine armée von 50000 Mann, zu Fuß, undt 24000 pferde mit 10 Monat Soldt iährlich, Item¹⁰²⁹: dem Königlichen¹⁰³⁰ hof unterhaltung, die Königlichen Schulden bezahlen, undt alle Königlichen Officjrer gagieren, über diß alles, 6 millionen, der Königlichen Schatzkammer, einlifern, auch zu mehrerer versicherung, sufficiente Bürgen, vor 100 millionen, stellen wollen, da ferner man ihnen, des gantzen Königreichs jntraden¹⁰³¹ dargegen genießen, undt solche, achte nach einander folgende iahr, ihnen laßen wollte? Die Frantzösische armèen, stärgken sich, zu waßer, undt zu lande.

Der König in Frankreich¹⁰³² ist in gefahr gewesen, in dem er sich in einem garten, an des kutzschers stelle gesetzt, undt selbst fahren wollen, die pferde aber lauffendt worden, [[147r]] undt der iunge König¹⁰³³, sie aufzuhalten, zu schwach gewesen, undt der Teißel gefallen, undt kaum, ohne schaden, salvirt¹⁰³⁴ worden.

Der Marechal de Türenne¹⁰³⁵, hat seine v Spannische¹⁰³⁶ völgker¹⁰³⁷, durch den Conte de GrandPrè¹⁰³⁸, versamlet, undt dem Schein, sie zu mustern, undt Sie also von Stenay¹⁰³⁹ forthgeschickt, So baldt Sie aber beysammen, in einem corpo¹⁰⁴⁰ gewesen, hat er ihnen zugesprochen, es wehre nun zeitt, daß Sie ihme folgen sollten, er wolte sie wol anführen, welches auch geschehen, hat darauf, seinen marsch mit ihnen, durch das Lützenburger landt¹⁰⁴¹, auf Diedenhofen¹⁰⁴², vorgenommen, Alß nun dieses der General Wachtmeister, Monsieur¹⁰⁴³ Clienehaut¹⁰⁴⁴, (welcher über alle diese trouppen, daß obercommando gehabt) erfahren, hat er die Seinigen, auch zusammen gezogen, undt ihnen nachgesetzt, aber zu spähte, weil sie schon voneinander gelegen, undt forthgewesen, mitt weitem vorsprung.

Die Türgken¹⁰⁴⁵, armiren stargk im Arcipelago¹⁰⁴⁶, bey der Insul Chio¹⁰⁴⁷, wollen von keinem accord¹⁰⁴⁸ mehr hören, man restituire ihnen dann gantz vollkommen Candia¹⁰⁴⁹.

1027 England, Commonwealth.

1028 Frankreich, Königreich.

1029 Übersetzung: "Ebenso"

1030 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1031 Intraden: Einkünfte.

1032 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1033 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1034 salviren: retten.

1035 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

1036 Spanien, Königreich.

1037 Volk: Truppen.

1038 Joyeuse, François Charles de (1620-1680).

1039 Stenay.

1040 Übersetzung: "Korps"

1041 Luxemburg, Herzogtum.

1042 Diedenhofen (Thionville).

1043 Übersetzung: "Herr"

1044 Clienehaut, N. N..

1045 Osmanisches Reich.

1046 Ägäisches Meer.

1047 Chios, Insel.

1048 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

Die Macht gegen Dalmatia¹⁰⁵⁰ zu Lande aber, sol geringe sein.

Der Frantzösische¹⁰⁵¹ Ambassador¹⁰⁵² zu Constantinopel¹⁰⁵³ intercediret sehr vor die Venezianer¹⁰⁵⁴, hat dem Divano¹⁰⁵⁵ zu erkennen gegeben, (wie auch der, Mufty¹⁰⁵⁶ selbst gethan) das alles unglück dem Ottomannischen Reich, bißhero begegnet, als: Kayzers Jbrahim¹⁰⁵⁷ ableiben, unglückliche SchiffStreitt, verbrennung der Galleren, Erdbeben, Außwerffungen Feuer flammen in den Inseln des Archipelago¹⁰⁵⁸. Es will aber, keine erinnerung verfangen.

[[147v]]

Die Türgken¹⁰⁵⁹, haben abermahl, mit großem verlußt, zweene Stürme verlohren, in der Schantze Martinengo¹⁰⁶⁰, vor Candia¹⁰⁶¹. hingegen haben die galleren auß Barbaria¹⁰⁶² ein Schiff, welches, mit passagieren, weibern, undt kindern, auch in 800000 Ducaten, an bahrschaft, undt kleinodien, auß Candia¹⁰⁶³, vf Venedig¹⁰⁶⁴ zu, entfliehen wollen, bey der Insel Zante¹⁰⁶⁵, hinweg genommen.

Das Poßpolite Rußenie¹⁰⁶⁶, oder vfbott¹⁰⁶⁷, der Ritterschaft in Polen¹⁰⁶⁸, wieder die Cosagken¹⁰⁶⁹, ist zum Dritten mahl, ergangen. Der Moßkowiter¹⁰⁷⁰, sol mit dem Chmielinsky¹⁰⁷¹ in eine bündtnüß, sich eingelaßen haben, ein Griechisches¹⁰⁷² Imperium¹⁰⁷³ aufzurichten, darzu der Patriarch¹⁰⁷⁴ zu Constantinopel¹⁰⁷⁵, helfen solle.

Die Cosagken. haben mit 30000 Mann, den König¹⁰⁷⁶ gesucht, zu überfallen, bey Sokol¹⁰⁷⁷, weil er mit der Königin¹⁰⁷⁸ von Lublin¹⁰⁷⁹ aufgebrochen gewesen. Ist ihnen aber mißlungen, undt

1049 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Càndia).

1050 Dalmatien.

1051 Frankreich, Königreich.

1052 La Haye, Jean de.

1053 Konstantinopel (Istanbul).

1054 Venedig, Republik (República de Venessia).

1055 Übersetzung: "Diwan [d. h. Rat]"

1056 Ebu Saïd Mehmed Efendi (1594-1662).

1057 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

1058 Übersetzung: "Archipels"

1059 Osmanisches Reich.

1060 Martinengo, Schanze.

1061 Candia (Irákleon).

1062 Barberei (Barbareskenstaaten).

1063 Kreta (Candia), Insel.

1064 Venedig, Republik (República de Venessia).

1065 Zakynthos, Insel.

1066 Übersetzung: "allgemeines Aufgebot"

1067 Aufbot: Zusammenruf des Heeres, Aufgebot zur Heeresfolge.

1068 Polen, Königreich.

1069 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1070 Moskauer Reich.

1071 Chmelnyskyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

1072 Griechenland.

1073 Übersetzung: "Reich"

1074 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1075 Konstantinopel (Istanbul).

1076 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

die Königin ist in salvo¹⁰⁸⁰ zu Warschau¹⁰⁸¹ ankommen, der König aber, mit der armée weiter gegangen.

Die Poßpolita Rußenia¹⁰⁸², sol sich auf 160000 Mann erstrecken ohne die geworbenen völgker¹⁰⁸³, <so 24000 stargk sein sollen> die Cosagken sollen 130000 vor sich stargk sein, ohne die hülfen, welche sie, vom großen Cham¹⁰⁸⁴ [!], vom Türgken, Moßkowiter¹⁰⁸⁵, undt auß Moldaw¹⁰⁸⁶ erwartten, sich formidabler zu machen.

hingegen sol der Persianer¹⁰⁸⁷, dem Türgken, ins landt, gefallen sein, undt Babylon¹⁰⁸⁸ belägert haben.

[[148r]]

Die Dantzigker¹⁰⁸⁹ abgesandten, kommen vom Königlich Pollnischen¹⁰⁹⁰ hofe wieder, undt hoffen ihre kirchen zu manuteniren¹⁰⁹¹, welche Sie (mit unrechtt) den reformirten, abgenommen.

Zu Brüssel¹⁰⁹², hat sich hertzogk Ulrich von Wirtemberg¹⁰⁹³ mit einer verwittibten Grävin von Hochstrahten¹⁰⁹⁴, des Printzen von Barbanzon¹⁰⁹⁵ Tochter, vermählet.

Die iunge hertzoginn von Newburgk¹⁰⁹⁶, undt ihr herr¹⁰⁹⁷, seindt krankk, nach dem Sie vier wochen, nach der vorigen Fürstin¹⁰⁹⁸ absterben, miteinander getrawet worden.

Die Lottringischen¹⁰⁹⁹ völgker¹¹⁰⁰, seindt vor Borglon¹¹⁰¹ (nach verübten großen insolentzien) von den zusammen rottirten pawren, getrennet, undt geschlagen worden. Man hat ihnen viel beütten, undt geldt, abgenommen.

1077 Sokol.

1078 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

1079 Lublin.

1080 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

1081 Warschau (Warszawa).

1082 *Übersetzung*: "allgemeine Aufgebot"

1083 Volk: Truppen.

1084 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

1085 Moskauer Reich.

1086 Moldau, Fürstentum.

1087 Persien (Iran).

1088 Babylon.

1089 Danzig (Gdansk).

1090 Polen, Königreich.

1091 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

1092 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

1093 Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von (1617-1671).

1094 Württemberg-Neuenbürg, Isabella, Herzogin von, geb. de Ligne-Arenberg (1623-1678).

1095 Ligne, Albert de (1600-1674).

1096 Baden-Baden, Maria Franziska, Markgräfin von, geb. Gräfin von Fürstenberg (1633-1702).

1097 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1098 Pfalz-Neuburg, Katharina Charlotte, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken (1615-1651).

1099 Lothringen, Herzogtum.

1100 Volk: Truppen.

1101 Borgloon.

Die heßische¹¹⁰² satisfactiongelder¹¹⁰³, seindt erleget¹¹⁰⁴.

Der Englische¹¹⁰⁵ commendant¹¹⁰⁶ Pen¹¹⁰⁷, vagiret mit 21 OrlogßSchiffen, in der Mittelländischen See¹¹⁰⁸ herumb, undt hat undt andern, ein Portughesisch Schiff, so auf 80000 {Pfund} Sterling, æstimiret wirdt, weggenommen.

Man meynet, zwischen den Engelländischen Regenten¹¹⁰⁹, Portugall¹¹¹⁰, undt hollandt¹¹¹¹, seye der vergleich, richtig.

Der holländische Admiral Tromp¹¹¹², bestreitet die Seeraüber, in den Sorlinges, Jnseln¹¹¹³. Der Kern der Freybeütter, sol daselbst eingesperret sein.

hertzogk von Meckelburg¹¹¹⁴ (ich vermuhete vetter Gustaff,) sol zu Basel¹¹¹⁵, ankommen sein.

[[148v]]

Die Spannischen¹¹¹⁶ hoffen Barcelona¹¹¹⁷, undt gantz Catalonien¹¹¹⁸, zu übermeistern, woselbst auch, hitzige Pestilentzialische fieber, regieren sollen.

Viel Jüden, undt Türgken¹¹¹⁹, sollen sich zu Rom¹¹²⁰ haben taüffen laßen, zu *Saint Jean Latran*.

Von der Stadt Ragusa¹¹²¹, hat der Türckische Kayser¹¹²², 100000 Ducaten, begehret auf einmal cum amplis promissis¹¹²³. Sie haben sich aber, excusirt¹¹²⁴ mit ihrem unvermögen, undt ihren gewöhnlichen iährlichen tribut, nemlich 12000 zecchinj¹¹²⁵ bahr erleget¹¹²⁶.

1102 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1103 Satisfactionsgelder: auf die Stände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

1104 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

1105 England, Commonwealth.

1106 *Übersetzung*: "Kommandant"

1107 Penn, William (1621-1670).

1108 Mittelmeer.

1109 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1110 Portugal, Königreich.

1111 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1112 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

1113 Scilly-Inseln (Isles of Scilly).

1114 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1115 Basel.

1116 Spanien, Königreich.

1117 Barcelona.

1118 Katalonien, Fürstentum.

1119 Osmanisches Reich.

1120 Rom (Roma).

1121 Ragusa.

1122 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1123 *Übersetzung*: "mit höchsten Versprechungen"

1124 excusiren: entschuldigen.

1125 *Übersetzung*: "Zechinen"

1126 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

¹¹²⁷ Die Reiche Stadt Cußco¹¹²⁸, im Königreich Peru¹¹²⁹, sol durch 46-tägiges Erdtbeben, gantz versungken, iedoch, die meisten Menschen, darauß, salviret¹¹³⁰ worden sein.

Die herren Camerales¹¹³¹ zu Speyer¹¹³², haben sich endlich erkläret, der Baßler¹¹³³ Kaufleütte bißhero vorenthalte güther, hinwider abfolgen zu laßen, auf wiederholte Kayserliche¹¹³⁴ mandata¹¹³⁵, undt erneuerte protestationes¹¹³⁶, undt besorgende verfaßungen, der Eidgenoßen¹¹³⁷.

Dem Türgkischen bohtschafter¹¹³⁸, so von Wien¹¹³⁹, abgerayset, sol ein Schiff mit armaturen¹¹⁴⁰, undt eisenwerkg beladen, undterhalb Preßburgk¹¹⁴¹ [[149r]] undtergangen, auch die leütte darauf, ertrungken sein.

Zu Stogkholm¹¹⁴², armiret man 20 OrlogsSchiffe, undt rüset stattliche Ambassaden auß, an Kayserlichem¹¹⁴³ hof, item¹¹⁴⁴: nach hollandt¹¹⁴⁵, Lübegk¹¹⁴⁶, Rußlandt¹¹⁴⁷. perge¹¹⁴⁸

Der Kayser, helt processiones¹¹⁴⁹.

Graf Königßmargk¹¹⁵⁰, hat eine Grafschaft in Schweden¹¹⁵¹ Westerwyck¹¹⁵² genandt, bekommen.

Der Pfaltzgrave Generalissimus¹¹⁵³ ist nach Oelandt¹¹⁵⁴, undt die Königinn¹¹⁵⁵, nach Upsal¹¹⁵⁶ verrayset.

1127 Nota BeneBeachte wohl[:]

1128 Cusco.

1129 Peru.

1130 salviren: retten.

1131 *Übersetzung*: "aus der kleinen Kammer"

1132 Speyer.

1133 Basel.

1134 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1135 *Übersetzung*: "Befehle"

1136 *Übersetzung*: "Widerstände"

1137 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1138 Elçi Hasan Pascha.

1139 Wien.

1140 Armatur: Rüstung.

1141 Preßburg (Bratislava).

1142 Stockholm.

1143 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1144 *Übersetzung*: "ebenso"

1145 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1146 Lübeck.

1147 Russland.

1148 *Übersetzung*: "usw."

1149 *Übersetzung*: "Prozessionen"

1150 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1151 Schweden, Königreich.

1152 Västervik.

1153 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1154 Öland.

1155 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

1156 Uppsala.

Graf Gustaf Horn¹¹⁵⁷, Feldtmarschall zeucht in Liflandt¹¹⁵⁸, die Generalmusterung, anzuordnen, undt sol dergleichen, in allen Provintzien, geschehen.

Die Napolitaner¹¹⁵⁹, werden wieder aufrührisch. Einer hat nach dem Don Juan d'Austria¹¹⁶⁰, geschoßen. Etzliche Fürsten werden gefangen nach Spannien¹¹⁶¹ zu, geführt, undt sol ihnen, ihr Proceß, zu Madrill¹¹⁶², gemacht werden.

König in Dennemargk¹¹⁶³, helt sich stille mit Seiner gemahlin¹¹⁶⁴. Nimpt sich in achtt, undt das weib, so das Veneficium¹¹⁶⁵ endtdegkt, haben etzliche torquieren¹¹⁶⁶ laßen wollen, weil sie keinen beweiß führen können. Man hat aber, diese Sache, biß auf einen herrenTag, remittiret¹¹⁶⁷. perge¹¹⁶⁸ Schreiben von Wien¹¹⁶⁹, undt Paris¹¹⁷⁰.

26. Mai 1651

[[149v]]

» den 26^{ten} May; 1651.

Extra zu Mittage, ist Magister Menzelius¹¹⁷¹, undt Jakob Ludwig Schwartzenberger¹¹⁷² gewesen, ohne Sekerka¹¹⁷³. Wjscher¹¹⁷⁴ ist forth! Langk¹¹⁷⁵ ist nacher Plötzkaw¹¹⁷⁶ perge¹¹⁷⁷ in meinung, baldt wiederzukommen.

Es hat auch dieser Tag, seine plage gehabt, undt allerley zu thun, gegeben. Gott helfe zu tröstlicher, erwüntzschter erleichterung, so vieler beschwerden!

27. Mai 1651

1157 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

1158 Livland, Herzogtum.

1159 Neapel, Königreich.

1160 Austria, Juan José de (1629-1679).

1161 Spanien, Königreich.

1162 Madrid.

1163 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1164 Sophia Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Braunschweig-Calenberg (1628-1685).

1165 Übersetzung: "Giftgebräu"

1166 torquieren: foltern.

1167 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

1168 Übersetzung: "usw."

1169 Wien.

1170 Paris.

1171 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

1172 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1173 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

1174 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

1175 Lancken (4), N. N. von der.

1176 Plötzkau.

1177 Übersetzung: "usw."

σ den 27. May; 1651.

Eilf Schiffe, seindt heütte wieder alhier¹¹⁷⁸ durchpaßirt hinaufwärts, auf siebenen, wahr brennholtz, vor Meine *freundliche herzl Lieb(st)e* gemahlin¹¹⁷⁹, auf 4 bretter, so dem Administratorj¹¹⁸⁰ zuständig. Paßirten also frey!

Die Hoymischen¹¹⁸¹ undterthanen, seindt wieder ankommen, undt haben einen Notarium¹¹⁸², mitgebracht, welchen ihr Syndicus¹¹⁸³ von Quedlinburg¹¹⁸⁴ abgefertiget, tanquam Patronus causæ¹¹⁸⁵, ihnen zu assistiren, nicht aber einige Protestation einzugehen. Ich habe aber dem Notario¹¹⁸⁶, sagen laßen, er köndte nur, seiner wege gehen. Die undterthanen aber, habe ich alhier¹¹⁸⁷ behalten, biß Sie mir kehr, wandel, undt abtrag, vor zugezogenen despect¹¹⁸⁸, undt Diffamation machen. *perge*¹¹⁸⁹

In garten, avec Madame^{1190 1191}, kurtz vorm eßen.

Nach der Mahlzeit, in die weinberge, undt zur ZiegelScheüne, geritten, mit Carolo Ursino¹¹⁹², & aliis¹¹⁹³. Der wejn stehet dünne.

28. Mai 1651

[[150r]]

Ϸ den 28. May; 1651. ı

<Regen, windt.>

In die kirche, conjunctim¹¹⁹⁴, da der newe Magister Menzelius¹¹⁹⁵, eine feine predigt, zum ersten mahl, gethan, auß dem Text: Gehet ein, durch die enge pfortten,¹¹⁹⁶ etcetera etcetera etcetera

1178 Bernburg.

1179 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1180 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

1181 Hoym.

1182 *Übersetzung*: "Schreiber"

1183 *Übersetzung*: "Syndikus"

1184 Quedlinburg.

1185 *Übersetzung*: "gleichsam als Anwalt in der Sache"

1186 *Übersetzung*: "Schreiber"

1187 Bernburg.

1188 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

1189 *Übersetzung*: "usw."

1190 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1191 *Übersetzung*: "mit Madame"

1192 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1193 *Übersetzung*: "anderen"

1194 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1195 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

1196 Mt 7,13

Jch habe allerley contrastj¹¹⁹⁷ gehabt, alhier¹¹⁹⁸, wegen der Gerichtskosten, so die bürger nicht contribujren¹¹⁹⁹ wollen, zu vorgegangenen malefitzsachen¹²⁰⁰, darinnen sie sich, auf ein alltes urtheil, von 33 iahren, sich berufen, undt dadurch ihre Freyheit erstritten zu haben, vermeinen, da man doch weiß, das Sie in wählender solcher zeitt, keinen actum¹²⁰¹ erweisen können, daß Sie frey ledig solten sein außgegangen, ob schon, die malefitzpersonen¹²⁰², nicht bürger, sondern frembde gewesen? Wie man berichtet wirdt, also wirdt man auch belehret! Unsere jurisdiction, wirdt auch nicht den SchöppenStühlen, oder juristischen Facultet, subject sein.

Avis¹²⁰³: von Ballenstedt¹²⁰⁴, da ein Soldat zu Padeborn¹²⁰⁵, mit dem weibe, sich gesetzt, undt das weib biß auf den Todt geschlagen, weil sie es nicht leiden wollen, das ihr Mann, mit der Magdt, (dero er auch, in eventum¹²⁰⁶, mit einem Trewring, die ehe versprochen) leffeln sollen. Man hat den Mann, undt die Magd gefangen.

[[150v]]

Casimir Krahe¹²⁰⁷, ist ankommen, vom Fürst Hanßen¹²⁰⁸, 4 Stügke¹²⁰⁹ abzufordern.

29. Mai 1651

24 den 29^{ten}: May; 1651.

Paul Ludwig¹²¹⁰ habe ich bey Mir gehabt, in etzlichen expediendis¹²¹¹.

Casimir Dietrich Krahe¹²¹², ist wieder forth, nacher Agken¹²¹³, und Zerbst¹²¹⁴. perge¹²¹⁵

Schreiben von Meinem Bruder Fürst Friedrich¹²¹⁶ von Rom¹²¹⁷ empfangen, vom 3/13^{den}: Martij May; Jst frisch! Avisjret: daß der vetter, Fürst Lebrecht¹²¹⁸, itzo auf Paris¹²¹⁹ gerayset, von Genff¹²²⁰ auß.

1197 Übersetzung: "Streitereien"

1198 Bernburg.

1199 contribuiere: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1200 Malefizsache: Straftat, Kapitalverbrechen, Hochgerichtsfall.

1201 Übersetzung: "Handlungsakt"

1202 Malefizperson: Straftäter(in), Verbrecher(in).

1203 Übersetzung: "Nachricht"

1204 Ballenstedt.

1205 Baderborn.

1206 Übersetzung: "im Ergebnis"

1207 Krage, Kasimir Dietrich von (1615-1667).

1208 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1209 Stück: Geschütz.

1210 Ludwig, Paul (1603-1684).

1211 Übersetzung: "zu erledigenden Sachen"

1212 Krage, Kasimir Dietrich von (1615-1667).

1213 Aken.

1214 Zerbst.

1215 Übersetzung: "usw."

1216 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1217 Rom (Roma).

Avisen¹²²¹ : daß der papst¹²²² von Spannien¹²²³ absetzen, undt auf den Stado dj Milano¹²²⁴, ein auge schlagen will.

¹²²⁵ Jch hette eher gemeinet, auf Napolj¹²²⁶.

Der Türcke¹²²⁷, will so wol in Dalmatia¹²²⁸, alß in Candia¹²²⁹, zu mächtig werden, (dem ansehen nach,) den Venezianern¹²³⁰, deren große laster, undt gebrechen, zu Rom, carpiret¹²³¹ werden, undt ihnen ihre crysis¹²³² gedrowet wirdt, da doch zu Rom, eben selbige undt vielleicht noch gröbere sünden, undt abgöttereyen getrieben werden, undt im Schwange gehen. Gott bekehre, die irrenden Sünder, von ihren verkehrten wegen! undt laße unß solche gewel fliehen, meiden, undt von Babel¹²³³ außgehen! unser leben beßern! Gott dem herren, uns aufopfern!

[[151r]]

Die Frantzosen¹²³⁴, rüsten sich stärgker inß feldt, als man vermeint gehabt. Die Spannischen¹²³⁵ haben ihr rendezvous¹²³⁶, bey Douay¹²³⁷.

Des Pfaltzgraven von Newburgk¹²³⁸ neue gemahlin¹²³⁹, ist gantz Todtkrangk gewesen, es hat sich aber, wieder mit ihr gebeßert.

Im gravenhaag¹²⁴⁰, gibt es Mißverstände, die Provintz hollandt¹²⁴¹, will etzliche Schiffe außrüsten, ungeachtet die anderen Provintzien¹²⁴² darwider reden.

1218 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

1219 Paris.

1220 Genf (Genève).

1221 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1222 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1223 Spanien, Königreich.

1224 Mailand, Herzogtum.

1225 Nota Bene Beachte wohl[:]

1226 Neapel, Königreich.

1227 Osmanisches Reich.

1228 Dalmatien.

1229 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

1230 Venedig, Republik (República de Venessia).

1231 carpiren: tadeln.

1232 Übersetzung: "Krise"

1233 Babylon.

1234 Frankreich, Königreich.

1235 Spanien, Königreich.

1236 Übersetzung: "Sammelplatz"

1237 Douai.

1238 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1239 Baden-Baden, Maria Franziska, Markgräfin von, geb. Gräfin von Fürstenberg (1633-1702).

1240 Den Haag ('s-Gravenhage).

1241 Holland, Provinz (Grafschaft).

1242 Friesland, Provinz (Herrschaft); Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern); Overijssel, Provinz (Herrschaft); Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).

Der Engelländische¹²⁴³ Ambassador¹²⁴⁴ begehret von den herren Staaden¹²⁴⁵ förderlichste resolution, auf sein anbringen, will nicht länger wartten.

In Dennemargk¹²⁴⁶ gewinnet die iüngst vorgewesene Conspiration, ein gefährlich außsehen, undt will fast erscheinen, ob einige Potentaten, darahn jnteressirt wehren.

Zu Brehmen¹²⁴⁷, laßen sich die Tractaten¹²⁴⁸, schwehr ahn.

Die Schweden¹²⁴⁹ fordern viel, undt die Stadt Brehmen¹²⁵⁰, ist ihnen wenig zu willen, sich auf holländische¹²⁵¹ hülfe verlaßende. Die Schweden laßen viel Schiffe, undter Dennemargk, creützen. Man weiß nicht, ob es geschicht Bremen zu schregken, oder wieder die holländer, weil alle Schwedische Schiffe, den Sundtzoll¹²⁵² zu Amsterdam¹²⁵³, (wieder ihren willen, undt dangk) bezahlen müßen. Die Schweden erzeigen sich begierig zum kriege, wieder hollandt.

Vom ReichsTage, ist es noch stille. Am Kayserlichen¹²⁵⁴ hofe, hat man wenig lust darzu.

[[151v]]

In Polen¹²⁵⁵, stehet es zimlich gefährlich. Gott behüte! daß die Pohlen, alß eine vormawer des Römischen Reichß¹²⁵⁶, nicht schaden leiden, sonsten solche Barbarische völgker, durch Schlesien¹²⁵⁷, oder durch die Margk¹²⁵⁸ herauß zu streiffen, gute gelegenheitt haben würden.

Die Graven zur Schwartzburgk Arnstadt¹²⁵⁹, haben dieser Tagen, ihre Lande¹²⁶⁰, in drey gleiche Theil getheilet, undt durch ein vieriährig kindt die loßzetteln ümbtheilen laßen, undt ist vor Fatal zu achten, das ein Jeder Graff in seiner bißhero habten Residentz verbleiben muß, welches ihnen dann, ihr herrvatter¹²⁶¹ Sehlig in seinem Testament, ebenfalß also angeordnet, undt befohlen.

Mein kleiner Carll¹²⁶², hat sich heütte, mit dem Magistro Menzelio¹²⁶³, geübet, im Studium, weil derselbige interimswyse, (biß hammel¹²⁶⁴ wiederkömbt, oder ein ander subjectum¹²⁶⁵,

1243 England, Commonwealth.

1244 St John, Oliver (ca. 1598-1673); Strickland, Walter (ca. 1598-1671).

1245 Niederlande, Generalstaaten.

1246 Dänemark, Königreich.

1247 Bremen.

1248 Tractat: Verhandlung.

1249 Schweden, Königreich.

1250 Bremen.

1251 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1252 Öresund (Øresund).

1253 Amsterdam.

1254 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1255 Polen, Königreich.

1256 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1257 Schlesien, Herzogtum.

1258 Mark, Grafschaft.

1259 Schwarzburg-Arnstadt, Christian Günther, Graf von (1616-1666); Schwarzburg-Ebeleben, Ludwig Günther, Graf von (1621-1681); Schwarzburg-Sondershausen, Anton Günther I., Graf von (1620-1666).

1260 Schwarzburg, Grafschaft.

1261 Schwarzburg-Sondershausen, Christian Günther I., Graf von (1578-1642).

1262 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1263 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

sich, einstellt) die information auf sich genommen. Gott gebe zu glücklichen succeß¹²⁶⁶ ! undt facilitire¹²⁶⁷ mit gnaden, undt Segene<, > diese information! dem discentj¹²⁶⁸, undt Docentj¹²⁶⁹ !

Extra zu Mittage, nicht allein Doctor Fischern¹²⁷⁰, Sekerka¹²⁷¹, Magister Menzelium¹²⁷², undt andere gehabt, sondern auch den iungen Krosigk¹²⁷³, welcher olim¹²⁷⁴ page alhier¹²⁷⁵ gewesen. perge¹²⁷⁶

30. Mai 1651

[[152r]]

♀ den 30. May; 1651.

RheinSchmidt¹²⁷⁷, ist bey mir gewesen.

Meine pferde, haben mangel, an futter, es ist auch kein hew, schon lange nicht mehr vorhanden gewesen, undt es ist noch lange hin, biß zu der erndte. Jch weiß nicht, wie man es machen, oder angreifen sol? das erborgten gehet schwehr daher. Gott helfe emergiren¹²⁷⁸ !

Doctor Levino Fischern¹²⁷⁹, habe ich heütte, seinen bestallungsbrief, überandtwortten laßen, Gott gebe zu glück! undt Segen! undt daß wir, seiner cur nicht viel bedörfen mögen! Er hat sich zu allem guten, erbotten, undt daß juramentum Fidelitatis¹²⁸⁰, würgklich abgelegt. Gott laße es ihn Christlich, undt wol adimpliren¹²⁸¹ !

Der hofmeister Einsidel¹²⁸², hat ihn, in pflichtt genommen, meo nomine¹²⁸³: Tobias Steffeck von Kolodey¹²⁸⁴ hat ihm den Eidt vorgelesen, welchen er, mit aufgeregkten fingern, (alß mein

1264 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).

1265 Übersetzung: "Untertan"

1266 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1267 facilitiren: befördern, erleichtern.

1268 Übersetzung: "Lernenden"

1269 Übersetzung: "Lehrenden"

1270 Fischer, Levin (geb. vor 1611).

1271 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

1272 Übersetzung: "Mencel"

1273 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).

1274 Übersetzung: "einst"

1275 Bernburg.

1276 Übersetzung: "usw."

1277 Reinschmidt, Georg Eberhard (1625-1660).

1278 emergiren: emporkommen, herauskommen.

1279 Fischer, Levin (geb. vor 1611).

1280 Übersetzung: "Treuegelübde"

1281 adimpliren: erfüllen.

1282 Einsidel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1283 Übersetzung: "in meinem Namen"

1284 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

leibmedicus¹²⁸⁵, numehr) nachgesprochen, Sekerka der allte¹²⁸⁶, undt Rindtorf¹²⁸⁷, seindt auch mitt zugegen gewesen.

Seine bestallung, wirdt ihme auch außgeantwortet, da er einen Revers dargegen außlifert. Undt damitt, hette dieses, seine richtigkeit, Gott Lob!

[[152v]]

Gott der herr, gebe gedeyen! undt helfe mir ferner, zu Trewen, undt geschickten Diehnern!

Es seindt Polen¹²⁸⁸, mit Tantzbahnen, undt Käckeliungen¹²⁸⁹ alhier¹²⁹⁰ ankommen, so sich hieroben, aufm Schloße im platze haben sehen laßen. Modus acquirendj, miserrimus!¹²⁹¹ Sed, mundus universus, exercet histrioniam!^{1292 1293}

Wolfgang¹²⁹⁴, ist mit etwas wenigens, an Victualien, von Ballenstedt¹²⁹⁵, wiederkommen, wenn es nur zuraichen wollte? Discorsj¹²⁹⁶, mit dem Magister¹²⁹⁷, so numehr Carolum Ursinum¹²⁹⁸, jnterimsweyse, instituiret¹²⁹⁹. perge¹³⁰⁰

31. Mai 1651

ᵝ den 31. May; 1651.

<4 hasen, Abraham von Rindtorf¹³⁰¹ [.]>

Der Neue LeibMedicus¹³⁰², Doctor Fischer¹³⁰³, ist heütte forthgereiset, Gott wolle ihn, begleiten!

Rindtorf, hat heütte gehetzt, undt 4 hasen, einbracht.

I'ay visitè mes seürs¹³⁰⁴, comme ie fay souvent; par semaine.¹³⁰⁵

1285 Übersetzung: "Arzt"

1286 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

1287 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1288 Polen, Königreich.

1289 Keckeljunge: junger Gaukler oder Possenreißer.

1290 Bernburg.

1291 Übersetzung: "Elendster Erwerbsmodus!"

1292 Übersetzung: "Aber die gesamte Menschheit übt sich in der Schauspielkunst!"

1293 Ein traditionell Petronius zugeschriebenes, doch bei seinen überlieferten Schriften nicht nachweisbares Zitat, welches in Lipsius: De constantia, I, 8, S. 54-57, sowie Montaigne: Les Essais, III, 10, S. 1057, belegt ist.

1294 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

1295 Ballenstedt.

1296 Übersetzung: "Gespräche"

1297 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

1298 Übersetzung: "den Karl Ursinus"

1299 instituiren: unterweisen, anweisen.

1300 Übersetzung: "usw."

1301 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1302 Übersetzung: "Arzt"

1303 Fischer, Levin (geb. vor 1611).

1304 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Carolus Ursinus¹³⁰⁶, hat einen iungen fuchs, außgraben laßen.

Avis¹³⁰⁷, von einem angesetzten landtrechnungsTage gegen den 16. Iunij¹³⁰⁸, (*gebe gott*) zu Cöhten¹³⁰⁹. Oberster Werder¹³¹⁰, begehret, darzu zu conferiren¹³¹¹, auß diesem Bernburgischen antheil¹³¹², 100 {Thaler}. Jch habe es, auß der Cantzeley, recusiren¹³¹³ laßen, weil kawm der 4^{te}. Theil, der Stewren, ejnkömbt, so einkommen sollte, die, jm antheil, geseßene compensanten, zu contentiren¹³¹⁴.

[[153r]]

Avis¹³¹⁵: daß Landtgraf Ernst von heßen Caßel¹³¹⁶, Päbstisch wirdt. Gott erbarme es!

Jtem¹³¹⁷: daß der donner, zu Caßel¹³¹⁸, im Marstall, eingeschlagen, undt der alten Landtgrävin¹³¹⁹, kutzschpferde eines erschlagen, darauß etzliche, übel ominiren¹³²⁰ wollen. Gott bewahre sie! undt alle die ihrigen, (so der warheitt zugethan), vor unglück! undt unheyl!

1305 *Übersetzung*: "Ich habe meine Schwestern besucht, wie ich es mehrmals pro Woche tue."

1306 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1307 *Übersetzung*: "Nachricht"

1308 *Übersetzung*: "des Juni"

1309 Köthen.

1310 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1311 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

1312 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1313 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

1314 contentiren: zufriedenstellen.

1315 *Übersetzung*: "Nachricht"

1316 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).

1317 *Übersetzung*: "Ebenso"

1318 Kassel.

1319 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

1320 ominiren: prophezeien.

Personenregister

- Albinus, Johann Georg 41
- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 4, 48
- Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 7, 14, 18, 23, 41, 41, 48, 49
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 7, 14, 19, 23, 34, 40, 48, 49, 63
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 7, 14, 18, 23, 41, 41, 48, 49
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 15, 16, 18, 19, 20, 23, 25, 32, 33, 35, 40, 42, 45, 46, 58, 58
- Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 7, 14, 18, 23, 23, 41, 41, 48, 49
- Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von 7, 18, 23, 33, 41, 41, 48, 49
- Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 5, 7, 8, 9, 13, 14, 18, 18, 20, 23, 27, 32, 34, 34, 41, 41, 45, 48, 49, 58, 61, 64
- Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 7, 18, 23, 41, 41, 48, 49
- Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 5, 5, 7, 7, 8, 9, 13, 13, 14, 18, 18, 22, 23, 33, 35, 41, 41, 45, 47, 48
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 31, 59
- Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 6
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 6, 17
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 7, 14, 19, 23, 34, 40, 41, 45, 48, 63
- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 46
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 17
- Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 5, 6
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 59
- Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 34
- Anhalt-Zerbst, Johann Friedrich, Fürst von 14
- Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 17, 24, 28, 45, 59
- Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 22, 37, 50
- Austria, Juan José de 37, 57
- Baden-Baden, Maria Franziska, Markgräfin von, geb. Gräfin von Fürstenberg 36, 54, 60
- Bährenreutter, Christoph 4, 5
- Beckmann, Philipp (2) 13
- Berger, Hans Georg (1) 43
- Berndt, Johann 49
- Blumenthal, David (1) 32
- Blumenthal, David (2)
- Blumenthal, Johann
- Börstel, Georg Friedrich von 32
- Börstel (2), N. N. von
- Bourbon, Anne-Marie-Louise de 37
- Bourbon, Armand de 50
- Bourbon, César de 50
- Bourbon, François de 50
- Bourbon, Gaston de 37, 42, 51
- Bourbon, Jean-Gaston de 37
- Bourbon, Louis (2) de 50
- Bourbon, Louis II de 37, 49, 50
- Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 16, 18, 48
- Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 7, 20, 24, 25, 26, 27, 27, 30, 31, 47, 48
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 24, 27
- Brandenburg, Joachim Friedrich, Kurfürst von 24
- Brandenburg, Johann Georg, Kurfürst von 24
- Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von 24, 27
- Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 18, 25, 28
- Brandenburg, Wilhelm Heinrich, Markgraf von 28
- Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 5, 5, 6, 7, 13, 13, 26

Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin
 von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 2, 7, 12,
 13, 15
 Brandt, Johann (2) 34
 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig,
 Herzog von 24
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia,
 Herzogin von, geb. Markgräfin von
 Brandenburg 20, 26, 35
 Brederode, Jan Wolfert van 33
 Burgsdorff, Georg Ehrenreich von 32
 Burgsdorff, Julianna Charlotte von 32
 Caumont, Isabelle de 50
 Caumont, Jacques-Nompar de 50
 Chmelnyskyj, Bohdan Mychajlowytsch 38, 53
 Christina, Königin von Schweden 38, 56
 Clienhaut, N. N. 52
 Cordier, Pierre 33
 Cromwell, Oliver 11, 22, 37, 51
 Ditten, Eleonora Elisabeth von 7
 Du Bois, Charles 43
 Du Plessis de Richelieu, Alphonse-Louis 51
 Dürr, Johann 14
 Eberdt, Michael 7
 Ebu Saïd Mehmed Efendi 53
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 62
 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt
 35
 Einsiedel, Wolf Curt von 18, 46
 Elbeuf, Familie 50
 Elçi Hasan Pascha 38, 56
 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges
 Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers
 9, 10
 Engelhardt, Matthias d. Ä. 15
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 4, 9, 10, 21, 30, 38, 56, 56, 61
 Fischer, Levin 2, 7, 14, 15, 19, 19, 23, 23, 32,
 35, 40, 42, 62, 62, 63
 Flemming, Christian 2
 Freher, Johann 44
 Friedrich III., König von Dänemark und
 Norwegen 10, 21, 25, 29, 29, 29, 37, 42, 57
 Fürstenberg, Egon VIII., Graf von 36
 Garissoles, Antoine 45
 Gau, Hans Heinrich 9, 15, 17, 21, 27, 46, 46
 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph 28
 Grimmberg, genannt Altenbockum (1), N. N.
 von 48
 Güder, Philipp 20, 41
 Hammel, Johann Christian 18, 61
 Haug, Martin 6
 Haug, Zacharias 5
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin
 von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 64
 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von 64
 Hildebrandt (1), N. N. 8
 Hildebrandt (2), N. N. 8
 Hilliger, Kaspar 34
 Hofkirchen, Lorenz von 25, 26, 30
 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 57
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 53
 Innozenz X., Papst 4, 60
 Islâm III. Giray, Khan (Krim) 54
 Jesus Christus 4, 14, 33, 47
 Johann II. Kasimir, König von Polen 15, 30, 53
 Jonius, Bartholomäus 14, 19, 32, 34, 40, 49
 Jonius, Christian Heinrich 32
 Joyeuse, François Charles de 52
 Karl I., König von England, Schottland und
 Irland 49
 Karl II., König von England, Schottland und
 Irland 36, 37, 42, 51
 Karl X. Gustav, König von Schweden 38, 56
 Kleist, Ewald von 48
 Knesebeck, Katharina Tugendreich von dem,
 geb. Börstel
 Knesebeck, Thomas (2) von dem 48
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 31, 56
 Kornführer, Hans 2, 4
 Krage, Kasimir Dietrich von 59, 59
 Kreuzbergen, Johann 3
 Krosigk, Heinrich von 62
 La Haye, Jean de 53
 Lampe, Ernst Gottlieb (von) 18
 Lancken (4), N. N. von der 2, 7, 35, 40, 57
 La Tour d'Auvergne, Henri de 36, 50, 52
 La Trémoille, Henri-Charles de 26
 Ligne, Albert de 54
 Lorraine, Charles II de 50

Lorraine, Charles III de 50
 Lorraine, François-Louis de 50
 Lorraine, François-Marie de 50
 Lorraine, Marie de 50
 Lorraine, Marie de, geb. Rohan 50
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 36
 Louise Maria, Königin von Polen, geb.
 Gonzaga di Nevers 53
 Lucke, Johann Lorenz von 19
 Ludwig, Paul 9, 45, 49, 59
 Ludwig XIV., König von Frankreich 50, 52,
 52, 52
 Marggraf, Daniel 20, 23
 Mario zu Gammerslewe, Johann Heinrich von
 34
 Mario zu Gammerslewe, Johann von 34
 May, Philipp 33
 Mazarin, Jules 11, 22, 37, 50
 Mechovius, Joachim 7, 19, 34
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog
 von 55
 Mecklenburg-Schwerin, Christian Ludwig I.,
 Herzog von 24, 29
 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) 53,
 55
 Menzelius, Johann Abraham 49, 57, 58, 61, 63
 Meyer, Bernhard 19
 Milag(ius), Martin 31
 Mylius, Tobias 44
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst
 von 25, 25, 27
 Nogaret de La Valette, Bernard de 22, 49
 Oberlender, Johann Balthasar 16, 47
 Orlob, Matthias (1) 28
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von
 11, 36, 42, 51
 Penn, William 55
 Petronius Arbitr, Titus
 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw.
 Kurfürsten von der Pfalz) 16
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 16, 47
 Pfalz-Neuburg, Katharina Charlotte,
 Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-
 Zweibrücken 54
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf
 von 36, 54, 60
 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von 16
 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 17
 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin
 von 16, 18, 22, 45
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 16
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 16
 Plato, Anna 8
 Plato, Joachim 8, 35
 Plato, Johann Joachim 7
 Primrose, N. N. 45
 Rákóczi, Georg II. 21
 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von
 Pfalz-Simmern 4, 16, 47
 Rambour, Abraham 45
 Reichardt, Georg 8, 9, 20, 41, 47
 Reinschmidt, Georg Eberhard 14, 40, 62
 Rindtorf, Abraham von 9, 33, 63, 63
 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von
 Ottochütz 7, 19, 35, 40, 49
 Ringk, Michael 18
 Rivet, André 45
 Röber, Ludwig 3, 14
 Rockhausen (1), N. N. von 38, 39
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 17
 Rulicius, Johannes (Nikolaus) 33
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 24
 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 24
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von
 9, 21, 27, 40, 46, 58
 Saul, Moses 17
 Savoie-Nemours, Charles-Amédée de 50
 Schrattenbach, Balthasar von 46
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 8, 57
 Schwarzburg-Arnstadt, Christian Günther, Graf
 von 61
 Schwarzburg-Ebeleben, Ludwig Günther, Graf
 von 61
 Schwarzburg-Sondershausen, Anton Günther
 I., Graf von 61
 Schwarzburg-Sondershausen, Christian
 Günther I., Graf von 61
 Sehested, Hannibal 25, 29, 30

Sekyrka von Sedschitz, Gottlob 27, 32, 35, 40, 41, 46, 49, 57, 62, 63
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 7, 18, 23, 41, 41, 48, 49
 Sophia Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Braunschweig-Calenberg 57
 Sousa de Macedo, António de 43
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 7, 9, 13, 19, 20, 23, 28, 40, 49, 62
 St John, Oliver 36, 61
 Strickland, Walter 36, 61
 Sutorius, Wolfgang 63
 Theopold, Cäcilie Christina, geb. Flemming 2
 Theopold, Konrad 2
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 10
 Tromp, Maarten Harpertszoon 55
 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf 24, 29, 29, 30
 Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein 25, 29
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. 37
 Vendôme, Familie 50
 Vignerot, Marie-Madeleine, de 51
 Vincent, Philippe 45
 Waldow, Bernhard von 48
 Wartensleben, Christian Wilhelm von 18
 Werder, Dietrich von dem 23, 24, 27, 27, 32, 46, 64
 Werder, Juliana Ursula von dem, geb. Peblis 46
 Werder, Paris von dem 32
 Wesenbeck, Peter d. J. von 19
 Wickevoort, Joachim van 33
 Wietersheim, Familie 31
 Witzscher, Hans Christoph von 7, 12, 23, 35, 40, 49, 57
 Wogau, Maximilian 41
 Wolzogen, Matthias von 48
 Württemberg-Neuenbürg, Isabella, Herzogin von, geb. de Ligne-Arenberg 54
 Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von 54
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 7, 18, 23, 41, 41, 48, 49

Ortsregister

- Ägäisches Meer 52
Aken 4, 22, 27, 59
Altenburg 41, 41
Altona 45
Amsterdam 61
Anhalt, Fürstentum 4, 31
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 64
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 4
Baalberge 46
Babylon 54, 60
Bad Bibra 39
Badeborn 59
Ballenstedt 8, 23, 59, 63
Barcelona 37, 55
Basel 55, 56
Beesen (Beesenlaublingen) 12
Berberei (Barbareskenstaaten) 53
Berlin 18, 20, 35, 48
Bernburg 5, 5, 7, 13, 15, 21, 22, 23, 44, 46, 58, 58, 59, 62, 63
Bisance 47
Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen) 4
Böhmen, Königreich 41
Bordeaux 22
Borgloon 54
Brandenburg, Kurfürstentum 24
Brandenburg, Markgrafschaft 4
Brasilien 26
Bremen 61, 61
Brieg (Brzeg) 17
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 11, 54
Calbe 4
Candia (Irákleon) 53
Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia) 12, 21, 38, 52, 60
Chios, Insel 52
Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 2, 4, 5, 16, 18, 18, 22, 47
Cusco 56
Dalmatien 53, 60
Dänemark, Königreich 10, 21, 29, 37, 61
Danzig (Gdansk) 15, 54
Delitzsch 4
Den Haag ('s-Gravenhage) 11, 36, 60
Dessau (Dessau-Roßlau) 2, 5, 5, 6, 6, 22
Diedenhofen (Thionville) 52
Dorndorf (Laucha) 38, 39
Douai 60
Drebsdorf 39
Dresden 2, 32, 44
England, Commonwealth 10, 11, 36, 42, 49, 51, 55, 61
Erfurt 42
Falkenstein, Amt 8
Flandern, Grafschaft 11
Frankenthal 43
Frankfurt (Main) 38
Frankreich, Königreich 11, 12, 22, 27, 36, 36, 42, 43, 44, 50, 51, 52, 53, 60
Friesland, Provinz (Herrschaft) 60
Fuhne, Fluss 27
Gascogne 49
Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 60
Genf (Genève) 59
Glasgow 51
Griechenland 53
Gröningen 7, 20, 20, 24, 25, 29, 30
Halle (Saale) 9, 21, 40, 44
Hamburg 44
Hannover 46
Harzgerode 8, 9
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 3, 10, 17, 26, 43, 51, 61
Helmstedt 31
Hessen, Landgrafschaft 48
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 55
Holland, Provinz (Grafschaft) 36, 60
Hoym 58
Irland, Königreich 22, 36
Italien 11, 37
Jülich 27
Kalbe 15
Kassel 27, 64
Katalonien, Fürstentum 11, 55
Kleiner Berg 20
Kleinpaschleben 3, 19

Kleve 25
 Kleve, Herzogtum 25, 31
 Köln 11
 Konstantinopel (Istanbul) 21, 26, 49, 53, 53
 Kopenhagen (København) 25, 29
 Köthen 13, 22, 45, 46, 64
 Kreta (Candia), Insel 53
 Krim, Khanat 21, 38, 43
 Kurland, Herzogtum 48
 Kurrheinischer Reichskreis 38
 La Rochelle 45
 Laucha an der Unstrut 38, 39, 40
 Le Havre 51
 Leiden 45
 Leipzig 7, 28, 49
 Lichtenburg, Schloss (Prettin) 24
 Livland, Herzogtum 57
 London 11, 36, 42
 Lothringen, Herzogtum 22, 54
 Lübeck 26, 56
 Lublin 53
 Luxemburg, Herzogtum 52
 Madrid 57
 Magdeburg 15
 Mailand, Herzogtum 60
 Mantua (Mantova), Herzogtum 9
 Mark, Grafschaft 31, 61
 Martinengo, Schanze 53
 Mittelmeer 55
 Moldau, Fürstentum 54
 Montauban 45
 Moskauer Reich 38, 53, 54
 Neapel, Königreich 37, 57, 60
 Niederlande, Spanische 11
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 12, 33, 43, 55, 56,
 61
 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 38
 Norwegen, Königreich 29
 Nürnberg 43
 Oberrheinischer Reichskreis 38
 Öland 56
 Opperode 31
 Öresund (Øresund) 61
 Osmanisches Reich 12, 21, 37, 38, 43, 52, 53,
 55, 60
 Overijssel, Provinz (Herrschaft) 60
 Paris 50, 57, 59
 Peißen 33
 Persien (Iran) 54
 Peru 56
 Pfalz, Kurfürstentum 48
 Plötzkau 2, 5, 7, 12, 13, 14, 14, 19, 20, 40, 41,
 57
 Polen, Königreich 10, 17, 21, 26, 38, 43, 53,
 54, 61, 63
 Pommern, Herzogtum 7
 Portugal, Königreich 43, 55
 Prag (Praha) 10
 Preßburg (Bratislava) 56
 Preußen 19
 Quedlinburg 58
 Ragusa 55
 Regensburg 10
 Reinsdorf 13, 46
 Rom (Roma) 55, 59
 Rouen 45
 Russland 56
 Saale, Fluss 6, 12, 17
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 10, 21, 30, 38, 43,
 53
 Sárospatak 16, 47
 Saubach 39
 Schlesien, Herzogtum 17, 61
 Schöningen 20, 26, 35
 Schottland, Königreich 10, 22, 42, 51
 Schwarzburg, Grafschaft 61
 Schweden, Königreich 10, 21, 26, 37, 43, 56,
 61
 Schweiz, Eidgenossenschaft 51, 56
 Scilly-Inseln (Isles of Scilly) 51, 55
 Sedan 45
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 60
 Selke, Fluss 8
 Siebenbürgen, Fürstentum 16, 21, 47
 Sokol 53
 Spanien, Königreich 9, 11, 22, 36, 37, 42, 43,
 50, 52, 55, 57, 60, 60
 Speyer 56

Staßfurt 4
Steinbach 39
Stenay 52
Stockholm 56
Thalwinkel 39
Ungarn, Königreich 5, 16, 18, 48
Unstrut, Fluss 39
Uppsala 56
Utrecht, Provinz (Hochstift) 60
Västervik 56
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 12,
21, 38, 53, 53, 60

Waldau 19
Warschau (Warszawa) 54
Werdershausen 12, 14
Westindien 11, 25
Wien 2, 9, 9, 35, 38, 56, 57
Winningen, Amt 31
Württemberg, Herzogtum 2
Zakynthos, Insel 53
Zepzig 3, 6, 33
Zerbst 2, 4, 5, 5, 14, 20, 59

Körperschaftsregister

England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 22, 36, 36, 55
Niederlande, Generalstaaten 11, 22, 36, 36, 61
Parlement de Paris 50